

Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2018



Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2018

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Überseeallee 16
D-20457 Hamburg
www.hcu-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Architektur Bachelor	4
Architektur Master	26
Bauingenieurwesen Bachelor	44
Bauingenieurwesen Master	54
Fachübergreifende Studienangebote Bachelor	60
Fachübergreifende Studienangebote Master	79
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Bachelor	87
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Master	94
Kultur der Metropole Bachelor	100
REAP Master	112
Stadtplanung Bachelor	114
Stadtplanung Master	149
Urban Design Master	140

Entwurf II - Handwerk (Gruppe A)

Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de,
tim.simon@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.18

Für einen konkreten Ort in der Hamburger Innenstadt entwerfen Sie eine Werkstatt. Dabei ist der Ort, dessen gegenwärtige und zukünftigen Atmosphären einer der konzeptioneller Ausgangspunkt des Entwerfens und Thema der einführenden Übungen des Semesters. Das Entwurfsthema unterstützend wird im integrierten Modul „Freies Gestalten“ der handwerkliche Umgang mit Material als Medium einer experimentellen Gestaltung eingesetzt.

Für die Semesterarbeiten werden Entwurfsgruppen gebildet.
Im Rahmen des Entwurfskurses findet eine mehrtägige Exkursion statt.

Entwurf II: Urban Living + (Gruppe B)

Prof. Florian Fink

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.18

urban living +

Projektprogramm ist eine zukunftsorientierte, visionäre Wohnstruktur+ für 15-20 Personen, die sich zu einem experimentellen Wohnprojekt zusammenschließen.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung neuer Bauformen für die scheinbar alltägliche Funktion „wohnen“ in Kombination mit Flächen z.B. im Erdgeschoss für künstlerisch kreative oder soziale Tätigkeiten der Bewohner.

Vorgeschaltet werden Übungen zum Thema Wohnen.

Ergänzend zum Entwurfsprojekt ist während der Projektwoche eine mehrtägige Auslandsexkursion geplant.

Entwurf II (Gruppe C)

Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,
louise.tusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 Tunnelstr. 12, Veddel ab 05.04.18

Entwerfen als Grundqualifikation des Architekten in differenzierten Schritten weiter trainieren und vertiefen. Arbeiten mit einfachen und komplexen Strukturen und ihre Anwendung für architektonischen Raum. Vermittlung durch Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere Übungen von unterschiedlichem Umfang sind pro Semester anzufertigen. In praktischen und theoretischen Lernprozessen werden unter Anleitung und selbstständig die unterschiedlichen Herangehensweisen beim Entwerfen an komplexer werdenden Übungen trainiert. Durchführung von Exkursionen zur Visualisierung architektonischer Ideen und Konzepte am gebauten Objekt.

Landschaftsplanung

Prof. Antje Stokman

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / Wöchentlich 1 UE Fr 9-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.18

Vermittlung von Grundlagen der Freiraumplanung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten

13.4., 9:00-9:45: Einführung und Ausgabe Übung

1.6.: 14:15-16:45: Block 1 – Bauwerk und Boden (incl. Präsentation/ Diskussion Übungen)

8.6.: 14:15-16:45: Block 2 – Bauwerk und Klima/ Wasser (incl. Präsentation/ Diskussion Übungen)

6.7.: 14:15-16:45: Block 3 – Bauwerk und Lebewesen (incl. Präsentation/ Diskussion Übungen)

Freies Gestalten II - Handwerk (Gruppe A)

Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de,
tim.simon@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.18

Wird integriert im Entwurfskurs Entwurf II (Gruppe A) gelehrt. Siehe dazu Veranstaltungsbeschreibung "Entwerfen II - Gruppe A"

Freies Gestalten II (Gruppe B)

Ulrich von Bock

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: uli.von.bock@gmx.de

Teilnehmerzahl: 36

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 Atelier Ulrich von Bock ab 05.04.18

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.
Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freies Gestalten II (Gruppe C)

Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,
louise.tusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 Tunnelstr. 12, Veddel ab 05.04.18

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.
Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freihandzeichnen II

Lukas Jakel; Johannes Kuhn

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 96

1 UE / ab: 04.05.18

In kleineren, angeleiteten und aufeinander aufbauenden Übungen werden die einzelnen Medien und Techniken erklärt und erprobt. 1a: Techniken des skizzenhaften und zeichnerischen Dialogs beim Entwerfen am Beispiel; Darstellung des spielerischen Umgangs mit den Möglichkeiten und Besonderheiten der Aufgabe in Skizzen, Testreihen und unterschiedlichen Abstraktionsstufen zu Lageplan, Grundriss, Schnitt und Aufriss. 1b: Entwicklung eines Layouts für die Entwurfspräsentation des 2. Semester. 1c: Freihändiges Skizzieren und Zeichnen im Außenraum mit mehreren Fluchtpunkten. Skizzieren von Details. 2. Regeln und Verfahren der Darstellenden Geometrie für die Architekturdarstellung. Darstellung von Schatten auf Fassaden; Methoden der Zentralprojektion; Konstruktion komplexer Perspektiven; Geneigte Bildebene und Rekonstruktion des Standpunkts aus einer perspektivischen Darstellung. 3. Zeichnen und Konstruieren mit CAD-Programmen in der Ebene (2D). Zeichnen, Editieren, Darstellen und Plotten in unterschiedlicher Detailtiefe anhand einer Entwurfs- oder Konstruktionsübung aus dem ersten oder zweiten Semester in Grundriss, Schnitt und Aufriss.

Gebäudelehre II

Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0401_01, Arc-B09-0401_02

Kontakt: alexandra.schmitz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.18 / Einzeltermin 1 UE Mi 14:15-15 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) am 11.04.18

Im Sommersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten SCHULBAU, KITAS, UNIVERSITÄTEN, BIBLIOTHEKEN, AUSSTELLUNGSBAUTEN, MUSEEN und THEATERBAUTEN. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter www.entwurfslabor in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

Baukonstruktion I

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Immo Kobelt; Harald Pietsch

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0203

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 101

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.04.18

- Zunehmende Bandbreite der Konstruktionssysteme mit Konzentration auf Grund- und Detailkenntnisse mit Maßordnungen, handwerklichen und industriellen Bausystemen
 - Bauwerks- und Bauteilorientierte Beispiele als Diskussionsgrundlage für die Übungen
-

Tragwerksentwurf I

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0104

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de,
wiebke.brahms@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 06.04.18; 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.);UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 06.04.18

Einführung in die Statik

Grundbegriffe der Bauingenieure werden an einfachen Tragwerken erläutert, die Anwendung von statischen Prinzipien erprobt und die Auswirkung auf gestalterische Aspekte in der Architektur dargestellt.

Die Kenntnis der Grundbegriffe der Statik sind Voraussetzung für das Verständnis realer Tragwerke in den weiteren Semestern.

Bauphysik I

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 09.04.18

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt.

Die Themen sind:

- Wärme, Speicherung und Transport von Wärme
- Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion
- Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung
- Luftfeuchte und Baukonstruktion
- Wärmebrücken
- Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten

Geschichte und Theorie der Architektur II

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-304-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-304, Arc-B09-0106_02

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.18

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht "neben" den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Entwurf IV - Gruppe A

Frank Focke

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: frank.focke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 05.04.18

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe B

Volker Katthagen

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: volker.katthagen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 05.04.18

INHALTLICHE STRUKTUR:

Die Innenstadt Hamburgs ist geprägt von dichter Bebauung, durchschnitten von den Verkehrsschneisen der Ludwig-Erhard- bzw. Willy Brandt-Straße, dem Kloster-/Steintor-/Glockengießerwall und wenig städtischem Leben jenseits von Konsum, Amusement und touristischem Vielerlei. Lebendige Stadt beziehungsweise funktionierendes Stadtgefüge aber ist geprägt vom Wohnen in der Stadt, von attraktiven Orten (und vielfältigen Nutzungen!), die miteinander verknüpft und vernetzt sind. In Hamburgs Innenstadt sind diese Beziehungen und Wege durch Straßen, Gebäude, Wegeführungen oft gestört oder gar gekappt, Nutzungen monofunktional angelegt, Wohnungen kaum vorhanden.

Der Entwurf *stadt.komplex.* wird sich mit den architektonischen wie städtebaulichen Verwerfungen, Herausforderungen und Möglichkeiten der Innenstadt Hamburgs auseinandersetzen. Zukunftsoptionen für urbane Zwecke, innerstädtisches Leben und innerstädtisches Wohnen werden (neu) befragt und durchleuchtet. Dabei greift das Entwurfsprojekt im Sinne einer Praxisrelevanz bereits vorhandene Strömungen, Veränderungsengagement und angedachte Projekte der Altstadt für Alle-Initiative (www.altstadtfueralle.de) auf und wird die öffentliche Diskussion um Entwurfsprojekte aus einer universitären Perspektive anreichern.

Der 4. Semesterentwurf *stadt.komplex.* baut auf dem 3. Semesterentwurf des Wintersemesters 2017/18 auf und ist als direkte Fortsetzung dessen zu verstehen. Unter der Prämisse "Von der Stadt bis zum Detail" haben sich die Studierenden im vergangenen Semester der Aufgabe auf stadtforschende Art und Weise zunächst auf einer größeren Maßstabsnähe dem Quartier beziehungsweise dem Stadtteil genähert, um (vom Architektureinzelobjekt weg) Bezüge und Wechselwirkungen eines Ortes zu verstehen, zu begreifen und zu hinterfragen. In einer nächsten Stufe wurden einzelne Bereiche eingegrenzt, auf denen hochbauliche Entwürfe entwickelt wurden, die als Stadtbausteine zu verstehen sind, bei denen Gebäude und Umfeld eine wechselseitige Beziehung und Interaktion eingehen und positive Impulse für die Quartiersentwicklung setzen. Hierfür werden hybride Nutzungsprogrammatiken - in den Abstufungen öffentlich, halböffentlich und privat - entwickelt, die ortsspezifisch, d.h. auf die unterschiedlichen Entwurfstandorte angepasst, variieren. Eine wesentliche Nutzung wird dabei das Wohnen (in der Stadt) einnehmen.

Das Ziel ist die Weiterentwicklung eigener Positionen und Konzepte und die programmatische und entwurfliche Umsetzung gezielter urbaner Interventionen und baulichen Eingriffe. Neben dem HCU-typischen interdisziplinären Profil werden die Diskussionen im Entwurfskurs durch unsere Kooperationspartner: die "Patriotische Gesellschaft von 1765" sowie die Kirche St. Katharinen entscheidend erweitert.

FORMALE STRUKTUR:

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe C

Prof. Klaus Sill

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 05.04.18

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe D

Matthias Kulcke

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-104

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 6

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Baukonstruktion III

Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Immo Kobelt; Martin Mikus

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0403_01

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 180

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.18

Tragwerksentwurf III

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0303_02

Kontakt: wiebke.brahms@hcu-hamburg.de,
michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.);UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.)
ab 04.04.18; 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.18

Die Konstruktionen des Geschossbau werden erläutert: Bausysteme, Tragwerke, Materialien, Stahlbetonbau, Stahlbetonfertigteile, Verbundbau, Mauerwerksbau, Abfangung, Gründung, Aussteifung, Fassaden, Vordimensionierung.

Detailbearbeitung im Entwurf - Schwerpunkt Technik

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-302

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0403_03

Kontakt: gebaeudetechnik-a@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

Die eigenen Entwürfe aus dem 3. Semesterprojekt werden im 4. Semester haustechnisch bis ins Detail bearbeitet. Aufbauend auf den Vorübungen aus Gebäudetechnik 1 wird im Fach Detailbearbeitung im Entwurf ein zukunftsfähiges Energiekonzept am eigenen Entwurf entwickelt und die entsprechenden technischen Komponenten (Photovoltaik, Solarthermie, Lüftungsablagen) dimensioniert und platziert.

Bauphysik II/Energieoptimiertes Bauen II

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304_01

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 09.04.18

Nach Abschluss der Vorlesung im 3. Semester werden die Inhalte nun am Projekt 4 angewendet, vertieft und in einer Semesterarbeit dargestellt. Die Bearbeitung erfolgt demnach in denselben Gruppen, die auch am Projekt arbeiten.

Nach der ersten Analyse der Tageslichtsituation und einer groben Abschätzung der notwendigen Dämmstärke im 3. Semester sind nun die Hauptinhalte der Vorlesung:

- Außenklima und Komfort
- Natürliche Lüftung
- Fenster und Verschattungen
- Sommerlicher Wärmeschutz

Die Semesterarbeit betrachtet diese Themen mit entsprechenden Nachweisverfahren:

- Schichtaufbau der Regelquerschnitte mit U-Wert Berechnung
- Wärmetechnisch gelöste Anschlussdetails mindestens nach DIN 4108 Beiblatt 2
- Konzept zur natürlichen Lüftung des Gebäudes
- Nachweis der ausreichenden Größe der Lüftungsöffnungen zur natürlichen Lüftung
- Geplantes Verschattungssystem
- Nachweise des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN 4102-2 (2013), EXCEL Tabelle

Die Bewertung des abschließenden, zusammenfassenden Erläuterungsberichtes führt zur Endnote für das Fach.

Gebäudetechnik II

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304_02

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 03.04.18 / 14-täglich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 10.04.18

Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und der Architekt*in als Team-Koordinator*in in einem integralen Planungsprozess. Absolvent*innen müssen die technische Grundkompetenz besitzen, Gebäudetechnik grundlegend zu verstehen, um gemeinsam mit den Fachplaner*innen Gesamtkonzepte entwickeln zu können. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Technischen Ausbaus vermittelt:

Heizen-Lüften-Klimatisieren

Wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? Wie wird der Restenergiebedarf energiesparender Gebäude gedeckt? Welche technischen Geräte sind hierfür erforderlich und wie lassen sich diese ästhetisch ansprechend integrieren?

Sanitärplanung

Ausstattung der Sanitärräume, aber auch die Wasser- und Abwasserführung. die "Königsdisziplin" der Architektur! Insbesondere die Abwasserführung hat schon so manchen Entwurfsgrundriss über den Haufen geschmissen!

Elektro- und Lichtplanung

Lichtschalter hinter der Tür? Steckdosen, wo keiner sie braucht? Was ist eine ***-Ausstattung? Die Elektroplanung ist(!) Architektenaufgabe. Wie viel Licht braucht der Mensch? Was ist bei der Auswahl von Leuchten und Lampen zu beachten?

Architektursoziologie

Prof. Dr. Katharina Weresch

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-404, Arc-B09-0404_02

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 96

2 UE

Architektursoziologie analysiert das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie Gesellschaft und gebautem Raum. Die Themenfelder behandeln erstens den Wohnungsbau für Familien im Rahmen des langfristigen gesellschaftlichen Wandels bis zu den gegenwärtigen räumlichen Bedürfnissen von Familien in den Wohnungen, dem Stadtraum und dem Landschaftsraum. Zweitens werden der demographische Wandel sowie Bauten des "Altenwohnens" untersucht und zukünftige Wohnbedürfnisse und Architekturen für das Alter als Folge dieses nie da gewesenen demographischen Wandels erörtert. Drittens befassen wir uns mit dem Mehrgenerationenwohnen als Verknüpfung und Integration der beiden Wohnformen.

Grundlagen Bauökonomie

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405_01

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 09.04.18

Der Planung- und Bauprozess

Grundverständnis für

- Arbeitsschritte vor der Projektidee
- den typischen Ablauf von Bauprojekten
- die Zusammenwirkung der daran beteiligten Akteure in den verschiedenen Projektphasen
- Ziele und Zielkonflikte im Bauwesen
- Kommunikation

Aufgabenstellung nach BGB versus Honorierung nach HOAI

Quadranten der Berufsaufgaben

- Entwurf
 - Konstruktion
 - kaufmännische Tätigkeit
 - Management und Organisation
-

Grundlagen Kostenplanung

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405_02

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-19:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 09.04.18

Grundlagen, Stufen und Methodik der Kostenplanung

Einzel- und Gesamtwirtschaftlichkeit

Interaktion von Planung und Wirtschaftlichkeit

Kommunikation und Dokumentation

Öffentliches Bebauungsrecht

Prof. Beata Huke-Schubert

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-505-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-305, Arc-B09-0305

Kontakt: beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 84

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 03.04.18

- Grundzüge des Planungsrechts (BauGB, BauNVO)
- Struktur des Bauordnungsrechts (Landesrecht, HBauO)
- Vertiefung der Inhalte anhand von Projekt- oder Fallbeispielen aus der Praxis

Anwendung der Rechtsgrundlagen im Rahmen einer praktischen Übung als Gruppenarbeit.

Projections Communes - Marseille, Porte d'Aix

Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Christoph Heinemann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: alexa.färber@hcu-hamburg.de,
chrisoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

In einem gemeinsamen Workshop mit Studierenden und Lehrenden der HCU und ENSA Marseille sowie darauf aufbauenden Recherche- und Entwurfsaufgaben erforscht Projections Communes Möglichkeiten der Stadt- und Projektentwicklung als Teilhabeprozess lokaler und globaler Akteure.

Das Stadtentwicklungsgebiet St Charles/Belsunce wird im Workshop vor Ort untersucht und im Seminar Gegenstand weiterführender Recherche- und Entwurfsaufgaben. Im Rahmen des geplanten Umzugs der Architekturhochschule in die Innenstadt an die Porte d'Aix ist im Dezember 2017 die Entscheidung für das Architekturprojekt zum Hochschulneubau gefallen. Projections Communes wird dieses Projekt bezogen auf seine Auswirkungen auf das Stadtquartier analysieren. Konkrete Aufgabe wird es sein, während des Aufenthalts in Marseille komplementäre Geschäftsideen zu entwickeln, Nischen zu finden, Räume zu gestalten, die im Rahmen des Transformationsprozesses des Stadtteils genutzt werden können, um von der angenommenen zukünftigen Entwicklung zu profitieren bzw. diese zu beeinflussen. So werden über angewandte Strategien und direkte Entwürfe positive wie negative Potentiale offengelegt und zur Diskussion gestellt.

In Marseille wird die Exkursion durch Lehrende der École Nationale Supérieure d'Architecture und AkteurInnen aus Stadtverwaltung und -entwicklung begleitet.

Bauzustandsanalyse und Instandsetzung

Prof. Jens Uwe Zipelius

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 09.04.18

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln und Bauschäden, typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone, erdberührter Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen Bauwerken Bewertung der Mängel und Schäden. Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher

Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmelpilzsanierung; Putzinstandsetzung; Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung und Betonverfestigung; Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

Räume durch Erleben entwerfen

Carlos Acevedo; Nepomuk Derksen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Einzeltermin 2 UE Fr 14-16 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) am 06.04.18; 8 UE Di 9-17:30 Bahnhofspassage Wilhelmsburg am 22.05.18; 8 UE Mi 9-17:30 Bahnhofspassage Wilhelmsburg am 23.05.18; 8 UE Do 9-17:30 Bahnhofspassage Wilhelmsburg am 24.05.18

Räume durch Erleben entwerfen - manuelles Modellieren und virtuelle Reproduktion

Das Wahlfach findet statt im Rahmen der Baukunst-Aktion "Bauen mit Lehm für Groß und Klein" von Bunte Kuh e.V. in der Bahnhofspassage Wilhelmsburg, direkt am S-Bahnhof. Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten entwerfen und bauen gemeinsam frei modellierte und begehbare Raum-Skulpturen bis 4 m Höhe aus plastischem Lehm. Die Studierenden nehmen an diesem Prozess 3 Tage aktiv gestaltend mit individuellen Entwürfen teil.

Einige Skulpturen werden 3D aufgenommen, virtuell reproduziert und können 3D gedruckt werden. Der Prozess wird dokumentiert. Alternativ zur virtuellen Reproduktion ist es möglich, 2 weitere Tage in den sozialen Gestaltungsprozess einzusteigen. Ziel sind erste Erfahrungen und die Reflektion über das Potential offener partizipativer Kunstprojekte und einer Verbindung manuellen und digitalen Modellierens.

Vergütung: 2,5 CP

Angebot offen für Studierende in
1 Architektur
1 Bauingenieurwesen
1 Kultur der Metropole
1 Stadtplanung
1 Geodäsie und Geoinformatik
1 Urban Design

Lehrende

Nepomuk Derksen leitet das Projekt "Bauen mit Lehm für Groß und Klein" und erarbeitet mit den Studierenden ihre Teilnahme am individuellen und sozialen Gestaltungsprozess. Ziel ist die Herstellung eines eigenen Objektes, die Interaktion mit den teilnehmenden Kindern, die Reflektion über das Potential eines kombinierten manuellen und digitalen Modellierens und seine Anwendung in partizipativen und kreativen Prozessen.

BunteKuheV@t-online.de, www.buntekuh-hamburg.de

Dipl.-Ing. Carlos Acevedo Pardo stellt die "Theorie" der virtuellen Reproduktion vor, betreut vor Ort die Messung und die Modellierung bzw. Nachbearbeitung. Er betreut die Einführung in 3D-Aufnahme (Laserscanning, Streifen-Projektion-System, Photo-grammetrie), 3D-Modellierung (Primitiven, Dreiecknetz, NURBS), 3D-Rekonstruktion (3D-Drucktechnik).

HCU Geodäsie und Geoinformatik carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Für den 3D Druck steht die HCU Modellbauwerkstatt (Tom Kniephof) zur Verfügung. Nach Absprache gibt es weitere Kooperationspartner: Fraunhofer-Einrichtung für Additive Produktionstechnologien IAPT, OLab der Helmut-Schmidt-Universität.

Termine SS 2018

1. Teil: für alle

- 6. April (Fr.) Pflichttermin, 14:00 bis 16:00 Uhr, Seminarraum 3.103, Einführung mit C. Acevedo, N. Derksen

- 22. bis 24. Mai (Di. bis Do.) Bahnhofspassage Wilhelmsburg, je 9:00 bis 17:30 Uhr, Entwurf und Bau individueller Skulpturen

2. Teil: Wahlmöglichkeit A

- 25. Mai (Fr.) 9:00 bis 13:00 Uhr, Bahnhofspassage Wilhelmsburg, 14:00 bis 17:30 Uhr, HCU Raum 4.001. Einführung 3D-Aufnahme (Laserscanning, Streifenprojektion, Photogrammetrie) Fertig gestellte Modelle aufnehmen. Einführung

in die 3D Rekonstruktion, 3D Modellierung (Primitiven, Dreiecknetz, NURBS) 3D-Drucktechnik
- danach: Fertigstellung der 3D Druck Dateien und Dokumentation des Prozesses

2. Teil: Wahlmöglichkeit B

- 25. bis 26. Mai (Fr./Sa.) Bahnhofspassage Wilhelmsburg, je 9:00 bis 17:30 Uhr, selbständige Mitarbeit in der sozialen Skulptur.

Reflektion: z.B. über Verbindung manuellen und digitalen Modellierens, der Verbindung individueller und sozialer

Gestaltungsprozesse. Fragen zu Material, Technik, Konstruktion, Organisation, Pädagogik.

- 16. Juni (Sa.) Bahnhofspassage Wilhelmsburg, 14:00 bis 15:00 Uhr. Besichtigung der fertiggestellten Baustelle.

Nach Absprache gibt es weitere Optionen

- Teilnahme am Scan großer Skulpturen in der 24. oder 39. KW

- Durchführung von Wahlmöglichkeit B an je 2 Tagen in der 22. oder 23. Woche

Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 28.05.18

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Building Information Modeling (BIM)

Prof. Daniel Mondino

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 09.04.18

Building Information Modeling bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.

(Definition BIM, Bundesarchitektenkammer / Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“, BMVI 2015)
BIM ist zurzeit in der Wertschöpfungskette Bau das Thema schlechthin. Seit der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und dem „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“ des Bundesverkehrsministeriums wird in Deutschland intensiv an der Einführung modellbasierter Prozesse für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken des Hochbaus und der Infrastruktur gearbeitet. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Akronym? Nur eine Modeerscheinung oder doch ein ernst zu nehmender Paradigmenwechsel?

Wir wollen das gemeinsam ergründen, die Grundlagen von BIM kennenlernen und prüfen, ob wir nicht perspektivisch sogar über BIM hinausgehen müssen, um zu verstehen, wie wir im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung in Zukunft werden arbeiten müssen.

Architekturgeschichte

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 03.04.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Tragwerke im Entwurf

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa; Hannes Voß

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-007

Kontakt: wiebke.brahms@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 03.04.18

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 43

In diesem Wahlfach soll das Tragwerk des eigenen Entwurfs 4 bearbeitet werden. Für den Tragwerksentwurf werden Positionspläne und Vordimensionierungs-Berechnungen angefertigt. Das Ergebnis des Tragwerksentwurfs wird in der Abschlusspräsentation des Entwurfs vor Beginn des nächsten Semesters vorgestellt.

Ab dem 10.4.18 findet dienstags regelmäßig eine TWE-Korrektur zu Ihren Entwürfen statt

Stegreif Hidden Places Marseille

Prof. Klaus Sill

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif im Rahmen der Marseille-Exkursion (Projekt- und Exkursionswoche)

Stegreif 6xW Marseille

Prof. Klaus Sill

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif im Rahmen der Marseille-Exkursion (Projekt- und Exkursionswoche)

Stegreif House of the Future

Prof. Mona Mahall

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 7

Im House of the Future (Alison und Peter Smithson, 1956) gehen Handlungen und Erfahrungen verloren. Sie sind als Phantome in der gesamten Ausstellung zu finden und Ausgangspunkt unserer performativen, materialen, bildlichen und sprachlichen Untersuchungen. Glätte, Transparenz und Automation bilden erste Fokuspunkte.

Literatur:

Alison Smithson: Outbreak of War, 1939

Beatriz Colomina: Unbreathed Air 1956, 2004

Sigfried Giedion: Die Mechanisierung des Haushalts, in: Herrschaft der Mechanisierung, 1948

Walter Benjamin: Armut und Erfahrung, 1931

Ray Bradbury: Fahrenheit 451, 1953

Stegreifbauworkshop finhaven

Matthias Kulcke

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Stegreifbauworkshop "finhaven" in Kooperation mit betahaus Hamburg

Werkstatt betahaus, hinter der Schilleroper

Fr 25.05.18, 15.00 - 18.00 Uhr

Sa 26.05.18, 10.00 - 17.00 Uhr

So 27.05.18, 10.00 - 17.00 Uhr

Stegreif beesharing

Matthias Kulcke

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Stegreifwettbewerb "beesharing" in Kooperation mit beesharing PALs GmbH

Ausgabe: Mo 04.06.18 17.00 Uhr (HCU Mensa)

Kolloquium: Di 12.06.18 16.00 Uhr (Großmarkt, Bildungscontainer Standort)

Jury: Di 19.06.18 18.00 - 21.00 Uhr (HCU, Galerie 4.OG)

tbc Stegreifwettbewerb/bauworkshop*Matthias Kulcke*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreifwettbewerb mit Viva Con Agua

Ausgabe: 10.07.18 17.00 Uhr (HCU Mensa)

Kolloquium: 17.07.18 16.00 Uhr (Karo Star, VCA)

Jury: 24.07.18 18.00 - 21.00 Uhr (HCU, Galerie 4.OG)

Stegreifwettbewerb Hamburger Möbel PopUp Lernort*Matthias Kulcke*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreifwettbewerb Hamburger Möbel PopUp Lernort in Zusammenarbeit mit
Hamburger Möbelkooperation, betahaus und Behörde für Schule und
Berufsbildung Hamburg

Ausgabe: Di 11.09.18

Kolloquium: Di 18.09.18

Abgabe: Di 25.09.18

Preisverleihung und Ausstellung im Kreativspeicher M28, 2.OG (Atelier
denkraum)

Stegreif RÄUME/BAUTEN/REFERATE

Volker Katthagen

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Projektwoche. Exkursion. Perspektivwechsel. Bauten. Orte. (Ruhr)Landschaften.
im laufe der exkursion werden wir verschiedenste orte, gebäude und landschaften
besuchen. ihre aufgabe ist es, dass wir diese auch kennen lernen. präsentieren und
erläutern sie uns das jeweils von ihnen ausgewählte objekt vor ort.
so wie das ruhrgebiet als von menschen gemachter, zusammenhängender (urbaner)
flickenteppich zu begreifen ist, so sollten sie ihr zu referierendes objekt in seinen kontext
setzen und seine wechselseitigen bezüge zur umgebung und seinen kontext im und
zum ruhrgebiet herausarbeiten und vermitteln.

schritt 1/2/3: die art ihrer präsentation ist ihnen freigestellt und folgt allein den parametern:

. seien sie kreativ!

. machen sie ihr referatsthema für die zuhörenden begreifbar und (umfassend)
verständlich!

. halten sie sich an einen zeitrahmen von mindestens 8 min!

hinweis: ob sie mit papier (flyer o.ä.), material, geräuschen etc. oder aber nur mit ihrer
stimme arbeiten, ist ihnen völlig freigestellt und sollte einzig und allein den oben genannten
parametern folgen!

TREFF PUNKT: 21.05.2018 / 10:00 UHR BOCHUM HBF

in der Eingangshalle Richtung Innenstadt

• Präsentationen: Montag /Dienstag /Mittwoch /Donnerstag /Freitag (21. - 25.05.18 |
in Bochum /Dortmund /Essen /Hagen /Neviges /Oberhausen /Duisburg /und bei Neuss

Stegreif Gebäudeanalyse Rotterdam

Frank Focke; Lewe Petersen

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif im Rahmen der Exkursion nach Rotterdam

Stegreif Erweiterte Analyse und Füllen einer Baulücke in Rotterdam

Frank Focke; Lewe Petersen

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif im Rahmen der Exkursion nach Rotterdam

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 50

Detailbearbeitung im Entwurf - Physik+Technik/EOB

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B09-403-200

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0403_02

Teilnehmerzahl: 29

In dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen aus den Fächern Bauphysik, Gebäudetechnik und Energieoptimiertes Bauen am eigenen Entwurf angewandt und detailliert werden. Ziel ist es, durch eigenes Anwenden dieses Wissen zu vertiefen und zu festigen. Dies erfolgt am Entwurfsprojekt IV.

Inhalte in der Vertiefung Energieoptimiertes Bauen:

Wärmedämmung / U-Werte | sd-Werte von Dampfbremsen | Baukonstruktion der wärmedämmenden und luftdichten Gebäudehülle | sommerlicher Wärmeschutz mit thermischer Gebäudesimulation | gebäudeintegrierte PV (vereinfacht) |

Detailbearbeitung im Entwurf - Tragwerksentwurf IV (Tragwerke im Entwurf)

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa; Hannes Voß

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B09-403-300

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de,
wiebke.brahms@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc_B0403_03

Teilnehmerzahl: 15

In dieser Veranstaltung soll das Tragwerk eines eigenen Entwurfs bearbeitet werden. Üblich ist hier der eigene Entwurf 4 der Studierenden. Es kann aber auch ein anderer eigener Geschossbauentwurf gewählt werden.

Für diesen Tragwerksentwurf werden Positionspläne und Vordimensionierungs-Berechnungen angefertigt.

Abgabetermin in Form einer A3-Mappe ist der 1.8.2018 (Aufgabenstellung siehe Materialien - ahoi).

Auftaktveranstaltung ist am Dienstag, 10.4.18. Bitte bringen Sie zur Abstimmung die Pläne des Entwurfs mit, den Sie bearbeiten wollen.

Monodisziplinäres Projekt: Umgestaltung des Areals „An der Urania“ Berlin

Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

louise.tusch@hcu-hamburg.de

roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 Tunnelstr. 12 ab 05.04.18

Studentischer Ideenwettbewerb - Werkbund Berlin

Umgestaltung des Areals „An der Urania“ in Berlin

Der Berliner Werkbund möchte dazu beitragen, Grundlinien einer Gesamtstrategie für den wichtigen und attraktiven innerstädtischen Bereich der City West zu entwickeln. Eine koordinierte Gesamtstrategie ist die Voraussetzung dafür, die City West unter städtebaulichen und kulturellen sowie wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten zukunftsfähig zu gestalten. Aufgabe des studentischen Wettbewerbs ist die Erarbeitung einer Zukunftsvision für das Gebiet zwischen Lützowplatz und Lietzenburger Straße. Es geht um Weiter- und Neudenken des Bisherigen. Im Kontext sich grundlegend wandelnder Stadtstrukturen, ist die Auseinandersetzung mit neuen Methoden einer flexiblen Verkehrsplanung vor dem Hintergrund von begrenzten Ressourcen und Energiewende evident. Ziele sind der Rückbau der autogerechten Stadt, die Weiterentwicklung großer Freiflächen. Vorgeschlagen wird ein integrativer Planungsansatz. Er beruht darauf, nicht allein die Straßen und Straßenräume als solche, sondern sie im Kontext der Begleiträume, der anliegenden Gebäude und Grundstücke zu betrachten. Es geht darum, Wechselbeziehungen zwischen einer Neugestaltung und einem maßvollen partiellen Rückbau öffentlicher Straßenverkehrsflächen herzustellen und eine Aufwertung des Mittelstreifens An der Urania / Lietzenburger Straße zu erreichen. Insgesamt sollte das Areal städtebaulich stärker an die City West angebunden werden, damit es sich zu einem urbanen, lebendigen Zentrum entwickeln kann. Gefordert sind zukunftsweisende architektonische, freiraumplanerische, verkehrsplanerische und städtebauliche Sichtweisen auf den Bereich AN DER URANIA und sein Umfeld.

Teilnehmende Universitäten

Sabine Brück, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen University

Jan Kleihues, Fachhochschule Potsdam, School of Architecture

Johannes Modersohn, Technische Universität Kaiserslautern

Gesine Weinmiller, Hafen City Universität Hamburg

Colloquium am 13. April 2018 in Berlin

Cooperative Project [monuments]

Prof. Mona Mahall

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.18

[monumente]

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Programm Zeitbezogene Medien (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg) zum Tag des Offenen Denkmals 2018 in Hamburg statt.

Wir erforschen öffentliche Räume in Hamburg durch die Linse von Objekten, Gebäuden und Zeichen, die wir als [monumente] kannten: Symbole, die offizielle Geschichte und eine vereinheitlichte Version kollektiven Erinnerens transportieren und zugleich soziale, politische und ökonomische Machtverhältnisse einer bestimmten Zeit zum Ausdruck bringen.

Das Ziel des Projektes ist es, durch Kontextualisierung, Interventionen im öffentlichen Raum und einer archivarischen Ausstellung, die Gültigkeit einzelner [monumente] in Hamburg zu hinterfragen und alternative Formen zu entwickeln. Diese Formen können zeitbasiert, temporär, performativ, oder spekulativ sein. Sie sollen Erfahrungen teilen, Vergangenheiten reflektieren, über die Zukunft spekulieren und Orte für kollektive soziale und politische Debatte eröffnen.

Lehrpersonen:

Mona Mahall (Professor for Architecture and Art, HCU)

Almut Schneider (Professor for Time-based Media, HAW)

Sprache:

English (and German)

Gestaltung und Design

Louise Tusch; Roland Unterbusch

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M09-0202,
Arc-M09-0302

Kontakt: louise.tusch@hcu-hamburg.de
roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-13 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 06.04.18

Raum zum Lesen

Das Erlernen methodischer Vorgehensweisen zur Lösung von Gestaltungsaufgaben ist das Ziel dieses Kurses. Anhand von praktischen Aufgaben werden anschließend gestalterische Lösungen zu diesen Fragestellungen erarbeitet und räumlich umgesetzt, um hierbei das architektonische und konzeptionelle Denken zu erlernen und zu praktizieren.

Innerhalb eines Semesters wollen wir in einzelnen Schritten Fähigkeiten ausbilden und verbessern, um gestalterische Aufgaben zu erkennen und analysieren um entsprechende räumliche Konzepte zu entwickeln. Als Entwurfsmittel benutzen Grundriss Ansicht Schnitt Modell sowie die Perspektive um den Entwurfsprozess zu überprüfen.

In diesem Semester wollen mit Hilfe der Frage nach den Entwurfsmethoden, Prinzipien und Raumauffassungen unserer architektonischen Vorbilder eine Antwort auf eine konkrete Entwurfsaufgabe finden, einem Raum zum Lesen.

Gestaltung und Design: BILLE-LAND / Wasser als sozialer Raum

Dagmar Pelger; Prof. Antje Stokman; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M09-0202,
Arc-M09-0302

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de,
dagmar.pelger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 19

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-13 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.18

Im Rahmen des transatlantischen Kollaborationsprojektes „URBAN WATERS“ zwischen der HCU Hamburg und dem Illinois Institute of Technology (IIT) in Chicago beschäftigen wir uns mit der Frage der Transformation von Wasserräumen als technischer Infrastruktur (Rückseiten) hin zu Wasser als soziale Infrastruktur mit neuen Gebrauchswerten (Vorderseiten). Unser Forschungs- und Aktionsraum ist der Billebogen im Hamburger Osten.

Nach zwei vorbereitenden Terminen im April und Mai führen wir gemeinsam ein Recherche- und Mappingcamp im Kraftwerk Bille (als Blockseminar während der Projektwoche) in Kooperation mit der Schaltzentrale (experimentelles Stadtteilbureau) und lokalen Akteuren durch. Wir erkunden den Wasserraum der Bille mit Booten, fertigen groß- und kleinformatische Mappings an und erstellen Aufnahmen der uns umgebenden Geräuschkulissen in dieser von Industrie, Kreativpraxis und wartenden Nutzungen geprägten urbanen Wasserlandschaft.

Die Studierenden des Seminars nehmen am gemeinsamen Rahmenprogramm des Kollaborationsprojekts „URBAN WATERS“ mit Studierenden der HCU und des IIT teil (Vorträge und Events zum Thema Stadt + Wasser). Eine intensive Postproduktion der im Camp gefertigten Maps, Audios und Datensammlungen mündet in einer öffentlichen Abschlusspräsentation und Ausstellung im Rahmen des „Hallo Wasser“ Festspiels Anfang August (Wasserparade auf der Bille).

Das Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet und geöffnet für Studierende aus Architektur, Urban Design und Kultur der Metropole, die in gemischten Teams arbeiten werden. Prof. Kathrin Wildner (Kultur der Metropole) ist als Kooperationspartnerin in die Vorbereitung und Durchführung des Recherche- und Mappingcamps eingebunden.

Eine parallele Belegung des Wahlfachs Stadtfotografie bei Martin Kohler, das sich ebenfalls mit dem Raum um die Bille auseinandersetzt, ist möglich.

Gestaltung und Design: Material

Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M09-0202,
Arc-M09-0302

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 15

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-13 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 06.04.18

Wir entwerfen eine raumbildende Installation für das Sommerfestival auf Kampnagel, die sich in experimenteller und intuitiver Weise mit den gestalterischen Möglichkeiten von spezifischen Materialien auseinandersetzt. Das Material mit seinen physischen, aber vor allen Dingen sinnlichen Eigenschaften bildet den Ausgangspunkt für den Entwurf. Wir wollen erforschen, was das Material für die Raumgestaltung leistet/ leisten muss/ kann und wollen Potenziale des Einsatzes in Struktur und Oberfläche aufdecken und in einen konkreten Entwurf einfließen lassen. Über die Analyse von gebauter Architektur und experimentellen Studien zum Umgang mit konkreten Materialien werden wir uns dem Entwurf nähern.

Einer der erarbeiteten Entwürfe wird in einer einwöchigen Summerschool Anfang August umgesetzt. Teilnehmer des Seminars sollten möglichst auch an der Realisierung beteiligt sein.

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Lehr- und Betreuungsveranstaltungen
 - erfolgreicher Abschluss und Präsentation aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
 - Abgabe einer digitalen Dokumentation der Semesterergebnisse und Zwischenergebnisse
 - bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
-

Theorie des Städtebaus

Uwe Brost; Prof. Paolo Fusi

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-203-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-203, SP-M-
Mod-208, SP-M0209

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 37

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 04.04.18

Im Kurs Theorie des Städtebaus werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomenen der Stadtentwicklung beschäftigen: der Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert hat. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin.

Dieser Kurs bildet eine theoretische Vertiefung über das Thema des Kurses Städtebaulicher Entwurf in Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung.

Besonders in diesem Mastermodul kann die Form der Stadt als komplexes ästhetisches, gestalterisches und bauliches Phänomen mit der Form von natürlichen Realitäten, wie die topografischen Elemente und mit komplexen Artefakten, wie die territorialen Infrastrukturen verglichen werden. Das ermöglicht das Studium der Stadtmorphologie als wissenschaftliche Disziplin zu vertiefen und im Verhältnis mit der Morphologie anderer naturwissenschaftlichen oder technischen Disziplinen, welche homogen zu diesen erscheinen, zu untersuchen.

Schwerpunkt des Kurses in Sommersemester 2017, wird das Thema der Herausforderungen sein, die sich für den Städtebau stellen, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Wohnungsbau als räumliche, ästhetische und bauliche zentrale architektonische Frage in der Gegenwart.

Vor allem aber interessiert uns die Frage: was können wir als entwerfende Architekten und Städtebauer für die Zukunft räumlich und architektonisch planen, um auf die anhaltende dynamische und prognostizierte Bevölkerungsentwicklung sowie die aktuellen Zuwanderungszahlen zu reagieren. Welche zukunftsweisenden Stadterweiterungsstrategien bilden hierfür eine Grundlage.

Wie und in welcher Intensität lässt sich Urbanität an neuen Orten schaffen? Welche städtebaulichen und gestalterischen Ansätze können zur Qualifizierung der Wechselwirkung von Landschaftsraum und Stadt beitragen? Wie lässt sich ein neuer Stadtteil in den Nachbarschaftsraum zur gegenseitigen Verbesserung der Lagequalitäten integrieren? An Hand der Analyse realisierter und geplanter Projekte gilt es, hierzu Positionen zu finden, die unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Veränderungen über konventionelle Lösungsansätze für die Planung neuer Wohnquartiere hinausgehen.

Landschaftsplanung

Prof. Christiane Sörensen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-203-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-203, SP-M-
Mod-208, SP_M0209

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.18

Veranstaltung im Rahmen der Vorlesungsreihe "Wasserhorizonte", Exkursionen und Vorträge

Konstruktion I: Nachhaltiges Solares Bauen in Theorie und Praxis (SOA2)

Prof. Peter O. Braun; Prof. Ingo Schneider

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M09-0203,
Arc-M09-0303

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / 14-täglich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 03.04.18

Nachhaltiges Solares Bauen in Theorie und Praxis (SOA2)

Am Beginn dieses disziplinübergreifenden Vertiefungs-Seminars zur SolarArchitektur (SOA1) steht ein erster Diskurs zur Nachhaltigkeit technischer und konstruktiver Komponenten des Solaren Bauens. Der zunehmende Einsatz nachwachsender ökologischer Baustoffe und der dynamische Trend zu immer komplexer ausfallenden Gebäudetechniken (z.B.in Energieplus-Gebäuden) ermöglicht zwar neue architektonische Qualitäten, birgt aber auch neue innere Widersprüche. Eigene praktische und haptische Erfahrungen sollen Ihr Wissen und Ihre Kritikfähigkeit zum nachhaltigen Bauen erweitern. Dazu werden wir mehrere Fachbesichtigungen in die Praxis von Entwicklern, Produzenten und Anwendern ökologischer Baustoffe, innovativer Technologien und modularer Bausysteme im Hamburger Umfeld unternehmen. Ihre kritischen Referate, ergänzt um Ihre virtuelle „Musterbox“, ergeben ein gemeinsam erarbeitetes Kompendium, welches allen Teilnehmer*innen abschließend online zur Verfügung steht.

Energieoptimiertes und ressourcenschonendes Bauen - ZERO-nahe-Null-Energie-Wohnquartier

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-205-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-204, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 03.04.18

Für eine expandierende Großstadt in Deutschland soll eine neue Wohnsiedlung für 6500 Einwohner geschaffen werden. Da es eine ambitionierte Großstadt ist, soll diese Siedlung die erste Nahe-Null-Energie-Siedlung in Deutschland werden!

Die Lösung ist Passivhaus plus Solararchitektur. Schwerpunkt des Kurses ist die energetische Planung von Passivhäusern, ergänzt durch Betrachtungen zum solaren Potenzial von Dächern und Fassaden sowie den notwendigen städtebaulichen Randbedingungen.

Nach einer gemeinsamen Erarbeitung der Grundlagen erfolgt die Arbeit in Gruppen zu 2 bis 3 Studierenden. Studienleistung sind 3 Kurzpräsentationen im Laufe des Semesters.

For English speaking students:

The course language will be German!

But presentations (both written and oral part) are possible in English, you can ask and discuss questions in English.

The main tool PHPP software as well as most of the course materials are available in English, too.

You are welcome!

Theorie der Architektur

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206, Arc-M09-0
Material204, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-
0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 03.04.18

Titel: Städtebau in Hamburg. Die letzten 100 Jahre

Hamburg ist stolz auf sich. Die zweitgrößte Stadt Deutschlands wirbt damit, eine der schönsten zu sein. In der öffentlichen Wahrnehmung spielen heute Alster und Elbe eine ebenso bedeutende Rolle, wie der Jungfernstieg und die Hafencity. Tradition und Moderne, so scheint es, gehen in Hamburg Hand in Hand zusammen. Der lebhafteste Städtetourismus, der in Hamburg wie in keiner anderen deutschen Stadt floriert, scheint das Bild einer liebenswürdigen und lebenswerten Metropole zu bestätigen.

Bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinaus hatte Hamburg jedoch ein völlig anderes Image. Der Hafen und die Werften sowie große Industriebetriebe ließen Hamburg vor allem als Arbeiterstadt erscheinen. Nicht nur die mit dem Ausbau des Hafens verbundenen Erfordernisse stellten die Stadt immer wieder vor gewaltige Herausforderungen. Vielmehr war die Stadt im Ganzen in die Kritik geraten. Als desaströs galten die hygienischen Bedingungen, lichtarme Wohnungen als ungesund und Straßen für den Verkehr als unzureichend mithin die alte Stadt für neue Aufgaben nicht geeignet. Deshalb begann man in Hamburg schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts - und damit früher als anderenorts - mit dem radikalen Umbau der überkommenen Stadt. Unter großen Anstrengungen befreite man sich von Teilen der Altstadt und baute statt dessen eine City. Dahinter stand ein völlig neues Stadtverständnis: Wurde vordem auf engem Raum gewohnt, gearbeitet und gehandelt, sollten diese Funktionen fortan räumlich strikt voneinander getrennt sein. Dieser fundamentale Bruch mit den Traditionen der europäischen Stadt war ein Wesenszug der Moderne und bestimmte die städtebaulichen Leitvorstellungen für die kommenden Generationen. Erst mit dem europäischen Jahr des Denkmalschutzes fand 1975 eine Rückbesinnung auf die Werte der vormodernen Stadt statt. Hamburg ist ein exemplarisches Musterbeispiel für diese Entwicklung. Im Seminar untersuchen wir sowohl wegweisende Texte als auch entworfene und gebaute Stadträume, die für diese wechselvolle Geschichte Zeugnis geben.

Theorie der Architektur

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206, Arc-M09-0
Material204, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-
0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 03.04.18

Titel: Erkennen - Erhalten - Rekonstruieren

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Geschichte und Gegenwart der Denkmalpflege in Deutschland. Vor allem wird Bezug genommen auf Georg Dehio, einen der Wegbereiter der modernen Denkmalpflege. Seine Erkenntnis, dass nicht nur das Denkmal selbst, sondern auch der Umgang mit ihm zeitgebundenen Urteilen unterworfen ist, ist eine bis heute gültige Grundlage für den Umgang mit Bauten der Vergangenheit. Dies zeigt sich im Wiederaufbau der zerstörten Städte nach dem Zweiten Weltkrieg, in der anhaltenden Diskussion um Restaurieren, Konservieren und Rekonstruieren und selbstverständlich auch in der gegenwärtigen Auseinandersetzung.

Architektursoziologie I

Prof. Dr. Katharina Weresch

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-207-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-207, Arc-M-Mod-206, Arc-M-Mod-307, Arc-M09-0204, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-13 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.18

Das Seminar unterteilt sich in mehrere Arbeitsbereiche, die aufeinander aufbauen.

1. Block: Theoretische Bearbeitung des Themenbereiches - Kurzreferate zu Kindern mit Förderbedarf und deren räumlicher Umwelt. Darstellung der Ergebnisse der empirischen Befragung der Lehrer am regionalen Bildungs- und Beratungszentrum Hamburg-Mitte.

2. Block: Präsentation der Planungsempfehlungen in schriftlicher und skizzenartiger Weise für den Umbau einer Schule von Fritz Schumacher für Kinder mit Förderbedarf.

Die gegenwärtige Schule des Förderzentrums für Kinder mit Lernschwächen aus den 60er Jahren wird wegen zu hohen Sanierungsbedarfes abgerissen. Die Lehrer und Schüler sollen in eine ältere Schule von Fritz Schumacher umziehen. Diese muss zu diesem Zweck umgebaut werden.

Einleitend befassen wir uns mit Kindern, die einen Förderbedarf im Bereich Lernen, Wahrnehmung, Gedächtnis, Motorik, emotionaler und sozialer Entwicklung haben.

Die Kinder sind nicht geistig beeinträchtigt. Sie werden mit sonderpädagogischer Förderung unterstützt.

Der Raum und die Architektur spielen dabei eine wichtige Rolle. Über diesen Themenbereich halten wir im ersten Block Kurzreferate.

Gleichzeitig interviewt eine Gruppe des Seminars die Lehrer des Förderzentrums, die Ergebnisse werden gleichfalls im ersten Block referiert.

Aus diesen Erkenntnisse entwickeln wir für den Umbau Planungsempfehlungen in schriftlicher und zeichnerischer Form, die wir den Lehrern und der Planungsbehörde in der zweiten Blockveranstaltung vorstellen. Beide sind sehr an unseren Ergebnissen interessiert.

Leistung: Kurzreferat und dessen Ausarbeitung zu Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf und deren räumlichen Bedürfnissen. (ca. 8-10 Seiten in 1-2er Gruppen)

Befragung der Lehrer des Förderzentrums bezogen auf die räumlichen Bedürfnisse ihrer Schüler in einer Kleingruppe von 3-4 Studierenden.

Planungsempfehlungen in schriftlicher und zeichnerischer Form für den Umbau der Schumacherschule in 1-2er Gruppen.

Bauökonomie I: BIM

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-208-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 14:15-17 UEB-4.184 / PC-Pool VI;UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 04.04.18

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Auf Basis einer 2D-Bauaufnahme modellieren wir als gesamtes Team ein markantes Ensemble in einem einheitlichen digitalen 3-dimensionalen Modell. Hierfür werden wir vor Ort unter Anleitung ergänzende Daten aufnehmen um ein lückenloses Datenmodell zu erhalten. Im gesamten Datenmodell werden von den einzelnen Teams kleinere Aufgaben (Umbau / Erweiterung) entwickelt.

Aus gewohnten Arbeitsweisen entwickeln wir uns hinein in ein digitales attributwertes Gebäudemodell.

Die Teams arbeiten dezentral auf einem an der HCU als BIM-Server eingerichteten Datenmodell mit der aktuellen Version von ArchiCAD. Nach dem Einführungstermin (am Montag) erfolgt die weitere Gruppenarbeit und -betreuung jeweils am Mittwoch ab 14:15 Uhr. Der Mittwoch ist ab 14:15 Uhr reserviert für gemeinsame Gruppenarbeit vor Ort. Betreuungszeiten in Kombination mit der Gruppenarbeit Mittwochs ab 16:15 Uhr.

Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M0205, Arc-M09-0305, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 06.04.18

Der Architektenvertrag ist das Herzstück in der Beziehung Architekt und Bauherr. Er bestimmt, was der Planer schuldet, wofür er haftet und welche Honoraransprüche gegenüber dem Auftraggeber bestehen. Diesen Vertrag zu gestalten, ihn zu beherrschen und in jeder Phase der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung reflektierend in das eigene Handeln einzubeziehen wird dem Studierenden praxisrelevant vermittelt. Schwerpunkte sind daher die Vergütungsregelungen der HOAI, das Haftungsrecht der Architekten, der Versicherungsschutz des Architekten, das Urheber- u. Nutzungsrecht am Architektenwerk und die besonderen Leistungspflichten des Architekten bei der Abwicklung des Projekts mit dem Ziel, die Teilnehmer des Master-Studiengangs, unter Berücksichtigung einer vollständigen Darstellung eines Architektenvertrags, für die praktische Umsetzung eines solchen Vertrages sowie des damit verbundenen Architekten- und Honorarrechts die notwendige Kompetenz und Sensibilisierung bei der Vertragsgestaltung zu vermitteln.

Interdisziplinäres Projekt: Transatlantische Kooperation HCU - IIT Illinois Institute of Technology/ College of Architecture Urban Waters | design studio 1

Uwe Brost; Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301, SP-M-
Mod-201, SP-M0201

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, klaus.sill@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Urban Waters | design studio 1 findet als Kooperationsprojekt in den Masterstudiengängen Architektur und Stadtplanung der HafenCity-Universität Hamburg und dem renommierten IIT Chicago | Illinois Institute of Technology statt und thematisiert die erheblichen Transformationen der Stadt, der Architektur und des Freiraums in beiden Metropolen an der Schnittstelle von Wasser zu Land.

Die unmittelbare Verknüpfung der städtischen Mikro-, Meso- und Makroebenen soll eine komplexe und multiperspektivische Herangehensweise ermöglichen, die die Studierenden in die Lage versetzt, eine unmittelbare und schwellenlose Verknüpfung dieser drei Planungsebenen zu erkennen und konzeptionell in ihren Entwurfsprozess zu integrieren.

Die beiden Aufgabenstellungen finden in transatlantischer Verknüpfung wechselseitig statt, dh. die Studierenden des IIT Chicago analysieren und bearbeiten konkrete Projektgebiete in Hamburg und die Studierenden der HCU ebensolche in Chicago. Alle Beteiligten – Lehrende, Studierende und Kooperanden – haben in diesem Projekt zwei Aufgaben, die des erforschenden Planers und die des informierenden Gastgebers.

Die unmittelbare Lage am Wasser, das Verhältnis des bebauten zum unbebauten urbanen Raum, die Bedeutung von Grün- und Freiflächen, das Wasser als öffentlicher, sich permanent wandelnder Lebens- und Freizeitraum, als Logistiker und signifikantes topografisches Element hat in den beiden Partnerstädten Hamburg und Chicago eine vergleichbare hohe Bedeutung für die historische Entwicklung beider Städte, deren wirtschaftliche Prosperität und Lebensqualität.

Die Projektgebiete für die Aufgabenstellung an der HCU liegen am Chicago River South Branch mit unmittelbarem Bezug zum Chicago Loop [Downtown Chicago]. Ziel des Kurses ist es, städtebauliche und architektonisch- bautypologische Entwurfsvertiefungen in enger Vernetzung zu erarbeiten.

In diesem Zusammenhang wird die Teilnahme am Seminar Theorie des Städtebaus, Plätze am Wasser, am Lehrstuhl Städtebaulicher Entwurf | Urban Design von Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi nachdrücklich empfohlen.

- Ein workshop mit den Studierenden des IIT sowie mit Herrn Prof. Martin Kläschen in der Projektwoche vom 22.05. – 26.05.2018 ist fester Bestandteil des Projektes.
- Ebenso eine Exkursion nach Chicago in der ersten Hälfte des Oktobers zur Präsentation der Arbeit vor Ort. Experten und Gastkritiker aus Chicago werden diese begleiten.
- Eine finanzielle Unterstützung zur Finanzierung der Exkursion ist gewährleistet.
- Es wird in interdisziplinären Teams [2 A+2 S] gearbeitet.

Studienprogrammübergreifendes Projekt: StadtLand Studio #2: Natürlich Hamburg!

Katarina Bajc; Barbara Engelschall; Björge Köhler; Malte Maaß; Bernd-Ulrich Netz; Prof. Antje Stokman

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301, SP-M-Mod-
201, SP-M0201

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wie vertragen sich wilde Natur und gestaltete Landschaft? Wie können wir die Vorstellungen von dem, was wilde Landschaft in der Stadt ist und wie wir sie wahrnehmen, durch neue Gestaltungsansätze verändern? Wie verknüpfen wir Naturschutz und Freiraumnutzung im urbanen Raum zum Wohle von Menschen, Tieren und Pflanzen?

Naturschutzgebiete bieten seltenen Pflanzen- und Tierarten einen Überlebensraum – sind jedoch gleichzeitig auch wichtige Orte des Erlebens von Natur für die urbane Bevölkerung. Das direkt an der Elbe gelegene Naturschutzgebiet Wittenbergen im Hamburger Westen ist mit seinen Dünen und Heiden, dem steilen, bewaldeten Elbhang und den Elbstränden eines der attraktivsten und häufig besuchtesten Naturgebiete Hamburgs. Im Rahmen des Projekts „Natürlich Hamburg!“ der Behörde für Umwelt und Energie widmen wir uns in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Naturschutz sowie Landschaftsplanung und Stadtgrün der Behörde der Frage, mit welchen planerischen und architektonischen Mitteln wir die Möglichkeiten eines intensiven Naturerlebnisses im Naturschutzgebiet Wittenbergen steigern können. In einer ersten Annäherung analysieren wir verschiedene sensorische und symbolische Ebenen der Naturwahrnehmung und hinterfragen, was die Landschaft ist und sein könnte. Die daraus resultierenden Sichtweisen dienen als Ausgangspunkt für die Entwicklung erster experimentell-künstlerischer Installationen vor Ort. In der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Architektur- und Stadtplanungsstudierenden entwickeln wir darauf aufbauende räumliche Entwicklungsstrategien und Entwürfe für architektonische Interventionen, die auf einem Zusammenspiel von Ökologie und Ästhetik basieren.

Mit dem Entwurf möchten wir einen Beitrag zu einer kulturell motivierten, gestaltungsorientierten Naturschutzauffassung leisten und zeigen, daß naturbelassene und gestaltete Landschaft sich nicht gegenseitig ausschließen. Während des Entwurfs stehen wir im Austausch mit verschiedenen Experten, Behördenvertretern und Naturschutzverbänden sowie mit eingeladenen Gästen, die wir im Rahmen von Vorträgen und Workshops in das Studio einbeziehen. Die Ergebnisse des Entwurfs werden im Rahmen des laufenden „Natürlich Hamburg!“ Projekts ausgestellt und präsentiert – und fließen in das Projekt ein.

Gebäude-Energieberatung 1

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 09.04.18

Über 40% unseres gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt immer noch auf den Gebäudesektor und damit im Wesentlichen auf die Bestandsbauten. Die Energetische Gebäudesanierung und die damit verknüpfte Gebäude-Energieberatung sind ein zunehmend wichtiger Markt für Architekt*innen und Planer*innen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch "forschendes Lernen" Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Wohnungsbaubestandes zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die individuelle ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Gesamtlösungen anbieten und individuell auf spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zur/m "Energieberater*in Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Semesterarbeit.

Teamarbeit ist erwünscht.

Gebäude-Energieberatung 2

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-402 + Arc-M0306/0307

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 16.04.18

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Absolvent*innen des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung! Die Module müssen nacheinander absolviert und können daher nicht gleichzeitig gebucht werden. Lehrinhalte siehe dort.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zum "Energieberater Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Semesterarbeit.

Teamarbeit ist erwünscht.

Re-Reading Palladio's Children

Prof. Christoph Heinemann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.,de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Die gemeinsame Lektüre und Diskussion von Manifesten, architekturtheoretischen Essays, einflussreichen Publikationen zu Architekturpositionen und -strömungen eröffnet Einblicke in unterschiedliche Argumentationen und Diskussionen in der Auseinandersetzung mit Architektur und Stadt. Für den jeweiligen Zusammenhang relevante Teilaspekte und Bezüge werden erweiternd untersucht, um so den Diskursraum komplexer darstellen zu können. Ziel des Seminars ist die Vermittlung theoretischer Ansätze und Haltungen sowie die Anleitung und Motivation zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Palladio's Children, N. John Habraken

Nicolas John Habraken ist durch seine Kritik am Massenwohnungsbau bekannt geworden, dem er sein Konzept von support und infill entgegenstellte, das individuelle Aneignungen und partizipative Planung bei gleichzeitig standardisierten Bauweisen ermöglicht (Supports- An Alternative to Mass Housing, 1961). Von dort ausgehend hat er sich grundlegend mit der Stadt, den ihr eingeschriebenen Möglichkeiten der Verhandlung und den ihr zugrundeliegenden Ordnungssystemen auseinandergesetzt (The Structure of the Ordinary, 1998). Palladio's Children (2005) fasst seine Recherchen und seine Haltung zusammen. Es ist ein hochaktuelles Buch, das viele Fragen reflektiert, die gegenwärtig relevant und brisant sind - dies bezogen auf den architektonischen Ansatz wie auch auf die Disziplin Architektur insgesamt.

John Habraken schreibt selbst zu diesem Buch:

This book in its entirety may well sum up my thinking, expressed in papers and lectures through the years, about the role of the contemporary architect.

The book traces the early beginning of our professional self image to the times of the Italian renaissance and the subsequent dominance of Palladio's professional example for successive generations of architects. It then discusses how the profession got drawn in providing everyday environment for everyday purposes without pausing to re-examine its goals and its role. The book ends with some observations of today's professional reality and how it already makes us behave differently from the way we like to think about ourselves.

Das Buch reflektiert das historische Selbstverständnis des Architekten bezogen auf und im Widerspruch zu gegenwärtigen Aufgaben, Anforderungen und Ansprüchen. Wichtig ist insbesondere der Bezug zur Alltagsarchitektur als dem wesentlichen Arbeitsfeld des Architekten und einem dazu unpassenden, tradierten und einstudierten Architekturansatz.

Bisher ist Palladio's Children nicht in deutscher Übersetzung erschienen. Die Seminararbeit setzt sich aus der vertieften Diskussion der einzelnen Kapitel, erweiterten Beiträgen zu spezifischen Aspekten sowie einer Übersetzung der wesentlichen Teile ins Deutsche zusammen, die in einer Publikation zusammengeführt werden.

Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 09.04.18

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height... the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate on simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding (“learning how to see“) of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

CNC-Modellbau

Tom Kniephoff; Ralf Mallmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-105

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Modellbauwerkstatt ab 09.04.18

Beim Vergleich von Serienprodukten und Unikaten können sich die Anforderungen hinsichtlich Gestaltung, Planung und Fertigung erheblich von einander unterscheiden.

Der Gedanke der Serienfertigung wirkt sich dabei insofern positiv aus, als dass sich bei Entwurf und Planung meist automatisch eine Reduzierung auf das Wesentliche und dadurch oft ein zeitloses Design einstellt.

Seminarziel ist, den Entwurf der Leuchte – unter Berücksichtigung einer cnc-gerechten Serienfertigung - effizient zu entwickeln und einen funktionierenden Prototypen zu bauen.

Bei der Fertigung stehen die CNC-Fräse sowie der 3D-Drucker der Werkstatt im Mittelpunkt.

Um diese Technologien sinnvoll einsetzen zu können, werden die entsprechenden Zeichnungsparameter erläutert und die notwendigen Kenntnisse vermittelt.

Durch die eigenständige Fertigung kann die Planungsqualität unmittelbar überprüft werden.

Sämtliche Materialkosten werden von den teilnehmenden Studierenden getragen.

Zur Elektrifizierung der Leuchte verwenden sie vorgefertigte Elektro-Systeme (fertige

Verkabelung und Anschluss der Leuchtmittel), die zeitgemäß und energieeffizient sind.

Eigene Elektroarbeiten sind nicht erlaubt, außer im Niederspannungsbereich.

Insgesamt ist die DIN EN 60598 insbesondere Abschnitt 4 "Aufbau" zu beachten.

Leistung: Entwurf d. Leuchte, Arbeitsmodelle, Fertigungsplanung, Prototyp 1:1, Präsentation

Workload: 2,5 CP

schriftliche Abgabe: Pdf im DIN A4-quer-Format mit Text, Skizzen, Zeichnungen, Fotos

Abschlusspräsentation: im Juli 2017, mit Vortrag, Plänen, Arbeitsmodellen und Prototyp.

Achtung ! Wer angemeldet ist und das Seminar abbricht, muss mit 5,0 benotet werden

Aktion Nr. 001 [Universität]

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Leonie Kümpers; Prof. Mona Mahall

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-106

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de, michael.staffa@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.18

Aktion Nr. 001 bezeichnet die Gelegenheit** und das Seminar, Praktiken und Programme Vorort zu entwickeln: an, in, um, für unsere Hochschule.

Wie können wir neue Vorstellungen von Lernen und Lehren, von Kollektivität und Leben erzeugen? Welche Aktionen, Übungen, Veranstaltungen, Diskussionen, Workshops und Filme möchten wir dafür teilen?

Welche materiellen Grundlagen, Objekte und Formen benötigen wir dazu? Wie hinterlassen wir Spuren und wie machen wir weiter?

In Auseinandersetzung mit alternativen und experimentellen Formen von Hochschule, wie WChUTEMAS, Black Mountain College, Silent University, etc. erarbeiten Studierende ein Programm, das sie über das Sommersemester hinweg umsetzen. Ziel ist es, die HCU durch eine Reihe Interventionen anzuregen.

** Das Studienparlament hat zum Sommersemester 2017 die Studiengebühr um 4 Euro pro Studierendem erhöht. Das daraus entstandene Budget von 9500 Euro wollen wir nutzen, um die Universität aktiv mitzugestalten.

Forschendes Lernen

Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-107

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 13-14 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 09.04.18

Das Seminar bietet Ihnen die Chance auf Zeit Teil einer Forschergruppe zu sein, sich als Forscher zu erfahren, dabei weiter zu lernen und gleichzeitig einen Beitrag zur Generierung neuen Wissens zu leisten.

Bringen Sie Ihr Thema ein, das was Sie schon immer wissen wollten oder auch ganz neu wissen wollen. Lassen Sie sich dabei kompetent einführen und begleiten.

Aufbauend auf unseren Erfahrungen im internationalen Doktorandennetzwerk www.dokwerk.net wollen wir mit Ihnen Ihre ersten Schritt Ihrer wissenschaftlichen Karriere gehen.

Ergebnisse des Seminars sind eine erste eigene Forschungsskizze, die später Grundlage für ein eigenes Promotionsvorhaben sein könnte, eine qualifizierte Literaturrecherche dazu, ein Exposé und ein kleiner Fachartikel darüber.

Lassen Sie sich verzaubern ...

... von der Poesie Ihrer ungeklärter Fragen.

Baukonstruktion II

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Lennart Laackmann; Knut Meyer; Viktor Rotärmel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-200

Modul-Nr.: BIW_B0203, BIW-B-Mod-105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 160

4 UE pro Woche pro Gruppe

Decken, Dächer, Schornsteine, Abdichtungen und Drainage, Baugruben und Gründungen

Ingenieurmathematik II

Niclas Maximilian Gediehn; Sofia Kautz; Othmane Kettani; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-201-100

Modul-Nr.: BIW_B0201, BIW-B-Mod-201

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 220

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.18

Für 2. Sem.

Themen u. a.

- Differenzialgleichungen (DGL)
 - Reihenentwicklung als Näherungsmethode
 - Wahrscheinlichkeitsrechnung + Fehlerfortpflanzung
 - Lineare Algebra
-

Bauphysik I

Niclas Maximilian Gediehn; Sofia Kautz; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-100

Modul-Nr.: BIW_B0102, BIW-B-Mod-202

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 180

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 09.04.18

Wärme und Feuchte (2,5 CP)

- Einführung: Motivation und Übersicht über Disziplinen der Bauphysik
- Grundlagen der Wärmelehre (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs ! Wiederholtermin Ende März wird noch angekündigt!)
- Stationärer Wärmetransport durch Transmission; Wärmeleitung, -durchlass, -übergang, - durchgang; mehrschichtige Bauteile, Temperaturverläufe, Transmissionswärmestrombilanzen; Wärmebrücken (Überblick)
- Grundlagen von Lüftung und Lüftungswärmeverlusten
Wärmestrahlung und Grundlagen solarer Gewinne, Innere Gewinne
- Wärmebilanz eines Gebäudes : Bedeutung der Gebäudeform,, Verluste und Gewinne, Wärmebedarf für Brauchwasser, End- und Primärenergiebedarf, Einige Grundlagender Energieeinsparverordnung (ENEV)
- Gasgesetze (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs !)
Feuchte, Dampfdruck, Wasserdampfbilanz in Gebäuden, Tauwasser an Oberflächen, Wasserdampfdiffusion (Glaserdiagramm), Tauwasserberechnung, Feuchteschäden

Bauphysik I Laborpraktikum

Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck; Detlef Strothmann

Laborpraktikum - 0.2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-200

Modul-Nr.: BIW_B0102, BIW-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,
uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 137

Für 2. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

3 Versuche: Wärme. Feuchte

Festigkeitslehre

Joachim Fritz Beyer; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-203-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

4 UE pro Gruppe pro Woche

Modul-Nr.: BIW_B0202, BIW-B-Mod-203

Teilnehmerzahl: 210

Es werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Festigkeitslehre vermittelt. Das erworbene Wissen dient als Basis für weiterführende Module.

Baustoffkunde II

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.18

Modul-Nr.: BIW_B0106, BIW-B-Mod-104,
BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 150

- Gesteinskörnung
 - Mineralische Bindemittel
 - Beton (Ausgangsstoffe, Exposition, Entwurf, Frischbeton, Junger Beton, Festbetoneigenschaften, Festigkeit, Formänderungen, Sonderbetone, Dauerhaftigkeit)
 - Zerstörungsfreie Prüfmethode
-

Baustoffkunde II Laborpraktikum

Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 1.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-200

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de,
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW_B0106,
BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 94

Laborpraktikum zu Lehrveranstaltung Baustoffkunde II

Baustatik II

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen; Laura Sophie Peters; Maren Zywiets

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-200

Modul-Nr.: BIW_B0302, BIW-B-Mod-301

Kontakt: nils.ratschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.18

Für 4. Sem.

Es werden grundlegende Kenntnisse zur Ermittlung von Formänderungen vermittelt. Weiterführend erlernen sie Verfahren zur Berechnung von Stütz- und Schnittkräften statisch unbestimmter Tragwerke.

Tragwerksentwurf

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Sophie Kuhnt; Marco Scheel; Simon Maximilian Tabarelli; Rico Wittke

Vorlesung, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-402-100

Modul-Nr.: BIW_B0301, BIW-B-Mod-402

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium; UEB-2.108 / Seminarraum IV; UEB-2.109 / Seminarraum V ab 05.04.18; 4 UE Do 16:15-21 UEB-2.108 / Seminarraum IV; UEB-2.109 / Seminarraum V ab 05.04.18

Einführung in die Aufgabenstellung

Darstellung des Kontexts der Entwurfsaufgabe: örtlich und inhaltlich
Inputworkshops zu spezifischen Themen

- zur Teamfindung und Heranführung an die Aufgabenstellung
- zu projektrelevanten Themen (z.B. Tragwerk, Funktionalität, Umsetzung einer Idee, Detaillierung)
- zu Themen der Darstellung (Pläne, Modelle)

Korrekturtermine: über das Semester verteilt finden freiwillige und verpflichtende Korrekturtermine mit Studierenden und Lehrenden statt. Dabei wird auf den individuellen Bearbeitungsstand eingegangen, auftretende Fragen werden erörtert, Problemstellungen werden identifiziert und Lösungsansätze werden formuliert.

Präsentationen: über das Semester verteilt finden verpflichtende Präsentationstermine im Seminar statt. Diese Termine dienen der Darstellung des eigenen Projektes vor Publikum und bieten eine Möglichkeit für die Lehrenden die einzelnen Projekte zu besprechen.

Eigenverantwortliche disziplinäre Teamarbeit

Geotechnik II

Philipp Görig; Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-403-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.18

Modul-Nr.: BIW_B0402, BIW-B-Mod-403

Teilnehmerzahl: 150

Das Modul Geotechnik II beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Bemessung geotechnischer Konstruktionen nach den Bemessungsregeln des Eurocodes 7 und der DIN 1054. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Flachgründungen (Einzel- und Streifenfundamente)
- Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Pfahlgründungen (axial belastete Einzelpfähle)
- Böschungsstandsicherheit
- Bemessung des Baugrubenverbaus für einfache statische Systeme
- Grundlagen der Wasserhaltung

Stahl- und Holzbau I

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-100

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 03.04.18

Modul-Nr.: BIW_B0602, BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Massivbau I

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 03.04.18

Modul-Nr.: BIW_B0501, BIW-B-Mod-405

Teilnehmerzahl: 150

Teil des Gesamtmoduls "Massivbau"(Semester: 4):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu Berechnungsverfahren im Massivbau und zur Bemessung und Konstruktion der im üblichen Hochbau verwendeten Bauelemente des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden sollten nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen. Das erworbene Grundwissen soll sie in die Lage versetzen, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete:

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus
- Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken
- Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln

7. Berechnung und Konstruktion von einachsigen gespannten Plattentragwerken

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln

Wasserwesen II

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Matthias Greggers; Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-406-100

Modul-Nr.: BIW_B0603, BIW-B-Mod-406

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 09.04.18

Das Modul Wasserwesen II beschäftigt sich mit hydrologischen und wasserwirtschaftlichen Grundlagen sowie mit der Entwicklung von Fließgewässern unter Berücksichtigung wasserbaulicher Bauwerke und Anlagen sowie Maßnahmen zur Renaturierung. Im Einzelnen werden behandelt:

- Grundlagen der Hydrologie (Wasserkreislauf, Bodenwasserhaushalt, Grundwasser, Floodrouting), Gewässerökologie
- Grundlagen wasserwirtschaftlicher Planungs- und Entwicklungsaufgaben
- Fließgewässerentwicklung
- Wehre und Stauanlagen
- Anlagen des Verkehrswasserbaus (Kanäle, Schleusen, Schiffshebewerke)
- Hochwasserschutzanlagen

Baubetriebswesen II

Josef Martin Bartl; Nina Rodde

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-200

Modul-Nr.: BIW_B0502, BIW-B-Mod-502

Kontakt: nina.rodde@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 04.04.18, 7 Termine

Baustellenorganisation und Baupreiskalkulation

Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur II

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Bernd Kruse; Mehrdad Nourbakhsh; Henrik Piegler; Claas Rosebrock

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-200

Modul-Nr.: BIW_B0404, BIW-B-Mod-503

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 06.04.18

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur" 5.,6. Sem.)

Themen:

- Entwurf von Anlagen des Straßenverkehrs
- Bahnbau und Bahnbetrieb

Praktische Übungen zu Geodäsie 1

Jens Köster; Melf Thomsen

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-506-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

4 UE pro Gruppe 14-tägig

Modul-Nr.: BIW_B0401, BIW-B-Mod-506

Teilnehmerzahl: 54

- Grundlagen: Koordinaten- und Höhensysteme
 - Instrumentenkunde: Nivelliere, optisch-mechanische Theodolite, Elektronische Tachymeter
 - Lagemessung: Orthogonal- und Polarverfahren
 - Höhenmessung: geometrisches und trigonometrisches Nivellement
-

Siedlungswasserwirtschaft

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-604-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,
ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.04.18

Modul-Nr.: BIW_B0503, BIW-B-Mod-604

Teilnehmerzahl: 120

- Kenntnisse über grundlegende siedlungswasserwirtschaftliche Problemstellungen, Lösungsansätze und Anlagen
 - Einführung in grundstücks- und quartiersbezogene Bemessungsaufgaben
-

Umweltschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 30.05.18

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Nachhaltig soll der Mensch planen, bauen, betreiben, handeln usw., damit die Städte und Regionen lebenswert bleiben oder wieder werden. Viele Projekte scheitern, verzögern oder verteuern sich, weil Umweltaspekte zu spät bedacht werden. Damit Ihnen das nicht passiert, werden zahlreiche Umwelteinwirkungen vorgestellt und diskutiert, z.B.:

- Lärm, Luftschadstoffe, Gerüche, Licht, elektromagnetische Strahlung, Radioaktivität u.a.
- Arten-, Biotop-, Landschafts- und Klimaschutz u.a.

Im Vordergrund steht ein kompakter und praxis-orientierter Überblick, der z.B. auf folgende Aspekte eingeht:

- Begriffe, Probleme, Ziele, Strategien, Lösungen usw.
- Positionen verschiedener Akteure
- rechtlicher Handlungsrahmen
- technische, planerische und organisatorische Maßnahmen
- interdisziplinäre Zusammenhänge
- Beispiele, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner, behördliche Zuständigkeiten

Prüfungsleistung: Hausarbeit und Präsentationen

Raumakustik

Prof. Dr. Uwe Stephenson

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 09.04.18

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Vorlesungen mit Experimenten und Übungen

Raumakustik handelt physikalisch von den Schallausbreitungsvorgängen in einem Raum: Reflexion, Absorption, Nachhall u.a. Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse, z.B. der Sprachverständlichkeit, Klarheit und des Raumeindrucks (der „Akustik“). Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Ziel ist es, das Verständnis der nötigen physikalischen Zusammenhänge zu vermitteln, aber auch selbst zu einem raumakustisch günstigen Entwurf bzw. einer Schallschutzmaßnahme und eigenen Berechnungen zu befähigen.

Voraussetzungen: Schul-Kenntnisse in Mathematik und Physik, erwünscht: auch in Musik

Der Leistungsnachweis (benotet) ist an folgendes geknüpft:
2 Zwischentests zu Grundlagen und Nachhallzeitoptimierung
+ Hausaufgabe raumakustische Optimierung

Start 03.04.2017 wichtig: Übersicht und Einführung

Näheres unter "Material"

Leitungsbau

Dr. Gersena Banushi; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 04.04.18

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich des Leitungsbaus der typischen Ver- und Entsorgungssparten Wasser, Strom, Wärme, Gas.

Berechnung, Werkstoffe, Leitungselemente und Zubehör, Verlegearten, Verbindungstechnologien, Montage

Revit

Tim Kalka

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-104

Kontakt: tim.kalka@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 16.04.18

Autodesk Revit wurde speziell für BIM (Building Information Modeling) entwickelt. Mit der Gebäudedatenmodellierung erstellen die Projektbeteiligten gemeinsam ein dreidimensionales, parametrisches Computermodell. Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten objektbasiert modelliert, kombiniert und erfasst. Dies ermöglicht ein optimierte und stets synchronisierte Planung. Das Modell kann für Koordination, Simulation und Visualisierung herangezogen werden.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und beinhaltet die grundsätzliche Auseinandersetzung mit BIM, Grundlagen der Programmbedienung an Hand eines Beispielprojekts bis hin zum Anlegen von Planlayouts.

Konstruktionen des Spezialtiefbaus

Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-201-100

Modul-Nr.: BIW_M0302, BIW-M-Mod-201

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.18; 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V; UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.18

Das Modul Konstruktionen des Spezialtiefbaus beschäftigt sich mit ausgewählten Konstruktionen, Verfahren und Anwendungen des Erd- und Grundbaus sowie des Spezialtiefbaus. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Gründungen (Gründungsplatten, horizontal belastete Pfähle, Pfahlgruppen, kombinierte Flach- und Tiefgründungen)
- Stützbauwerke, Baugrubenverbau unter komplexen Randbedingungen
- Grundwasserhaltung, Ausbildung wasserdichter Baugruben
- Erd- und Deponiebauverfahren; Kunststoffe in der Geotechnik; Baugrundverbesserungsmaßnahmen

Die Lehrinhalte der Module Geotechnik I und II des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen werden als bekannt vorausgesetzt.

Bauen im Bestand

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-202-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-202

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 03.04.18

- vertiefte Kenntnisse über Baustoffen (z.B. Beton, Glas, Kunststoff, Holz) und deren Schädigungsmechanismen
 - Eigenschaften und Verarbeitung von Instandsetzungsmaterialien
 - Erkennen von Schäden und der Schadensdiagnostik am Bauwerk und Vorgehen bei der Beurteilung
 - Instandhaltung (Vergleich von Ist- und Sollzustand, Restlebensdauer, Instandsetzungskonzepte)
 - Instandsetzungsplanung an ausgesuchten Beispielen
-

Bauphysik

Roman Baudisch; Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-203-100

Modul-Nr.: BIW_M0102, BIW-M-Mod-203,
BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Kontakt: roman.baudisch@hcu-hamburg.de,
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 03.04.18; 2 UE Di 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I; UEB-2.019 / PC-Pool II; UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 03.04.18

Für 2. Sem. Master:

Vertiefung bauphysikalischer Themen, u. a.:

- Wärme und Energie
 - Schall, Schallwahrnehmung
 - Schallschutz im Hochbau
-

Räumliche Tragwerke

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-204-100

Modul-Nr.: BIW_M0301, BIW-M-Mod-204,
BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 05.04.18

Für 2. Semester Master:

Themen u.a.: Definition von räumlichen Tragwerken, Membran- und Biegetheorie von Rotationsschalen und hyperbolischen Schalen, konstruktive Durchbildung (werkstoffübergreifend), architektonische Bedingungen zu Funktion und Form räumlicher Tragwerke, Analyse und Diskussion von Projektbeispielen

Entwurfsprojekt I

Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-205-100

Modul-Nr.: BIW_M0203, BIW-M-Mod-205

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE pro Woche pro Gruppe

Für 2. Sem. Master

Die Studierenden sollen ein komplexes Entwurfsprojekt aus dem Bereich Tragwerksplanung bearbeiten lernen.

Das Modul dient der Vorbereitung auf interdisziplinäre Projektarbeit.

Paradigmenwechsel Technische Infrastruktur

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-206-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-206, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 09.04.18

- Paradigmenwechsel und deren Gestaltung in der Vergangenheit
- theoretische Grundlagen: z.B. Change Management
- Beispiele für aktuelle Paradigmenwechsel:
 - o energetische Gebäudeplanung, z.B. Energieplanung und Design (form follows energy)
 - o Strategien zur Smart City
 - o Verkehr, z.B. Elektromobilität, Carsharing, Shared Space, autofreie Quartiere oder Mobilitätsstationen
 - o Wasserwirtschaft, z.B. Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung oder Stoffstromtrennung in der Abwasserreinigung
 - o Energieversorgung und Energienetze, z.B. Umstellung auf regenerative Energie oder Solarzellen an Schallschutzwänden
 - o Umweltschutz, z.B. Open Data, kombinierte Wirkungen oder Salutogenese
- jeweilige Techniken/Technologien
- Schwerpunkt: Prozesse, Verantwortlichkeiten, Barrieren, Instrumente
- beispielhafte Projekte

Urbane Gewässer

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Maya Jean Donelson

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-207-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-207, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 06.04.18

Die Studierenden lernen weitergehende Kompetenzen zur Umgestaltung und ökologischen Weiterentwicklung von urbanen Gewässern. Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Planung zur urbanen Gewässerentwicklung.

Folgende inhaltliche Aspekte werden thematisiert:

- * Urbane Gewässer – spezifische Randbedingungen und Herausforderungen
- * Zielsetzungen zur Gewässerentwicklung urbaner Gewässer
 - o nach WRRL, HWRM und WHG
- * Abstimmung mit Stadtentwicklung
- * Bewertungsmethoden (z.B. Leitbilder, Strukturbewertung)
- * Planung und Umsetzung: räumliche Planung, Fachplanung
- * Maßnahmen zur Herstellung des guten ökologischen Zustandes/Potentials, z.B.
 - o Abflussmanagement;
 - o Gewässerstruktur: Sohle, Böschung
 - o Bauwerke am Gewässer, Städtebauliche Auswirkungen
 - o Durchgängigkeit von Bauwerken
 - o Hochwasserschutz
 - o Bauwerke: Brücken, Einleitungen
 - o Freizeit und Erholung
 - o Unterhaltung und Pflege
 - o Landschaftspflegerische Gestaltung
- * Beispielhafte Projekte

Planungsverfahren Umbau/Sanierung Technischer Infrastruktur

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Jeff Marengwa; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-208-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-208, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 03.04.18

- Wiederholung und Vertiefung der rechtlichen Grundlagen der Planungs- und Genehmigungsverfahren, insbesondere die für den Umbau und Sanierung von Technischer Infrastruktur relevanten (z.B. Raumordnungsverfahren (ROG), Planfeststellungsverfahren (Verwaltungsverfahrensgesetz), ggf. Bebauungsplan TI (BauGB))
- Relevante inhaltliche Anforderungen aus dem Immissionsschutz-, Wasser-, Bodenschutz-, Naturschutzrecht
- Ausgestaltung der Planungs- und Genehmigungsverfahren (z.B. Akteursanalyse und -auswahl, Gestaltung ko-operativer Planungsprozesse, Konfliktstrategien)
- Ausgestaltung von Akteurs- und Bürgerbeteiligungsterminen (z.B. Techniken der Moderation, Mediation, Diskussionsleitung)
- Ausgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Informationsmaterialien, Pressearbeit)

Bauverfahren für Transformation und Sanierung Technischer Infrastruktur

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-209-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod- 209, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 09.04.18

- Inspektionsplanung und Durchführung von Ver- und Entsorgungsleitungen
 - Instandhaltungsstrategien
 - o Netzbezogene Strategien
 - o Maßnahmenbezogene Strategien
 - o Personelle Strategien
 - Alterungstheorien (Schadensakkumulation, Materialermüdung, Statistik)
 - Lebenszyklusmanagement mit der Zuverlässigkeitstheorie (nach Herz und Weibull)
 - Reparaturverfahren, Renovierungsverfahren,
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DWA ATV A 127 T2, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Grabenlose Verlege- und Erneuerungsverfahren
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DCA Richtlinie, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Einsatz innovativer Verfahren (z.B. zeitweise fließfähige Verfüllmaterialien)
 - Kosten-Nutzen Betrachtung
 - Technische Abhängigkeiten unterschiedlicher Infrastrukturen
 - Exkursion
-

Fassadensysteme II

Matthias Förch; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-210-100

Modul-Nr.: BIW_M0103, BIW-M-Mod-105, BIW-M-Mod-210

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de
matthias.foerch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.18; 2 UE Mi 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.18

Für 2. Sem. Master (gehört zum Modul "Fassadensysteme" 1. + 2. Sem.)

Ausführungsplanung, aufbauend auf der Entwurfsplanung in Fassadensysteme I

Sonderbauweisen Spannbeton

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-101

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 09.04.18

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Wahl-, Wahlpflichtmodul (5 CP) - nur für Master aufgrund der erforderlichen Vorkenntnis

Es werden grundlegende Kenntnisse über Sonderbauweisen des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen konstruktiven Aspekte und die Materialeigenschaften, die im Zusammenhang mit der Planung von Bauwerken in Spannbetonbauweise zu beachten sind.

Themengebiete (Auszug): Vorgespannte Biegeträger und vorgespannte Flachdecken

- Wirkungsweise der Vorspannung
- Spanngliedverläufe
- Spanngliedverankerungen;
- Ermittlung von Schnittgrößen aus Vorspannung über Umlenkraft- und Schnittmethode
- Spannkraftverluste infolge Reibung;
- Spannkraftverluste infolge Kriechen, Schwinden und Relaxation;
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit;
- Mindestbewehrung
- Spaltzugbewehrung

Bauvertragsrecht

Jörn Kreuzfeld; Nicolaus Wurm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-102

Kontakt: nicolaus.wurm@roggelin.de,
claudia.dobersberger@roggelin.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 06.04.18

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Die fachliche Qualifikation eines Bauleiters beeinflusst in der heutigen Praxis mehr denn je den Erfolg eines Bauunternehmens.

Themen u. a. Werkvertragsrecht nach BGB, VOB-B, Firmengründung, Unternehmensrechtsformen, der Baubetrieb in der Krise, Arbeitsrecht: z. B. Freie Mitarbeit

Marine Geotechnik

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-103

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 29.05.18, Blocktermin 17.07. - 20.07.2018

Dieses Wahlpflichtmodul beschäftigt sich mit geotechnischen Fragestellungen des Bauens am bzw. im Wasser, also in Häfen, an Küsten und im so genannten Near- oder Offshore-Bereich. Mögliche Schwerpunkte sind Offshore-Bauwerke, Küsten- bzw. Hochwasserschutzanlagen oder Hafenbau.

Folgende Themen werden diskutiert:

- thematische Einordnung des jeweiligen Schwerpunkts
- maßgebende Normen, Regelwerke und andere Bemessungsrichtlinien
- Lasteinwirkungen und Grundlagen der Belastungsermittlung
- Baugrundverhältnisse, Baugrundeigenschaften und Baugrunderkundung im Wasser
- Konstruktion, Tragverhalten und geotechnische Bemessung der Bauwerke bzw. Bauteile
- Herstell- und Installationsverfahren

Experten aus der Bauwirtschaft bringen in Fachvorträgen ihre Erfahrungen zu ausgewählten Themen ein.

Schwerpunkt in diesem Semester ist das Thema Hafenbau.

Die Prüfungsleistung basiert auf einer Projektarbeit mit abschließender Präsentation, die in Kleingruppen unter Anleitung selbstständig bearbeitet wird. Grundlage für die Benotung ist die Dokumentation der Projektarbeit. Für eine erfolgreiche Bearbeitung ist die Anwesenheit an mind. 75% der Veranstaltungstermine erforderlich. Nähere Einzelheiten werden in der Einführungsveranstaltung am 03.04.2018 besprochen.

Basics: Methodologische Grundlagen

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Prof. Dr. Alexa Färber; Dr. Antje Helbing; Prof. Bernd Kniess; Louise Jutta Krug; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Thomas Schramm; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-200

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
bernd.kniess@hcu-hamburg.de, joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,
alexa.farber@hcu-hamburg.de,
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de, tom.schramm@hcu-hamburg.de,
annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 400

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 09.04.18

Die Vorlesung behandelt methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramme in Forschung und Gestaltung am Beispiel städtischer Infrastrukturen. Sie lernen disziplinäre Verständnisse städtischer Infrastrukturen kennen, was Methodologie und methodische Zugänge sind, wie Sie Forschungsfragen entwickeln und hierzu ein Forschungsdesign konzipieren, welche Kompetenzen zum wissenschaftlichen Handeln essentiell sind und was der Unterschied zwischen wissenschaftlicher Gestaltung und wissenschaftlicher Forschung ist. In mehreren Sitzungen werden anhand von aktuellen Forschungsprojekten der Lehrenden methodologische Arbeitsschritte in der wissenschaftlichen Praxis verdeutlicht.

[Q]uerblicke: Anonymität

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 09.04.18; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.04.18

Anonymität als Nicht-Identifizierbarkeit, Unbekanntheit oder Spurlosigkeit existiert in zahlreichen Kontexten: als Hackerpraktiken oder bei Shit-Storms in sozialen Medien, als Maske und Verkleidung, als Vermummung in Demonstrationen, bei Whistleblowern, Samen- und Organspenden oder als Pseudonyme von Kunstschaffenden. Während Anonymität teilweise als eine Bedrohung für die Gesellschaft und deren Sicherheit aufgefasst wird, ist Anonymität gleichzeitig mit der bürgerlichen Idee des Rechts auf Privatsphäre verbunden, die durch die neuen digitalen Möglichkeiten zunehmend unter Druck gerät. Funkchips und rückverfolgbare IP-Adressen hinterlassen digitale Spuren, so dass Datenschutzfragen im Big Data Zeitalter immer zentraler werden. In der Ringvorlesung werden wir uns mit dem Begriff Anonymität in unterschiedlichen Feldern auseinandersetzen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt !

Die Ringvorlesung wird in Kooperation mit dem VW Schlüsselthemenprojekt „Reconfiguring Anonymity – Reciprocity, Identifyability and Reciprocity in Transformation“ der Universitäten Bremen, Leuphana und Hamburg organisiert.

16. April 2018: Prof. Dr. Michi Knecht (Universität Bremen)

"Die soziale Produktivität von Anonymität"

30. April 2018: Dr. habil. Nils Zurawski (Universität Hamburg)

"Anonymität und das 'polizeiliche Gegenüber'. Eine explorative Ethnographie zu Bürger-Polizei Interaktionen"

14. Mai 2018: Prof. Dr. Ingrid Schneider (Universität Hamburg)

"Anonymität, Big Data und Gesundheit"

04. Juni 2018: Amelie Baumann (Universität Bremen)

„'Wissen, wo man herkommt.' Anonym gezeugte ‚Spenderkinder‘, ihre Suche nach Wurzeln und neue Formen der Verwandtschaft"

18. Juni 2018: Dr. Jan-Hinrik Schmidt (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung Hamburg)

"Zwischen Authentizität und Anonymität. Praktiken des Identitätsmanagements in sozialen Medien"

02. Juli 2018: Daniela Silvestrin (Leuphana Universität / Berlin)

"Anonymität im Fokus kritischer Praxis und künstlerischer Forschung"

Romantische Aufruhr

Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 18

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 11.04.18 / Einzeltermin 2 UE Di 18-19:30
UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 05.06.18

Romantische Aufruhr.

Eine Spurensuche zwischen Aufbruch, Empfindsamkeit und Sentimentalität

Der Sturm der Französisch-Bürgerlichen Revolution brachte eine Flut neuer Ideen hervor und bescherte uns den Beginn der bürgerlichen Gesellschaft. Politische und gesellschaftliche Erfahrungen wurden nun erstmals als Beschleunigung wahrgenommen. Im Windschatten dieser Bewegung konnte sich aber auch ein neuer Persönlichkeitstypus entwickeln: Der Romantiker. In dem poetischen Lüftchen umweht uns das Gefühlsbetonte, das Phantastische oder auch das Sonderbare. Diese Bezeichnungen bezogen sich aber nicht nur auf ein Kunstwerk, sondern wurden auf die allgemeine Weltauffassung übertragen. Die romantische Sinnesart wird von den Künstlern und Philosophen zu einer spezifischen Kunsttheorie ausgebildet und im geschichtlichen Verlauf, der als inspirationslos empfundenen Aufklärung, entgegengesetzt. Anfangs unbemerkt, bringt sich die industrielle Revolution ins Gespräch und übertrifft in Tempo und Lautstärke alles bisher Dagewesene. Die Vorlesung des „Studium generale-Netzwerkes“ widmet sich diesen drei Revolutionen und sucht nach ihrem Echo in der Gegenwart.

Technikkulturen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001; SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 11.04.18

Wir leben in hochtechnisierten Zeiten: Selbstfahrende Autos testen die Straßen, Serviceroboter erbringen Dienstleistungen und die intelligente Software Siri wird zur persönlichen Assistenz. Aber auch gewohnte Geräte wie Waschmaschinen, Handys, Radios, oder Fahrstühle begleiten stillschweigend das alltägliche Tun. Technik und Kultur stehen dabei in engen Wechselbeziehungen: Kulturelle Bedingungen schreiben sich in den Funktionsaufbau von Technik ein, während technische Möglichkeiten zugleich die kulturellen Bedingungen prägen. In der Lehrveranstaltung werden wir uns mit diesem Wechselverhältnis beschäftigen. Dazu werden wir Texte lesen, die ein theoretisches Vokabular bereitstellen, um die Verwicklung von Technik und Kultur dicht beschreiben zu können. Zum anderen werden Gäste eingeladen, die in ihren Vorträgen den Umgang mit Technik, ihre Materialität und kulturelle Entstehung oder neuartige Mensch-Technik-Interaktionen beleuchten.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt !

02.05.2018: Dr. Bettina Paul / Larissa Fischer (Universität Hamburg)
„Ein soziotechnischer Blick auf Verfahren der Wahrheitsverifikation“

16.05.2018: Sarah Miriam Pritz (Universität Hamburg)
„Mood Tracking. Zur Technisierung von Emotionen“

06.06.2018: Prof. Dr. Martina Hessler (Helmut Schmidt Universität Hamburg)
„Überflüssige Menschen? Zur Frage der technischen Ersetzung der Menschen“

20.06.2018: Cordula Endter (Universität Hamburg)
„Technogene Fürsorge – Zur Ko-Produktion von Alter und Care in der Entwicklung intelligenter Assistenzsysteme“

04.07.2018: Dr. Sara E. Wermiel (MIT Cambridge)
„Warehouses as Technologies: Materiality in the History of Long Distance Trade“

Naturkatastrophen - Ursachen und Auswirkungen

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.18

Natürliche Katastrophen haben zum Teil erhebliche Auswirkungen auf menschliche Gesellschaften und das natürliche Umfeld. Im Rahmen der LV sollen unterschiedliche Naturkatastrophen, wie Vulkanausbrüche, Erd- und Seebeben, Tsunamis, Überflutungen, Waldbrände, Kontinentale Rutschungen, Orkane, Insektenbefall und andere auf ihre Ursachen und Auswirkungen hin untersucht werden.

Dabei sollen Möglichkeiten der Vorhersage und Früherkennung, der eventuellen Vorbeugung, des reaktiven Krisenmanagements, der Nachsorge und Wiederherstellung betrachtet werden. Dabei werden die Dimensionen Technologie, Information, Organisation sowie der Faktor Mensch berücksichtigt.

Ausstellungsanalyse

Prof. Dr. Lisa Kosok

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 04.04.18

Ausstellungen können als eine weit verbreitete kulturelle Praxis betrachtet werden. Ob Schaufenster eines Warenhauses, Weihnachtsbazar des Imkermuseums, Präsentation studentischer Arbeiten oder professionalisierte kuratorische Museumsarbeit, immer wenn es darum geht, Botschaften in Dinge und Räume zu übersetzen bzw. zu inszenieren, wird von „Ausstellungen“ bzw. vom „Kuratieren“ gesprochen. Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Fragen und Techniken des Ausstellens. Was sind die Bestandteile kuratorischer Praxis, welche Reflexionen fließen in Ausstellungsvorbereitung und -umsetzung ein, welche Planungstools stehen zur Verfügung? Welche Rollen kommen den Kurator/innen und dem Publikum zu? Anhand von theoretischen Texten sowie deren Erprobung am Beispiel von verschiedenen Ausstellungen, sollen Instrumente der Ausstellungsanalyse erarbeitet werden. Das Seminar ist zweiwöchentlich und umfasst die Besuche ausgewählter Ausstellungen.

Science Places Reloaded II

Prof. Dr. Thomas Schramm

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 09.04.18; 4 UE Mo 14-20 am 16.04.18; 6 UE Mo 14-20 am 07.05.18; 8 UE Mo 14-20 am 14.05.18; 8 UE Mo 14-20 am 04.06.18; 8 UE Mo 14-20 am 11.06.18; 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 09.07.18

Wissenschaft geschieht an Orten. Hamburg war und ist ein Wissenschaftsstandort erster Güte, an dem bahnbrechende

Entwicklungen ihren Anfang nahmen und nehmen. In diesem Seminar forschen wir den Plätzen nach, an denen wichtige Grundlagenwissenschaft betrieben wird oder wurde. In Kontakt mit den

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor Ort erfahren wir etwas über die aktuellen

Forschungsschwerpunkte, aber auch über den

wissenschaftshistorischen Hintergrund des betreffenden Fachgebiets und dessen Bedeutung.

In fünf Exkursionen mit Bus und Bahn werden in und um Hamburg Orte der Wissenschaft erkundet und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler befragt.

Vorgesehen sind: Hamburger Sternwarte in Bergedorf, DESY/XFEL in Schenefeld, die botanischen Gärten (Biozentrum) in Klein-Flottbek, das Deutsche Klimarechenzentrum in Rotherbaum und das Thünen Institut für Holzforschung in Lohbrügge.

Zukunft gestalten - Lernen von Science Fiction

Dr. Lars Schmeink

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: lars.schmeink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 37

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 04.04.18

Ausgehend von der Science-Fiction denken wir über die Gestaltung von Zukunft und die Lösung sozialer, technischer und politischer Fragen nach. Studierende erhalten Inputs unter Bezug auf Theorie und

Konzepte der SF und sollen dann in Projektarbeiten über die für ihr Fach (städteplanerisch, urban-

soziologisch, ingenieurwissenschaftlich, technisch) relevanten Fragestellungen von Zukunft forschen. Der

Kurs ist Teil eines Projekts der Hamburg Open Online University (HOOU) und wird teilweise medial (Film-,

Tonaufnahmen) begleitet. Durch Teilnahme stimmen Sie einer möglichen Aufzeichnung in Bild und Ton zu.

Als Hausarbeit wird die Erstellung von HOOU-Inhalten (Lernmaterial) angestrebt, die aus den

Projektarbeiten erwachsen sollen; Details im Seminar.

Erkundungen eines Ortes – Die ‚Villa Mutzenbecher‘ im dokumentarischen Fokus.

Jörg Sievers

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-008

Kontakt: joerg.sievers@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 25

In diesem Seminar gibt es eine Hauptdarstellerin, auf die wir mit Hilfe des Films unseren dokumentarischen Blick richten wollen: die ‚Villa Mutzenbecher‘ im Niendorfer Gehege. 1889/90 in typischer englischer Landhausarchitektur erbaut, steht die Villa seit 2007 unter Denkmalschutz, ist aber über die Jahrzehnte zunehmend verfallen und wird nun u.a. in Kooperation mit dem Fachbereich Architektur der HCU wieder instandgesetzt. Diese Arbeiten gilt es dokumentarisch zu begleiten. Das Seminar ist deshalb etwas ungewöhnlich, da unsere filmische Arbeit überwiegend ‚vor Ort‘ stattfinden und überwiegend „praktisch“ sein wird – statt Kelle und Mörtel benutzen wir die Filmkamera, um das architektonische Kleinod Schritt für Schritt visuell wieder auferstehen zu lassen. Teilnehmer müssen also Filmkenntnisse haben und Schnittprogramme beherrschen. Es wird nur eine kurze theoretische Einführung in die Filmsprache und Dramaturgie des Dokumentarfilms geben.

Der Garten als Motiv in der Malerei

Katharina Lehmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-009

Kontakt:

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 16:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I am 11.04.18; 10 UE Sa 10-18 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 28.04.18; 10 UE Sa 10-18 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 05.05.18; 10 UE Sa 10-18 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 12.05.18

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Teilnehmerzahl: 43

Dieses Seminar setzt sich mit Gartenarchitektur auseinander und betrachtet kleine und große Werke der Gartengestaltung im internationalen Kontext. Das Hauptaugenmerk liegt auf der kunstbezogenen Auseinandersetzung mit dem Sujet „Garten“ in der Malerei.

Wie haben die Impressionisten das Thema „Garten“ verarbeitet, welche Bedeutungsebenen und Interpretationen der Bildanalyse lassen sich ermitteln? Ob das bekannte Motiv des Gartens von Claude Monet oder das bildlich viel zitierte Element von „Arkadien“ in den Historienbildern des Mittelalters: in diesem Seminar werden Methoden der Bildbetrachtung und Bildanalyse erarbeitet und geübt und dem Gedanken nachgegangen, in welchem Duktus das Thema „Garten“ in kunsthistorischen Zusammenhängen aufgegriffen wird. Die Suche nach dem Paradies ist dabei eines der „Leitthemen“.

Wir arbeiten mit einem Schwerpunkt im 19. Jahrhundert und der Betrachtung der Wegbereiter der Moderne in der mitteleuropäischen Malerei, beziehen aber auch Beispiele aus Gegenwart sowie historischer/neuzeitherlicher Malerei mit ein.

Kritische Erkundungen: Ideologie

Julia Puth

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: julia.puth@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 09.04.18

Wir erleben derzeit eine Renaissance rhetorisch zugespitzter Debatten, die gesellschaftliche und politische Bruchlinien und Widersprüche nicht nur sichtbar machen, sondern als Kämpfe zwischen unvereinbaren Werten, als Konflikte um Deutungsmacht inszenieren. Zeit also, sich erneut dem Thema der Ideologie zuzuwenden, um genauer zu verstehen, wie und wieso teils augenscheinlich irrationale Wirklichkeitsdeutungen zu praktischer Wirksamkeit gelangen können. Dies soll im Seminar gemeinsam untersucht werden. Dazu werden wir uns sowohl mit unterschiedlichen theoretischen Konzepten der Ideologie(kritik) befassen, um deren Funktion und Funktionieren einschätzen zu lernen, als auch den Blick auf konkrete Auseinandersetzungen richten und deren ideologisches Potential analysieren. Ziel ist es, eigene Antworten auf die Herausforderungen zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen von Gruppenarbeiten, die kritische Erkundungen zu selbstgewählten Schwerpunktthemen unternehmen.

The global circulation of fashion

Dr. Antje Helbing; Dr. Ilsemargret Luttmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: ilsemargret.Luttmann@arcor.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 09.04.18

Das Thema des Seminars sind die Ent- und Neukontextualisierungen, die aus der transkulturellen Zirkulation von Moden entstehen. Es geht weniger um kostümgeschichtliche Entwicklungen als um den Modebegriff selbst sowie um die machtpolitische Dimension von Mode, wie sie in der hegemonialen Stellung des Westens mit Bezug auf die symbolische und materielle Produktion von Mode zum Ausdruck kommt. In der neueren Modeforschung gerät das dualistische und hierarchische Modeverständnis, demzufolge der Westen den Ursprung von Kleidermode darstellt, während den nicht-westlichen Gesellschaften traditionelle Kleidungspraktiken bescheinigt werden, zunehmend unter Beschuss. In der Seminararbeit soll die Bedeutung von Kleidung und Mode als Träger von Kultur, Identität und Macht herausgearbeitet werden, wobei die Prozesse und Dynamiken der Kolonisierung und der Globalisierung in den Blick genommen werden.

Schmerz-Grenzen: (Naturwissenschaftliche) Erklärungen zwischen Pein, Leidenschaft und Passion

Liselotte Hermes da Fonseca

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-012

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 09.04.18

In der modernen Schulmedizin wird der Schmerz als Feind beschrieben, den es zu bekämpfen gilt. Im Christentum, das unsere Kultur bis heute prägt, hat der Schmerz hingegen eine grundlegende Funktion. Die Schmerzen haben darin eine erlösende und lebensspendende Funktion. So bewegen sich die Beschreibungen des Schmerzes zwischen kriegerischen und zugleich tugendhaften Funktionen – gewissermaßen als Leiden(schaft) zwischen Pein und Passion. Schmerz als das, was den Körper unsichtbar und unartikuliert aufbricht, zwingt zur Symbolisierung. Er muss zum Ausdruck kommen, um Verletzbarkeiten und Grenzen kenntlich zu machen. Eben darin wirkt der Umgang mit dem Schmerz auch kulturbildend. Mit den möglichen Ausdrucksformen des Schmerzes haben sich fast alle Disziplinen befasst. Dennoch steht er heute besonders im Fokus der Medizin. Im Seminar werden wir uns die Herkunft und die Auswirkungen dieser (medizinischen) Beschreibungen des Schmerzes anschauen.

Gebäude–Unterhaltung eine situative Bestandsaufnahme der HafenCity Universität

Bettina Vismann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.18 / Einzeltermin 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I am 06.06.18; 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I am 04.07.18

Gebäude–Unterhaltung - eine interdisziplinäre Untersuchung der HafenCity Universität

Gebäude bestehen aus Material, sie werden genutzt und regelmäßig gewartet. Eine Unterhaltung beinhaltet die Pflege und Instandhaltung der "dinglichen" Seite der Architektur, die sich zwischen Gebrauch und Wartung bewegt. Dabei sind die meist im Hintergrund ausgeführten Tätigkeiten des Gebäudepersonals integrativer Bestandteil der Architektur die jenseits der Planung das Leben und Funktionieren eines Gebäudes ausmachen.

Wie lassen sich zeitliche Abläufe und ihre Organisationsstrukturen kartieren? Wie lässt sich der Blick des Hausmeisters auf das Gebäude darstellen?

In dem Seminar wird das Gebäude der HCU zum lebendigen Forschungsobjekt, es werden empirische Methoden der Kartierung, Gesprächsführung, Zeichnung, Photographie und Sound erlernt und angewandt, um eine situative Bestandsaufnahme des Gebäudes vorzunehmen und Architektur als Prozess sichtbar zu machen.

Abschließend werden die Arbeitsergebnisse als Text, Kartierungen, Hörstücke oder Bildfolgen in einer Ausstellung präsentiert.

Skills Kompetenzen: Workshop Communication and Presentation Skills

Dr. Antje Helbing; Dr. Jessica Anna Maria Price; Dr. Friederike Schröder

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: pricejes@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 38

0,75 UE / Einzeltermin 6 UE Fr 14-18:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 01.06.18; 6 UE Sa 10-14:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 02.06.18

This training's focus is on the crucial themes that impact the capacity to successfully manage presentation at university and professional contexts Some of these topics are:

1. Fundamental! skills of Public Speaking: managing effectively the mind, the body and emotions;
2. Speaking Anxiety: myths and reality around the Impact of anxiety in presentations.
3. How to successfully manage presentation preparation strategies such as: deep breathing; self coaching; mental rehearsal and managing muscle tension, among others.
4. Methods Used to Successfully structure a talk.
5. Creating powerful openings and closings for your presentations; how to use body, face and voice.

The course will also provide space for individual practice and group feedback. This training is ideal for second year undergraduate students.

Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben

N.N.

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 38

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist

Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für

Lehre und Lernen an der TU Hamburg-Harburg

0,75 UE / Einzeltermin 6 UE Fr 14-18:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 06.04.18; 6 UE Sa 10-14:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 07.04.18

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliche Texte effizient lesen

Dr. Birte Schelling

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 38

0,75 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16:30-20 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 04.05.18; 5 UE Sa 10-15:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 05.05.18

Skills Kompetenzen: Workshop Verhandeln

Dr. Antje Helbing; Anja Henningsmeyer

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 38

0,75 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16-18:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 29.06.18; 8 UE Sa 10-16:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 30.06.18

Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Beruf und Alltag

Ein Seminar mit Filmbeispielen aus der US-Serie House of Cards und mit praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jeder/jede von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, u.v.m. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter.

Anhand von Filmausschnitten aus House of Cards lernen Sie auf spannende Weise, Strategien und Taktiken zu analysieren, die auch für Ihren Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie Sie in Verhandlungen mit Emotionen umgehen,
- wo Fallen lauern und
- wie Sie Verhandlungserfolge vorbereiten.

Ich gebe in diesem Seminar Einblick in Methoden, die Ihre Verhandlungsfähigkeiten entscheidend erweitern. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken, die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen.

Skills Kompetenzen: Workshop Teamkompetenz als Schlüsselressource

Martin Blankenstein

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: martinblankenstein@gmx.de

Teilnehmerzahl: 38

0,75 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16-18:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 22.06.18; 8 UE Sa 10-16:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 23.06.18

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

Skills Kompetenzen: Wohin geht die Reise? Ressourcenworkshop

Nina Blankenstein

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nina.blankenstein@gmail.com

Teilnehmerzahl: 38

0,75 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16-18:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 22.06.18; 8 UE Sa 10-16:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 23.06.18

„Der Mensch ist ein zielstrebiges Wesen, aber meistens strebt er zu viel und zielt zu wenig.“ Günter Radke, Journalist

Woran werde ich erkennen, dass ich mein Studium erfolgreich absolviert habe? Welche Ressourcen können mir dabei helfen, und welche stehen mir dabei im Weg? Wie kann ich den unterschiedlichen Anforderungen begegnen und welche muss ich an der Seite stehen lassen?!

Nichts ist individueller als das spezifische Set an Fähigkeiten, das jeder Student und jede Studentin zu Beginn des Studiums mitbringt und auf dem Weg zum Bachelor oder Master entwickelt. Umso wichtiger ist es, sich bereits früh im Studium mit den eigenen Erwartungen, Ängsten und Sorgen sowie mit den ganz individuellen Ressourcen und möglichen Hindernissen auseinanderzusetzen.

Der Workshop zielt darauf, das individuelle Studienziel mit den persönlichen Stärken und Schwächen in Beziehung zu setzen und zu verknüpfen. In Kleingruppenarbeit erarbeiten Sie Ihre eigene Vision zum Studium und werden angeleitet, Ihre Ressourcen sowie mögliche Hindernisse auf Ihrem Weg wahrzunehmen und einzuordnen.

Skills Kompetenzen: Workshop Gender und Diversity Kompetenz

Dr. Antje Helbing; Heike Pantelmann; Dr. Friederike Schröder

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 38

0,75 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16-18:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 15.06.18; 8 UE Sa 10-16:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 16.06.18

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen.

Skills Kompetenzen: Workshop Stadt lesen

Renee Gabriel Tribble

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: renee.tribble@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

0,8 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 14-18 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 08.06.18; 5 UE Fr 14-18 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 15.06.18

Wir laufen täglich durch sie durch, sehen sie in unendlich vielen Abbildungen, Fotos, Schnappschüssen, Momentaufnahmen. Sie begleitet uns jeden Tag – und doch: Wie sieht sie eigentlich aus – diese Stadt? Was macht sie besonders?

Schwarzpläne sind eine spezifische Darstellungsform, um Bebauungsstrukturen zu erfassen. Gleichzeitig sind sie für Laien hoch abstrakt. Was bedeutet schon eine Reihe schwarzer Quadrate?

Genau das wollen wir in diesem Workshop lernen: Anhand von Schwarzplänen Stadt zu lesen, die den Strukturen innewohnenden Qualitäten dahinter zu erkennen. Was macht einen Ort zur „Innenstadt“ außer seiner zentralen Lage? Wie lässt sich die unterschiedliche Körnigkeit der Stadt lesen? Welche Funktionen finden sich in welchen (Bau-)Formen? Und was macht eine Stadtstruktur urban?

Im Skills-Workshop wird sich diesen Fragen spielerisch und praktisch genähert. Wir decken zunächst Schwarzpläne und unterschiedliche Stadtkonzepte auf – dann bilden wir einen Querschnitt durch die Stadträume, und collagieren schlussendlich eine eigene Vorstellung von Stadt. Unterfüttert wird das Seminar mit Lesehilfen zur zeitlichen und theoretischen Einordnung.

Skills Kompetenzen: Workshop Einführung in das Textsatzsystem L^AT_EX

Kay Zobel

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@gmail.com

Teilnehmerzahl: 38

0,75 UE / Einzeltermin 2 UE Fr 14-16 UEB-3.119 / PC-Pool IV am 06.04.18; 2 UE Fr 14-16 UEB-3.119 / PC-Pool IV am 13.04.18; 2 UE Fr 14-16 UEB-3.119 / PC-Pool IV am 20.04.18; 2 UE Fr 14-16 UEB-3.119 / PC-Pool IV am 27.04.18

Der Bericht in einer Computer-Zeitschrift bringt es auf den Punkt: "Wenn Sie es ordentlich machen wollen, nehmen Sie LaTeX".

TeX und LaTeX vereinen alle wichtigen Regeln des professionellen Textsatzes. Allerdings erinnert das Herstellen eines Dokuments eher dem Erstellen eines Computerprogramms, als dem Gestalten in einem modernen Textverarbeitungssystem. Aber die Mühe lohnt sich. Vor allem bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Der Kurs führt in LaTeX ein und beschäftigt sich mit den verschiedensten Dokumentenarten und ihren Eigenarten.

Skills Instrumente: CAD Arc

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Christian Gerling; Knut Meyer

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 106

Archicad – Autocad – Vectorworks
Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Zeichnen in zweidimensionalen Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Arbeiten mit Projekten
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 bzw. MacOS sicher umgehen können.

Skills Instrumente: Stadt Visualisieren I

Bernhard Hümmer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: icamefrommars@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 06.04.18

Modul-Nr.: KM-B-Mod-203, KM_B0104

Teilnehmerzahl: 46

Die Lehrveranstaltung legt die Grundlagen der computergestützten 2D-Visualisierung. In Übungen werden sowohl theoretische Aspekte visueller Wahrnehmung und Artikulation vermittelt als auch praktische

Fertigkeiten des Visualisierens vermittelt und erprobt. Hierzu zählen:

Das Erstellen von Skizzen, Zeichnungen, diagrammatischen Darstellungen,

Das Erstellen von fotografischen Darstellungen,

Das Erstellen computergenerierter Bilder,

Der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign.

Skills Instrumente: Grundlagen des Entwerfens

Katharina Kreiss; Janina Redeker

Vorlesung, Übung, Stegreif - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Kontakt:

janina.redeker01@hcu-hamburg.de, katharina.kreiss@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 06.04.18

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003 (SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 40

Grundlagen des Entwerfens

Die grundsätzlichen Verhältnisse zwischen Architektur- und Raumtypologie und Stadtmorphologie werden in Kurzübungen in Modellen und Zeichnungen thematisiert und untersucht. Die Grundbegriffe der Morphologie, der Gestaltung und der kompositorischen Regeln werden vorgestellt und anhand konkreter Übungen umgesetzt und erprobt. Durch die Analyse und Reflektion über die Prozesse der Formgestaltung und -entwicklung wird der logische Einsatz von Entwurfswerkzeugen erarbeitet.

Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen II

Dr. Antje Helbing; Kai-Uwe Krause

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 23

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-2.118 / PC-Pool I ab 06.04.18

Im Rahmen von Abstimmungsprozessen bei Planungs- und Bauvorhaben werden eine Vielzahl von raumbezogenen Daten zwischen den beteiligten Akteuren elektronisch ausgetauscht. Um solche Planungsvorhaben vernetzt und interdisziplinär bearbeiten zu können, ist es notwendig, dass diese Daten möglichst verlustfrei zwischen den Akteuren ausgetauscht werden können bzw. nicht redundant erhoben werden müssen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Kompetenz aufzubauen, den Umfang und den Inhalt von Datenmodellen und Datenformaten (IFC / XPlanGML) aus der eigenen Fachdisziplin Stadtplanung und aus verwandten Disziplinen im Umfeld Planen und Bauen näher kennenlernen und anwenden zu können. Es gilt das Fachwissen zu erwerben, die Schnittstellen zwischen CAD und GIS Programmen und raumbezogenen Webanwendungen im Rahmen eines Planungsprozesses aktiv zu definieren und an einem praktischen Beispiel zu testen.

In diesem Kontext werden wir einen Bebauungsplanentwurf mit der AutoCAD Applikation WS-LANDCAD und einen Gebäudeentwurf mit dem CAD Programm ARCHICAD entwerfen und über geeignete Schnittstellen testen, ob das entworfene Gebäudemodell in dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes genehmigungsfähig wäre. Weiterhin werden wir im Sinne der Kommunikation mit der Öffentlichkeit Strategien zur Web basierten Veröffentlichung der Entwürfe im Internet erörtern und versuchen umzusetzen.

Die Übungsaufgabe wird darin bestehen, einen Bebauungsplan sowie ein Gebäudeentwurf, der den Festsetzungen im Bebauungsplan entspricht, digital zu entwerfen und über geeignete Schnittstelle bereitzustellen.

Skills Instrumente: Parametrisches Design

Volker Zinßmeister

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt:

volker@zinssmeister.info

volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.019 / PC-Pool II ab 20.04.18

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließlich notwendig

Skills Instrumente: Digitales Visualisieren

Knut Meyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 38

Visualisierung: von lat. videre - sehen

Von der Ideenskizze zur Virtuellen Realität.

Wie konkret muss eine Darstellung sein, um dem Betrachter die Idee zugänglich zu machen?

Wie viel Interpretationsspielraum muss eine Skizze einräumen, um dem Entwerfer bei der Gestaltung seiner Idee hilfreich zu sein?

Am Beispiel einer Baulücke werden wir unterschiedlich Methoden der Visualisierung untersuchen. Auf der Grundlage von Fotografien unter Zuhilfenahme verschiedener Software-Anwendungen wie z. B. AutoCAD und Photoshop soll am Ende eine realistische Darstellung von Bestand und Neubau entstehen.

Je nach Kenntnisstand der TeilnehmerInnen kann auch zusätzliche Software zum Einsatz kommen. Dementsprechende Grundkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Der sichere Umgang mit dem Betriebssystem MS Windows wird vorausgesetzt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars erfordert die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%).

Skills Instrumente: Videografie in der Stadtforschung

Yannick Kaftan

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Einzeltermin 10 UE Di 9-17:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 22.05.18; 11 UE Do 9-17:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 24.05.18; 11 UE Fr 9-17:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 25.05.18; 11 UE Mi 9-17:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 23.05.18

Mit der Kamera nähern wir uns öffentlichen Räumen und untersuchen dort das Geschehen in verschiedenen Einstellungen über den Tag hinweg. Welchen Ausschnitt wählen wir und warum? Was interessiert uns an den spezifischen Orten? Gemeinsam analysieren wir die Einstellungen und stellen sie zueinander in Beziehung. Welche Möglichkeiten bietet die Videografie bei der Annäherung an den bewegten Stadtraum, seine Architektur und seine Akteure?

Skills Instrumente: Stadtfotografie

Martin Kohler

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 09.04.18

Stadtfotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittpunkt zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und befasst sich mit urbanen Lebensbereichen. Von behördlicher Seite wird Stadtfotografie zur objektiven Bestandsermittlung und Dokumentation der Veränderung des baulichen Zustands der Stadt eher objektiv-deskriptiv eingesetzt, während Künstler wie Thomas Struth oder Auguste Sanders Stadträume als Ausgangsmaterial für ihre künstlerischen Fotografien benutzen.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt. Aus den Vorträgen und Übungen entwickeln sich erste Ideen und Konzepte für eine fotografische Umsetzung. In der Phase der Realisierung finden begleitende Vorträge zu Technik und Bildgestaltung statt. Die Arbeiten werden ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet und sollen in einer fotografischen Ausarbeitung eines selbst gewählten Aspekts innerhalb des Semesterthemas münden.

SEMESTERTHEMA:

Die Bille und das umgebende Industriegebiet. Angeeignete Orte und Möglichkeiten.

Skills Instrumente: Analog und Digital

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), Arc-B-Mod-603

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich Fr 10:15-15:30 UEB-3.107 / Seminarraum I: 06.04.18-04.05.18

Skills Instrumente: Fragmente von Stadt – was macht eine Stadt aus?

Renee Gabriel Tribble

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: renee.tribble@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 06.04.18 / Einzeltermin 4 UE Fr
14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II am 20.04.18

Am Beispiel von Hamburg werden wir uns mit den unterschiedlichen Bestandteilen von Stadt, von urbanem, gelebtem Raum beschäftigen. Es geht um Dimensionen, Dichte, Maßstäblichkeiten – aber auch ums Detail: warum wirkt dieser Platz belebt und ein anderer kalt? In diesem Kurs der Stadtanalyse werden wir uns mit der Stadtstruktur auseinandersetzen. Um ihre Bestandteile und wie sie zusammengefügt sind verstehen können, braucht es auch ein Wissen um die den jeweiligen Stadtstrukturen zu Grunde liegenden Konzepten, Strukturen und der Lesarten der Dechiffrierung.

„Es macht eben einen Unterschied, ob man durch enge Gassen geht oder über breite Esplanaden, ob für eine Stadt winkelige, ansteigende Straßen charakteristisch sind oder lange überschaubare Fluchten, ob an zwischen Hochhäusern plötzlich auf ein Kirchlein stößt oder man aus einer Gasse heraustretend einen weiten Platz vor sich findet. Räumliche Strukturen und Konstellationen werden eben nicht bloß gesehen und abgeschätzt, sondern auch leiblich gespürt.“ (Böhme 2016:134)

Es gibt um die Frage, welche Stadträume, welche räumlichen Qualitäten aufweisen – und wie wir diesen auf den Grund gehen können. Dazu werden wir verschiedene Methoden der Raumbewertung, des Mappings, der Raumanalyse und im Modell erproben. Auf dieser Basis werden wir zum einem individuellen Katalog von Stadtfragmenten arbeiten – und parallel von spezifischen Qualitäten Stadträume weiterdenken.

(Böhme, Gernot 2016: Ästhetischer Kapitalismus. Berlin. Suhrkamp)

Basics: Project Management Geo

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Modul-Nr.: BS-M-001-201

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Einzeltermin 4 UE Mi 14-18 UEB-2.101 / Projektraum IV;UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 04.07.18; 4 UE Mo 14-20 UEB-2.101 / Projektraum IV am 02.07.18; 4 UE Fr 16-20 UEB-3.110 / Seminarraum VI;UEB-3.109 / Seminarraum IX am 06.07.18

Es sollen die Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements vermittelt werden. Die Studierenden werden dabei in die Lage versetzt, eine zielorientierte Projektplanung unter Einsatz der Metaplantechnik selbständig durchzuführen.

Basics: Project Management Arc

Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Modul-Nr.: BS_M_Mod_001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 65

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-13 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.18

Im Seminar befassen wir uns mit der konkreten Rolle des Architekten bei der Bewältigung einer praktischen Projektmanagementaufgabe.

LPH 6 bis 8 HOAI Einkauf von Bauleistungen + Objektüberwachung

Neben seminaristisch erarbeiteten Grundlagen gehen wir vor Ort (Baustellenbesuche) und erarbeiten in kleinen Übungen Bausteine des Projektmanagements bei der Realisierung von Architekturprojekten.

Digitale Stadt. Wie Daten urbane Kontexte steuern

Janina Kriszio; Prof. Dr. Gesa Ziemer

- 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-003-100

Modul-Nr.:

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 09.04.18

Digitale Stadt

Wie Daten urbane Kontexte steuern

Was bedeutet die Digitalisierung im urbanen Kontext heute? Was geschieht mit meinen Daten, die ich täglich produziere? Was geschieht mit Städten, wenn Infrastruktur, öffentlicher Raum und Bürger_innen zunehmend technologisch vernetzt, von Sensoren erfasst und Teil eines reichhaltigen Datenökosystems werden?

Das interdisziplinäre Master Modul reflektiert das Thema Digitale Stadt aus der Perspektive der Forschung des City Science Labs der HCU. Hier arbeiten Forschende aus verschiedenen Disziplinen (Geoinformatik, Kultur-/Sozialwissenschaften, Stadtplanung, Architektur u.a.) an den Schwerpunkten Digitalisierung von Bürger_innenbeteiligung, Urban Data Hub und neuen Formen von Mobilität. Diese drei Aspekte werden anhand von Vorstellungen der Forschungsprojekte (mit Gästen) und theoretischen Texten diskutiert.

Das Modul ist geöffnet für alle Disziplinen der HCU und findet in deutscher Sprache statt.

[Q]uerblicke: Anonymität*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 09.04.18; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.04.18 / Einzeltermin 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 28.05.18; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 04.06.18; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 11.06.18; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 18.06.18; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 09.07.18

Anonymität als Nicht-Identifizierbarkeit, Unbekanntheit oder Spurlosigkeit existiert in zahlreichen Kontexten: als Hackerpraktiken oder bei Shit-Storms in sozialen Medien, als Maske und Verkleidung, als Vermummung in Demonstrationen, bei Whistleblowern, Samen- und Organspenden oder als Pseudonyme von Kunstschaffenden. Während Anonymität teilweise als eine Bedrohung für die Gesellschaft und deren Sicherheit aufgefasst wird, ist Anonymität gleichzeitig mit der bürgerlichen Idee des Rechts auf Privatssphäre verbunden, die durch die neuen digitalen Möglichkeiten zunehmend unter Druck gerät. Funkchips und rückverfolgbare IP-Adressen hinterlassen digitale Spuren, so dass Datenschutzfragen im Big Data Zeitalter immer zentraler werden. In der Ringvorlesung werden wir uns mit dem Begriff Anonymität in unterschiedlichen Feldern auseinandersetzen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt !

Die Ringvorlesung wird in Kooperation mit dem VW Schlüsselthemenprojekt „Reconfiguring Anonymity – Reciprocity, Identifyability and Reciprocity in Transformation“ der Universitäten Bremen, Leuphana und Hamburg organisiert.

16. April 2018: Prof. Dr. Michi Knecht (Universität Bremen)
"Die soziale Produktivität von Anonymität"

30. April 2018: Dr. habil. Nils Zurawski (Universität Hamburg)
"Anonymität und das 'polizeiliche Gegenüber'. Eine explorative Ethnographie zu Bürger-Polizei Interaktionen"

14. Mai 2018: Prof. Dr. Ingrid Schneider (Universität Hamburg)
"Anonymität, Big Data und Gesundheit"

04. Juni 2018: Amelie Baumann (Universität Bremen)
„'Wissen, wo man herkommt.' Anonym gezeugte ‚Spenderkinder‘, ihre Suche nach Wurzeln und neue Formen der Verwandtschaft"

18. Juni 2018: Dr. Jan-Hinrik Schmidt (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung Hamburg)
"Zwischen Authentizität und Anonymität. Praktiken des Identitätsmanagements in sozialen Medien"

02. Juli 2018: Daniela Silvestrin (Leuphana Universität / Berlin)
"Anonymität im Fokus kritischer Praxis und künstlerischer Forschung"

Romantische Aufruhr

Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 11.04.18 / Einzeltermin 2 UE Di 18-19:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 05.06.18

Romantische Aufruhr.

Eine Spurensuche zwischen Aufbruch, Empfindsamkeit und Sentimentalität

Der Sturm der Französisch-Bürgerlichen Revolution brachte eine Flut neuer Ideen hervor und bescherte uns den Beginn der bürgerlichen Gesellschaft. Politische und gesellschaftliche Erfahrungen wurden nun erstmals als Beschleunigung wahrgenommen. Im Windschatten dieser Bewegung konnte sich aber auch ein neuer Persönlichkeitstypus entwickeln: Der Romantiker. In dem poetischen Lüftchen umweht uns das Gefühlsbetonte, das Phantastische oder auch das Sonderbare. Diese Bezeichnungen bezogen sich aber nicht nur auf ein Kunstwerk, sondern wurden auf die allgemeine Weltauffassung übertragen. Die romantische Sinnesart wird von den Künstlern und Philosophen zu einer spezifischen Kunsttheorie ausgebildet und im geschichtlichen Verlauf, der als inspirationslos empfundenen Aufklärung, entgegengesetzt. Anfangs unbemerkt, bringt sich die industrielle Revolution ins Gespräch und übertrifft in Tempo und Lautstärke alles bisher Dagewesene. Die Vorlesung des „Studium generale-Netzwerkes“ widmet sich diesen drei Revolutionen und sucht nach ihrem Echo in der Gegenwart.

artLAB #11

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 23

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 11.04.18 / Einzeltermin 10 UE Fr 14-22 Voraussichtlicher Zusatztermin am 13.07.18

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. artLAB widmet sich in diesem Semester dem Thema „technoworlds“.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

kunst.berlin

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 10 UE Fr 8-20 Exkursion Berlin am 11.05.18; 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 18.04.18; 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 02.05.18; 10 UE Sa 8-20 Exkursion Berlin am 12.05.18

Berlin ist für seine junge und aktive Kunstszene bekannt. In einer zweitägigen Blockveranstaltung werden wir verschiedene Kunst-Hot Spots besuchen und uns mit aktuellen Ausstellungen in Museen und Galerien auseinandersetzen. Vor Ort werden Aufgabenstellungen erarbeitet und präsentiert. Die Teilnahme an den beiden Einführungsveranstaltungen ist Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars.

Achtung: Reise und die Übernachtung müssen individuell organisiert und bezahlt werden!

Logged On: How the Internet transforms our Social World (engl.)

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 04.04.18

We are permanently surrounded by it and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company, browse global headlines or the menu of our local pub. The Internet has freed us from the limitations of our own small local worlds and opened up the globe. At the same time it continually absorbs our attention and engages us in compulsive searching, linking, and up-dating. This seminar explores these ambivalent impacts of the Internet, and examines the following issues.

Governance: Who owns the Internet?

Space: Does the Internet erode urbanity?

Sociality: Gemeinschaft or Gesellschaft?

Production: Wikis, open-source, and user communities.

Transaction: Market-places, file-sharing, and streaming.

Interaction: Social network sites, online-dating, and blogs.

Physical Principles through stories (engl.)

Maria Grajcar

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: maria.grajcar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 06.04.18

Every achievement of the mankind has its own story. Instead of studying formulas in physics – the results in their most shining form (but still giving the impression of coming out of nowhere...), we invite you to see faces, efforts, and failures behind the most important achievements in the field of physics. Failures are part of the story, even Nikola Tesla was often wrong in his assumptions on the electricity distribution. . . This time, we will use the upside-down approach; firstly, we will try to understand the thinking of great physicists such as Michael Faraday, Max Planck, Niels Bohr, Lise Meitner, Albert Einstein, Richard Feynman; any knowledge of physics will emerge as a positive externality of this, rather interactive process. Interaction during the seminar (role-playing games etc.) is very welcome.

Post-Oil City

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Einzeltermin 9 UE Fr 11-18 UEB-2.107 / Seminarraum III am 20.04.18; 9 UE Fr 11-18 UEB-2.107 / Seminarraum III am 01.06.18; 9 UE Fr 11-18 UEB-2.107 / Seminarraum III am 29.06.18

Erdöl war und ist bis heute der Motor der Moderne. Was passiert eigentlich, wenn dieses versiegt? Hat die Menschheit überhaupt eine Zukunft ohne Öl? 2010 veröffentlichte die Zeitschrift Arch+ ein Heft „über die Geschichte der Zukunft der Stadt“. Die Herausgeber stellten darin in ihrem Leitartikel die These auf, „dass viele der zeitgenössischen Zukunftsszenarien für die nachfossile Stadt in den Utopien der Moderne angelegt sind.“

Zurück in die Zukunft? Wie sieht diese Zukunft nach derzeitigem Stand der Erkenntnisse aus? Was können zukünftige Planer*innen aus der Entwicklung lernen für eine Stadt nach dem Öl - um nur eine der zukünftig knapper werdenden Ressourcen zu benennen.

Diesem Thema wollen wir nachgehen und uns ein Bild von der Stadt der Zukunft erarbeiten. Studierende aus zahlreichen Master-Studiengängen der HafenCity Universität beschäftigen sich dazu ein Semester lang mit fragmentierten Einzelthemen, aus denen wir am Ende versuchen werden, uns eine Stadt der Zukunft zu „erbauen“.

Künstliche Intelligenz und Robotik. Entwicklung und Perspektiven.

Prof. Dr. Hans-Joachim Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 06.04.18

Die künstliche Intelligenzforschung befasst sich mit Systemen, die wie Menschen (rational) denken und handeln, wobei natürlich die Rationalitätsannahme problematisch ist. Ihre Ursprünge liegen im alten Mythos von der Erzeugung künstlicher Menschen, der Auffassung vom Denken als Rechenprozess und, nach der Erfindung des Computers, in den Bemühungen, diese Vorstellungen praktisch umzusetzen. Vor allem den zuletzt genannten Entwicklungen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Welches waren die treibenden Kräfte hinter der Entwicklung und welche Argumente brachten die Befürworter und Skeptiker vor? Zu welchem Grade waren die Bemühungen, künstliche Intelligenz und Robotik zu implementieren, erfolgreich? Welche Zukunftsperspektiven eröffnen sich für Forschung und Anwendung?

Dandy, Detektiv, Flaneur: Drei Figuren der Großstadtliteratur

Dr. Antje Helbing; Jule Thiemann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-009

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: jule.thiemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 06.04.18

Die europäische Großstadtliteratur hat drei zentrale Figurentypen hervorgebracht: Der Dandy als eleganter Spaziergänger der europäischen Großstadt, der Detektiv als erfinderischer Kriminalist in Londons Unterwelt und der Flaneur als heimlicher Voyeur auf den Pariser Boulevards. Wir lesen Schlüsseltexte von Oscar Wilde und Charles Baudelaire zum Dandy und Flaneur, sowie von Arthur Conan Doyle zu seiner weltbekannten Detektivfigur Sherlock Holmes. Welche Stadtgeschichten werden über diese Figuren erzählbar gemacht? Welche Rolle spielt die Großstadt in diesen Erzählungen? Ist sie nur Kulisse oder fungiert sie als Komplize der jeweiligen Figur? Auf Spuren des Dandys, des Detektivs und des Flaneurs führt uns das Seminar auf fiktionale Exkursionen auf die Straßen Londons und Paris.

Gebäude–Unterhaltung eine situative Bestandsaufnahme der HafenCity Universität

Dr. Antje Helbing

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-010

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.18 / Einzeltermin 4 UE Mi
14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I am 06.06.18; 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I am
04.07.18

Gebäude–Unterhaltung - eine interdisziplinäre Untersuchung der HafenCity Universität

Gebäude bestehen aus Material, sie werden genutzt und regelmäßig gewartet. Eine Unterhaltung beinhaltet die Pflege und Instandhaltung der "dinglichen" Seite der Architektur, die sich zwischen Gebrauch und Wartung bewegt. Dabei sind die meist im Hintergrund ausgeführten Tätigkeiten des Gebäudepersonals integrativer Bestandteil der Architektur die jenseits der Planung das Leben und Funktionieren eines Gebäudes ausmachen.

Wie lassen sich zeitliche Abläufe und ihre Organisationsstrukturen kartieren? Wie lässt sich der Blick des Hausmeisters auf das Gebäude darstellen?

In dem Seminar wird das Gebäude der HCU zum lebendigen Forschungsobjekt, es werden empirische Methoden der Kartierung, Gesprächsführung, Zeichnung, Photographie und Sound erlernt und angewandt, um eine situative Bestandsaufnahme des Gebäudes vorzunehmen und Architektur als Prozess sichtbar zu machen.

Abschließend werden die Arbeitsergebnisse als Text, Kartierungen, Hörstücke oder Bildfolgen in einer Ausstellung präsentiert.

Physik 2

Dr. Dirk Michael Schlingemann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-103, Geo_B0103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 23.04.18

Grundsätzliches zu Schwingungen und Wellen im mechanischen (akustischen) und elektromagnetischen Kontext

- Schwingungen:

freie, harmonische Schwingungen; freie, gedämpfte Schwingungen; erzwungene Schwingungen.

-Wellen: Wellenausbreitung entlang einer Linie; Wellenausbreitung im Raum; Wellenarten;

Energietransport; Signalausbreitung;

-Folgerungen: Interferenzerscheinungen; Reflexion, Brechung; Doppler-Effekt.

- Akustik: Grundlagen; Schallerzeugung; Schallausbreitung in Medien,

Grundsätzliches zur Elektrodynamik und technischen Anwendungen

- Elektrische Ladung und Coulomb-Kraft, elektrische Felder, Potentiale, Kapazitäten

- Ströme in Leitern und Halbleitern (Ohm'sches Gesetz, einfache Schaltungen, pn-Übergang)

- Magnetismus (Erdfeld, Ampèresches Gesetz),- Induktion, zeitlich veränderliche Ströme

- Grundsätzliches zu elektromagnetischen Wellen

-Anwendungen: einfache Bauteile: Widerstand, Kondensator, Induktivität, Diode, Transistor)

Geodäsie 2

Carlos Acevedo; Udo Freier; Klaus Mechelke

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-201-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-201, Geo_B0201

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de, carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 05.04.18

- Feinnivellement analog und digital, Messanordnung zur Eliminierung systematische Fehler

- Instrumentenkunde: analoge und digitale Fein-Nivelliere, Tachymeter

- Fertigkeiten: Messung von präzisen Höhenunterschieden mit der Fertigkeit systematische Fehler zu eliminieren, sowie von Horizontal- und Zenitwinkeln, Streckenmessung mit Tachymeter Prüfverfahren: Ziellinienprüfung

des Nivelliers (Kukkamäki, Näbauer) und EDM-Kalibrierung

- Auswertung: Feinnivellement

Mathematik 2

Tim Buhrke; Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-202-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-202, Geo_B0202

Teilnehmerzahl: 46

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 09.04.18; 2 UE Mo 12:30-14 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 09.04.18

-Das unbestimmte Integral als Antiderivative. Summenregel, Substitutionsregel und partielle Integration. Berechnung von Flächen mit bestimmten Integralen (Riemannintegral). Haupt- und Mittelwertsatz. Uneigentliche Integrale. Integration mit Algebra- und Numeriksystemen. Einfache mehrdimensionale Integration.

- Freie und gebundene Vektoren im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , einfache Vektoroperationen und ihre geometrische Deutung; Basis und Komponentendarstellung, Komponenten in orthonormierter Basis, Rechengesetze einfacher Vektoroperationen, Skalarprodukt und seine Anwendung, Vektorprodukt, lineare Abhängigkeit, Konzept des Vektorraums.

Matrizen und Matrizenarithmetik, Determinanten, lineare Gleichungssysteme und deren Lösbarkeit, inverse Matrizen. Vektorielle Formulierung der analytische Geometrie im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , Verhältnisse von Punkten, Geraden und Ebenen. Lineare passive und aktive Transformationen im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 in homogenen Koordinaten und ihre Anwendungen, Zerlegung in elementare Basistransformationen, Matrixformulierung beliebiger Transformationen und Berechnung der Transformationsparameter aus vorgegebenen Informationen.

Informatik 2

Kay Zobel

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-203-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-203, Geo_B0204

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 03.04.18

- Objektorientiertes Programmierparadigma; Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme; einfache Konzepte der objektorientierte Softwareentwicklung; Algorithmen und Komplexität; elementare Konzepte der Graphentheorie; elementare algorithmische Geometrie; Netzwerktechnik; Reguläre Ausdrücke
-Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Java. Klassen und Objekte: Vererbung, abstrakte Klassen, Interfaces, Wrapper-Klassen, Ereignisse (Events und Event-Handling), Ausnahmen (Exceptions), Arbeiten mit graphischen Entwicklungswerkzeugen. Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI) mit Java Foundation Classes (Swing), Layout-Manager, Graphikprogrammierung mit Java2D (Vektorgraphik, Rastergraphik). Input&Output System: Einlesen und Ausgeben von ASCII-Dateien (z.B. Koordinatendateien), Programmierung geodätischer Problemstellungen.

Geodätische Auswertemethoden 2

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen; Klaus Mechelke

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-204-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-204, Geo_B0201

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de;
annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 04.04.18; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 04.04.18; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 04.04.18

Auswertung geodätischer Messungen mit einem Auswertprogramm, HELMERT-Transformation, Polygonzugberechnung,

Einschneideverfahren (Bogenschnitt, Vorwärtseinschnitt, Rückwärtsschnitt), Auswertung einer EDMKalibrierung.

Einführung in die Fehlerlehre, Auswertung von direkten Beobachtungen gleicher und unterschiedlicher Genauigkeit, Anwendung

des Fehlerfortpflanzungsgesetzes auf geodätische Messungen, Toleranzen in Bauwesen und Maschinenbau,

Einführung in GUM (Guide to the Expression of Uncertainty in Measurements), DIN/ISO Programmierungen in MATLAB

Das dynamische System Erde

Simon Deggim; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Seminar, Vorlesung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-205-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-205

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 06.04.18

Aufbau der Erde, Gravitation und Magnetfeld, Erdrotation, Plattentektonik, Isostatie, Seismik

Klima, Atmosphäre & Ozeane, Kryosphäre und hydrologischer Kreislauf

geophysikalische und geodätische Beobachtungsverfahren, Einführung in die Erdbeobachtung mit Satellitenverfahren

Hydrographie

Tanja Theresa Dufek

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-303-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-303, Geo_B0501

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 04.04.18

Einführung in die Hydrographie, Begriffe und Definitionen, Standards, Anwendungen, Grundlagen

Grundlagen der Tiefenmessungen, kinematische Positions- und Lagewinkelbestimmung,

Datenerfassungssysteme, Auswertungssysteme, Datenpräsentation, Teilnahme an einer hydrographischen Messung.

Neuordnung

Karl-Ludwig Schulz

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-306, Geo_B0505

Kontakt: karl-ludwig.schulz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 16.04.18

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

Ortsplanung

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-306, Geo_B0303

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 09.04.18

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Kreisentwicklungsplanung), Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (Bundesfernstraßengesetz und Landesstraßengesetz, Vorschriften zum Naturschutz, Planfeststellungsverfahren), gemeindliche Bauleitplanung (Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanZVO), Bauordnungsrecht, Planaufstellungsverfahren nach BauGB, Maßnahmen zur Sicherung der Bauleitplanung, Maßnahmen zur Verwirklichung der Bauleitplanung).

Liegenschaftsvermessung

Carlos Acevedo; Clemens Kiepke

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-300

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo_B401_02

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de,
clemens.kiepke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 9:15-11:30 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 03.04.18

Einführung in die Historie (Entw. der Aufgabenst., der Messverfahren, der Genauigkeitsanf. u. d. Bearbeitungstechniken), Arten der Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellung, Zerlegung, Gebäudeeinmessung, Neuvermessung), Messverfahren (Orthogonal- und Einbindeverf., Polarverf. mit fr. Stationierung und Helmerttransformation), Bedeutung des Polarverfahrens im Koordinatenkataster bei der Aufmessung und die Arten und Wirksamkeit der Kontrollen, Berücks. akt. Entw. im Liegenschaftskataster (beispielsweise ALKIS). Messungen und Berechnung des Liniennetzes sowie Aufmessung oder Absteckung von Grenz- oder Gebäudepunkten, Häusl. Bearbeitung der Messungen, Rechnerische Bearbeitung (Nachweis der Lageidentität der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten d. Gebäude, Prüfberechnungen (Risse, Grenzpunkte, Gebäude), Flächenberechnungen, Erstellen einer prüffähigen Vermessungsakte), Graphische Bearbeitung (Vermessungs- und Nummernrisse, Aufbereitung der Rechenergebn. für die dig. Bearbeitung).

Geodätisches Seminar

Prof. Thomas Kersten

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-402-100

Kontakt: thomas..kersten@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 09.04.18

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-402, Geo_B0501

Teilnehmerzahl: 42

Seminar zur schriftlichen Bearbeitung und Darstellung eines wissenschaftlich-technischen Themas aus dem Bereich der Geomatik im Rahmen einer Ausarbeitung und eines Vortrages.

Ausgleichsrechnung 2

Simon Deggim; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-404-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

laura.jensen@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.18

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 42

Geoinformatik 2

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-405-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.18

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-405, Geo_B403,

SP-B-Mod-405 (BSPO2009

Wahlpflichtmodul 4 aus 6), SP_B0304/0604
(BSPO2015 Wahlmodul I/II)

Teilnehmerzahl: 42

Die Veranstaltung fokussiert auf die kartographische Visualisierung raumbezogener Daten, hierzu führt sie in die Grundlagen zur Konzeption, Implementierung und Nutzung kartographischer Darstellungen ein:

Kartennutzung (u. a.: aufgaben- und nutzerorientierte Ansätze, empirische Bewertungsmethoden),

Kartengestaltung (u. a.: Elementare Karten-Komposition, Kodierungsformen, Repräsentation von

Objektmerkmalen, Generalisierung), Raumbezugssysteme (u. a.: Kartenprojektionen), Kartenherstellung (u.

a.: Drucktechnik, Software), Kartenrecht.

Photogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-406-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-406,
Geo_B0404_01

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-16 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 05.04.18

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die digitale Photogrammetrie. Dafür werden Themen der Bildentstehung, der Luftbildaufnahme und -auswertung, Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundzüge der Aerotriangulation und Bildflugplanung sowie der Nahbereichsphotogrammetrie behandelt.

Ingenieurgeodäsie 2

Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider; Janek Stoeck

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-601-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-601;
Geo_B0602_01

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:30-16 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 09.04.18

Spezielle geodätische Messverfahren zur Richtungsübertragung (Kreismessung, Lotung) und zur Höhenübertragung (Schlauchwaagenmessung, barometrische Höhenmessung, mechanische Höhenbestimmung, etc.).

Planung, Durchführung und Analyse von hochfrequenter Überwachungsmessungen (Monitoring). Synchronisation kinematischer, tachymetrischer Messungen.

Spezielle Verfahren und Messsysteme zur kleinräumigen Verformungsmessung (terrestrisches Laserscanning, photogrammetrische Verfahren, bzw. Streifenprojektion) - ARAMIS

Einsatz der Ausgleichssoftware PANDA zur Simulationsberechnung Durchschlagsprognose), Einsatz des mathematischen Programmpaketes MATLAB zur effizienten Berechnung ingenieurgeodätischer Fragestellungen.

Hydrographie 2

Tanja Theresa Dufek; Brigitte Fahrentholz-Wilkening

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-602-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-602; Geo_B603_01

Kontakt: brigitte.fahrentholz-wilkening@hcu-hamburg.de,
tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 03.04.18

Zentrales Problem bei hydrographischen Messungen, häufig verwendete DGNS-Begriffe, differentielle Korrekturen (Referenzdienste mit und ohne Flächenkorrekturparameter, nutzereigene Referenzstationen), heutige und künftige Ortungssysteme, (DGNS und PDGNS-Anwendungen in der Hydrographie, Optimierung der hydrographischen Positions- und Lagebestimmung), Kontrolle der Kurse (Unabhängige und systemimmanente Kontrollen, Navigationshilfen), Bestimmung von Wassertiefen (Überblick über verschiedene Verfahren mit Genauigkeitsbudgets, zweckbestimmte Systemauswahl, Kompensation des Einflusses von Schiffsbewegungen bei Sonargeräten, Kalibrierung von Echoloten, Methoden zur Beschickung geloteter Tiefen, Ergänzungen aus aktuellen FuE-Ergebnissen).

OpenSource GIS

Johannes Kröger; Inga Schlegel

Vorlesung, Übung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-100

Kontakt: inga.schlegel@hcu-hamburg.de;

johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 04.04.18

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-603, Geo_B403

Teilnehmerzahl: 25

Modellierung von Fachdaten, OpenGIS Standards, Aufbau von relationalen Datenbanken, Anbindung von Fachdaten aus einer relationalen Datenbank an Geometriedaten; Arbeiten mit relationalen Datenbankmanagementsystemen, Räumliche Analysen und Abfragen u.a. mit SQL und PostGIS-Funktionen; Praktische Übungen mit OpenJUMP, PostgreSQL/PostGIS

Geodateninfrastrukturen

Corinna Schmidtke; Sascha Tegtmeyer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-200

Kontakt: sascha.tegtmeyer@gv.hamburg.de;

corinna.schmidtke@gv.hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 05.04.18; 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 05.04.18

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 30

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Geodateninfrastruktur“ sollen die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Geodateninfrastrukturen sowie deren notwendige Komponenten vermittelt werden. Anhand von Open Source Software wird der praktische Umgang von standardisierten Geowebdiensten erarbeitet.

GIS-Projekt

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-604-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-14 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 04.04.18

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-604;
Geo_B0604_01

Teilnehmerzahl: 25

Aufbauend auf den in "GIS I" erworbenen Kenntnissen wird die Erstellung eines Fachinformationssystems in Theorie und Praxis erlernt. Dabei werden die Datenhaltung, Modellierung und Analyse in Fachinformationssystemen theoretisch und praktisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen in Kleingruppen auf Basis einer kommerziellen GI-Software (ArcGIS) selbstständig ein Fachinformationssystem zu einem bestimmten Thema. Die Studierenden sollen dabei den Umgang mit einer hierfür geeigneten Software (ArcGIS) lernen und die Ergebnisse mit Hilfe einer Präsentations-Software darstellen.

Diese Lehrveranstaltung wird mit einem Tutorium ergänzt.

Terrestrial Laser Scanning 1

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-202-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-202, Geo-M-Mod-203

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab 03.04.18

Introduction into terrestrial laser scanning, measuring procedures, system criteria of laser scanning systems, data acquisition (scanning), sensor integration & data fusion (digital camera & scanner), registration & geo-referencing of scans, segmentation & filtering, geometric investigations in the precision/accuracy of terrestrial laser scanning systems, modelling & object reconstruction (3D triangulation/meshing and CAD modelling using point clouds) & visualization, applications, kinematic TLS

Terrestrial Laser Scanning 2

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-203-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-203, Geo_M0104

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab 03.04.18

Übungen in a) topographischer Aufnahme (z.B. für die Archäologie), b) für Genauigkeitsuntersuchungen im Labor und im Feld, und c) in der 3D-Aufnahme eines Architekturobjektes und dessen Modellierung mit Punktwolken) als praktische Ergänzung zu Modul „Terrestrial Laserscanning 1“

Integrated Navigation

Eike Ruben Barnefske; Prof. Dr. Harald Sternberg; Janek Stoeck

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-204-100

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de,
janek.stoeck@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-204, Geo_M0202

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-2.109 / Seminarraum V ab
04.04.18

Sensoren kinematischer Erfassungssystem: Tachymeter, kinematisches GPS, inertielle Navigationssysteme (INS) und deren Sensoren (Kreisel und Beschleunigungsmesser), Stützsensoren inertialer Navigationssysteme (Weggeber, Barometer). Kombination der Sensoren, Synchronisation der Sensoren bzw. Daten, Integration der Daten mit geeigneten Verfahren der digitale Filterung. Kinematische Messungen (Höhenbestimmung mit Barometer und GPS) und deren Auswertung mit Zeitreihenanalyse, Hybride Messsysteme (GPS mit weiteren Sensoren integriert), Fahrzeug Navigation (Low Cost Sensoren, Navigationsalgorithmen).

Definition of multi-sensor systems. Basics of sensors in kinematic data acquisition: kinematic GPS, inertial measurement system, sensors (gyros and accelerometers), aiding sensors (odometer, barometer, ADCP, total stations), coordinate systems, sensor combinations, pros and cons of the sensors synchronisation of sensors or data, respectively calibration of multi-sensor systems data integration with appropriate procedures of digital filtering, strapdown computation, alignment, zero velocities updates, application of the Kalman Filter, modeling approaches for motion and measurement models, smoothing algorithms (Rauch-Tung-Striebel, RTS), motion constraints, particle filters.

Higher Geodesy

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-205-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-205, Geo_M0201

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 05.04.18; 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool ab 05.04.18

Mathematical Geodesy

Elements of spherical trigonometry: sphere, small circles, great circles, spherical two-angle, spherical triangle, fundamental laws in the spherical triangle, Delambre's and Napier's equations, first and second Napier's rules, differential equations, application examples. Reference ellipsoid: ellipsoid parameters, latitudes, curvature radii. Three-dimensional geodesy: 3D ellipsoidal coordinates, 3D geocentric Cartesian coordinates, coordinates in the local geodetic and astronomical system, coordinate transformations, observation equations in three-dimensional geodesy, differences between natural and ellipsoidal coordinates. Geodesic curve on the rotational ellipsoid: normal section and geodesic curve, mathematical description of the geodesic. Azimuth and angle corrections, distance corrections. Direct and inverse geodetic problems: computations of length and azimuth of a geodesic, computation of ellipsoidal coordinates. Geodetic mapping of the ellipsoid surface onto a plane: general relationships, mappings of major importance (Mercator, Gauss-Krüger or Transverse Mercator, UTM); mapping equations, magnification or point scale factor, meridian convergence, direction and distance correction; other mappings. Geodetic reference systems: comparison of different datums, transformation equations and transformation parameters.

Physical Geodesy

Gravity and gravity potential, parameters of the normal gravity field, computation of normal gravity. Height systems (dynamic, orthometric, normal), vertical datum. Disturbing quantities in the earth's gravity field: gravity disturbance, gravity anomaly, deflection of the vertical. Geoid determination: astrogeodetic method, gravimetric method, combined methods. Earth models, high resolution gravity field representation.

Seminar GIT

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-206-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-206, Geo_M0210

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 15

jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 09.04.18

Die Lehrveranstaltung vertieft die Modellierung von Rasterdaten zum Einsatz in Geographischen Informationssystemen:

Modellierung von Rasterdaten (Grundsätze der Rasterdaten-Modellierung; Ordnungsstrukturen; Konzeptionelles Modell des Cartographic Modeling), Konzept der Map Algebra (Primitive im Rastermodell; Rasterbasierte Operationen).

Datenmodellierung

Johannes Kröger

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-100

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 09.04.18

Modul-Nr.: GEeo-M-Mod-207, Geo_M0205

Teilnehmerzahl: 15

Einführung (Begrifflichkeiten, Abstraktionsebenen, Eigenschaften von Geodaten); OO-Modell (Basiskonzepte der OO-Analyse, UML); Statische Konzepte der OO-Analyse (UML); Standards: Feature Geometry-Modell; Simple-Feature-Modell (Grundlagen, Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen). Einführungen in XML, GML, City-GML, KML, OSM XML. Einführung in das Geometriemodell des OSM-Projektes. Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen. Verschiedene Geodatenformate.

Geodatenbanken

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-200

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 09.04.18

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-207, Geo_M0205

Teilnehmerzahl: 15

Modellierung von Geodaten, Standardisierung von Geodaten (ISO/OGC), Räumliche Datenbankmodelle, Räumliche und raum-zeitliche Funktionen und Algorithmen, Indexierung von Geodaten, Räumliche Anfragebearbeitung, Spatial Data Mining, 3D-Geodatenbanken.

WebGIS

Prof. Dr. Karl-Peter Traub; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-208-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de, kay.zobel@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 31.05.18; 2 UE Do 12:30-14 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 31.05.18

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-208, Geo_M0206

Teilnehmerzahl: 15

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

Geostatistics + Digital Elevation Models

Tanja Theresa Dufek; Laura Jensen; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-209-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-209, Geo-M-MOD-105, Geo_M0301

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 03.04.18; 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 03.04.18; 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-2.107 / Seminarraum III ab 10.04.18

Terminology; Data sources (topographic DEMs, bathymetric DEMs, file formats, quality and standards); DEM sampling approaches (raster, TIN); Selected DEM processing approaches (interpolation, extraction of elevation features, mass computation, visibility analysis) DEM visualization. Practice: Typical DEM processing steps (import, deriving parameters like slope etc., visualization).

Advanced Hydrography

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210, Geo_M0209

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.18

Introduction to swath sounding systems: qualitative and quantitative methods, difference between systems, Side Scan Sonar, multibeam systems, coverage, patch test, data management. Functionality and error budget, using the Seabeam 1185 MKII as example. Vessel motion detection and compensation. Side Scan Sonar: instrumental components, data acquisition principle, sonar disturbances (cross take, second sweep returns), resolution (in azimuthal and vertical direction). Image geometry: display of slant ranges, rectification of bottom reflections. Source of image distortions. Digital image processing of Side Scan Sonar images. Practice: System calibration, wreck search, evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; accuracy estimates.

Practical Course 3

Tanja Theresa Dufek

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210, Geo_M0209

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 05.04.18

Wreck search with multibeam echo sounder, sub-bottom profiler, magnetometer. Data processing and analysis (object identifications). Comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer. accuracy estimation.

Location Based Services

Eike Ruben Barnefske; Janek Stoeck; Dr. Thomas Willemsen

Vorlesung, Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-211-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-302

Kontakt: thomas.willemsen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 12-14:15 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 04.04.18

Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen:

Die Studierenden sollen Möglichkeiten der Datenerhebung von Geobasis- und Fachdaten (analog/digital bzw. primär/sekundär Daten) sowie die Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden kennen lernen und Daten zur Integration in einem Mobilen Geoinformationssystem aufbereiten.

Projekt:

Datenerhebung, Positionsbestimmung, Datenintegration, Visualisierung.

History and Theory of the City II - Lecture

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski; Carl Joseph Schwenger

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-300

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102, SP-B-Mod-103, SP_B0103

Kontakt: monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.18

The course explores histories and theories of cities and urbanization since the 19th century from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. The winter term gave an introduction to key positions and debates in urban theory and urban history. The summer term continues with the discussion of key phases and topics in urban development and expands this overview to engage more closely with contemporary urban discourses and critical issues of urban design and planning and their linkages to wider economic, social and cultural processes and political struggles. The course draws on an interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development since the 19th century?
- How are economic, social, and cultural processes linked to physical changes of built structures in the city?

The course is taught in English.

Geschichte und Theorie der Stadt II - Übung

Lee Hielscher; Eva Kuschinski

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-400

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102

Kontakt: lee@kritnet.org

Teilnehmerzahl: 32

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City II« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Texte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre eine Präsentation und kleinere Abgaben erwartet.

Die Übung findet in deutscher Sprache statt.

Urbanes Labor II: Kreuzungen. Kulturanthropologische Untersuchungen einer städtischen Situation

Prof. Dr. Alexa Färber; Dr. Friederike Schröder; Maja-Lee Melissa Voigt; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-201-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-201, KM_B0201

Kontakt: Kathrin Wildner: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

Alexa Färber: alexa.farber@hcu-hamburg.de

N.N.@hcu-hamburg.de

Der städtische Raum ist von Kreuzungen geprägt: Kreuzungen bestehen aus Straßen und Gehwegen, Gebäuden und Verkehrsinseln, Häuserecken und kleinen Plätzen. An Kreuzungen lässt sich die Richtung ändern, sie verknüpfen und trennen Stadtviertel, hier treffen Nachbarschaften aufeinander, Kreuzungen bringen Häuser in bestimmte Konstellationen und erlauben spezifische Formen von Begrünung. Welche urbanen Lebenswelten entstehen an einer Kreuzung? Wer wird voneinander getrennt, wer miteinander verbunden? Wie unterscheidet sich das Leben an einer Kreuzung im Laufe des Tages, einer Woche oder in unterschiedlichen Jahreszeiten? Wie lebt es sich an der Kreuzung und wie lässt sich dies untersuchen?

Im Urbanen Labor II werden die bestehenden Arbeitsgruppen die Feldforschung an den unterschiedlichen Kreuzungen in Hamburg ethnographisch vertiefen und mit Konzepten aus der stadtanthropologischen Literatur in Verbindung bringen. In einem selbstorganisierten Workshop werden die Zwischenergebnisse der Forschung im SoSe mit ExpertInnen aus Forschung und Praxis diskutiert. In der Hausarbeit werden Forschungsverlauf und Ergebnisse in eine materialreiche erste ethnographische Analyse überführt.

Angewandte Kulturtheorie - Vorlesung

Janina Kriszjo; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM_B0202

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 12.04.18

Basierend auf Wahrnehmungsübungen und dem kulturtheoretischen Wissen aus dem ersten Semester wird der Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte ausgebaut. Dabei liegt der Schwerpunkt in diesem Semester auf Positionen, die Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Kunst einnehmen (z.B. Bildtheorie oder visuelle Anthropologie). So werden nicht nur textliche, sondern vor allem auch visuelle, tonale und performative Denkmodelle vorgestellt und diskutiert. Es gilt, Formen des Erzählens auszuprobieren und adäquate Formen der Vermittlung für theoretische Inhalte zu entwickeln.

Das Modul ist organisiert als Vorlesung und begleitendes Seminar. Beide Veranstaltungen begleiten die Konzeptionierung und Realisierung eigener Filmprojekte, in denen mit Formen des audiovisuellen Erzählens urbaner Phänomene vor dem Hintergrund kulturtheoretischer Überlegungen experimentiert wird. Lesen Sie hierzu mehr unter dem Seminar Kulturtheorie.

Angewandte Kulturtheorie - Seminar

Matthias Hederer; Janina Kriszio; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM_B0202

Kontakt: janina.kriszio@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 12.04.18

Das Seminar begleitet die gleichnamige Vorlesung und die Entwicklung einer eigenen praktischen Filmarbeit zum Thema „Digitalität im urbanen Alltag“. In einem ersten Schritt wollen wir Bilder sammeln, gemeinsam anschauen, verstehen und diskutieren. Mit welchen Bildern präsentiert sich die digitale Stadt? Mit welchen Motiven ist die Bildauswahl und -gestaltung verbunden?

In einem zweiten Schritt geht es darum, eine eigene filmische Arbeit zu realisieren. Thematisch sollen die Übergänge und Schnittstellen zwischen analogem und virtuellem Raum im digitalen Stadtag in den Blick genommen werden. Dabei soll mit Verfahren der Beobachtung, der Nachinszenierung und Interviewtechniken gearbeitet werden.

Begleitend zum Seminar findet ein entsprechendes filmpraktisches Tutorial statt.

Stadt Visualisieren II

Bernhard Hümmer

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-203-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-203, KM_B0203

Kontakt: icamefrommars@gmx.de

Teilnehmerzahl: 46

Die Lehrveranstaltung vertieft die in Stadt Visualisieren I vermittelten Grundlagen der computergestützten Visualisierung und erweitert den Themenbereich um diverse künstlerische und angewandte Formen der Visualisierung. Zudem wenden die Studierenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in der Umsetzung eines kompakten Projekts zur Darstellung und Dokumentation von Interventionen in urbanen Beispierräumen an. Sie reflektieren dabei die unterschiedlichen Modi visueller Kommunikation und ihre Aussagekraft und erwerben entscheidende Kompetenzen zu Durchführung und Präsentation komplexer visueller Projekte.

Projektmanagement im Kulturbereich: Praxis

Sönke Knopp

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM_B0304

Kontakt: soenke.knopp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.18 / Termine im Wechsel mit Medienpraxis Internet

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die konkrete Planung, Organisation und Steuerung von kulturellen Projekten. Dabei werden anhand der im vorangegangenen Semester entwickelten Projektideen die einzelnen Projektphasen sowie ausgewählte Methoden und Skills des kulturellen Projektmanagements erarbeitet und erprobt. Am Ende sollen die TeilnehmerInnen ein Verständnis für die Potentiale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Arbeits- und Organisationsform des Kulturmanagements entwickeln und dieses Wissen bei der Entwicklung kultureller Projekte anwenden können.

Kulturelle Praxis IIa: Widerständige Bilder - Bilder des Widerstands

Hilke Marit Berger; Jana Etmann

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-101

Modul-Nr.: KM-B09-0301

Kontakt: hilke.berger@hcu-hamburg.de
jana.etmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 03.04.18

Widerständige Bilder – Bilder des Widerstandes

Das Herstellen von Bildern und deren Verbreitung ist für soziale Bewegungen und Protestkulturen immer schon von zentraler Bedeutung gewesen. Sei es im Rahmen diverser Arbeiter*innen Kämpfe und Streiks, für die Frauenbewegung, für Aktionen der Antiatomkraftbewegung, für den Kampf um Häuser und Straßen sowie bei Großdemonstrationen ganz allgemein. Die Macht der Bilder konnte man zuletzt sehr anschaulich vor der eigenen Haustür im Rahmen des G20 Gipfels verfolgen. Denn nicht nur die Demonstrationen vor Ort führten teilweise zu Kampfszenen, auch in der Presse, in sozialen Netzwerken und im privaten Austausch von Handyaufnahmen herrschte ein regelrechter Kampf der Bilder. Welche Bilder den Diskurs dominieren und im Gedächtnis bleiben hat Auswirkungen auf unsere (Re)Konstruktion von Wirklichkeit und auf alle Narrative die unsere Wahrnehmung steuern. Dabei spielen zum einen Bilder des Widerstandes eine zentrale Rolle - vor allem aber werden auch widerständige Bilder, die für einen Gegenentwurf der gängigen Erzählung stehen, oder sich einer klaren Zuschreibung ganz entziehen immer wichtiger.

Dieses einjährige Projektseminar widmet sich diversen Protestkulturen über die historische Suche, das Dokumentieren und das Aktualisieren von widerständigen Bildern und Bildern des Widerstandes. Begleitet von Gästen, im Rahmen von kleinen Exkursionen, im Austausch mit anderen Forschungseinrichtungen und vor allem im eigenen Herstellen von Bildern, soll der Frage nachgegangen werden, welche Bilder warum und wann eine Rolle spielen und welchen Einfluss dabei verschiedene Akteure auf die Wirkungsmacht der Bilder haben. In Kooperation mit dem Museum der Arbeit wird eine Website zu diesem Seminar entwickelt, auf der die Ergebnisse der einjährigen Projektarbeiten präsentiert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Kulturelle Praxis IIb: SOSBrutalism. Filme retten die Betonmonster!

Matthias Hederer; Prof. Dr. Lisa Kosok; Janina Kriszio

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301, KM_B0301

Kontakt: HCU

Teilnehmerzahl: 15

Lehrende: lisa.kosok@hcu-hamburg.de, janina.kriszio@hcu-hamburg.de

Tutor: matthias.hederer@hcu-hamburg.de

HAW

Lehrende: post@almut-schneider.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 03.04.18

In Kooperation mit dem Studiengang Kommunikationsdesign, HAW Hamburg

Die Cityhof-Hochhäuser, das Commerzbankgebäude am Neß, die Post-Pyramide in der City Nord, das Allianz-Hochhaus am Großen Burstah - am laufenden Band verschwinden in Hamburg wichtige Architekturen der Nachkriegsmoderne. Dabei sind die Zeiten, in denen man solch signifikante Bauwerke, die sich manchmal auch als Betonkoloss darstellen, ausschließlich als Bausünde wahrgenommen hat, lange vorbei. Immer mehr Initiativen formieren sich, die sich für eine andere Wahrnehmung bzw. den Erhalt dieser Gebäude einsetzen (#SOSBrutalism, City-Hof e.V. u.v.a.).

Diesem Gedanken schließt sich das Seminar an. Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene Bauten der Hamburger Nachkriegsmoderne, übernehmen einzelne Haus-Patenschaften und erforschen sich verändernde Nutzungs- und Rezeptionsstrukturen der Gebäude. Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeit mit Film(en). In enger Zusammenarbeit mit Studierenden der HAW werden Architekturfilme gesichtet und diskutiert, Inszenierungskonzepte für die eigenen Paten-Gebäude entwickelt und entsprechende Filme realisiert, die die einzelnen Gebäude porträtieren.

Im Sommersemester wird es dann in einem weiteren Schritt darum gehen, welche Öffentlichkeit diese Filme benötigen, um Impulse für eine Diskussion um die Nachkriegsmoderne in Hamburg zu liefern.

Die Teilnahme am Seminar erfordert eine gewisse zeitliche Flexibilität. Zum einen werden zusätzlich zum Seminar Tutorials in Kameraarbeit und Filmschnitt angeboten (wahlweise mittwochs oder freitags), zum anderen werden gemeinsame Exkursionen, Kino- und Ausstellungsbesuche und die Zusammenarbeit mit den HAW-Studierenden den wöchentlichen Sitzungsmodus zeitweise aufweichen.

Literatur zum Einstieg:

- <http://www.sosbrutalism.org/>
- <http://www.hamburg.de/contentblob/177888/098ed6ed9d9dbfafa94448a77c087a34/data/denkmalpflege-hamburg-19-city-nord.pdf>
- Turit Fröbe: Die Kunst der Bausünde. Berlin 2013.
- Ralph Lange: Hamburg. Wiederaufbau und Neuplanung 1943-1963. Königstein 1994.
- Heinrich Klotz (Hg.): Revision der Moderne. Postmoderne Architektur 1960-1980. München 1984.

Kulturelle Praxis IIc: Stadtteillabor - Hundert Jahre Großwohnsiedlung Dulsberg

Prof. Dr. Lisa Kosok; Kerstin Niemann; Josephine Vogelmann

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-103

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301, KM_B0301

Kontakt: Tutor: josephine.vogelmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

Lehrende: kerstin.niemann@hcu-hamburg.de;

lisa.kosok@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 13.04.18

Stadtteillabor - Hundert Jahre Großwohnsiedlung Dulsberg

Zum 100-jährigen Jubiläum der von Fritz Schumacher geplanten Dulsberg-Siedlung entwickeln wir im Rahmen eines Stadtlabors eine Ausstellung samt Rundgang auf dem Dulsberg.

Nach ersten Recherchen und Vorortuntersuchungen im Stadtteil, zielt diese Veranstaltung darauf, Materialien und Informationen über den Stadtteil zusammen zu tragen, die in den bestehenden Archiven, Museen und Stadtteilzentren fehlen. Gemeinsam mit Akteuren aus dem Stadtteil und unter Anleitung von Ausstellungsmacher*innen werden wir zu zusammen getragenen Themen in einer Ausstellung samt Rundgang und Dokumentation für eine interessierte Öffentlichkeit zugänglich machen.

Im Zentrum der Arbeit im Stadtteillabor stehen die Themen „Generationen“ und „Wohnen“. Der multiperspektivische Ansatz verfolgt Fragen danach, wie auf dem Dulsberg gewohnt wird, wer dort wohnt und wohnte und wie diese Wohnformen sich im Laufe der Zeit veränderten.

Für die Produktion von Ausstellung, Rundgang und Dokumentation konzentrieren wir uns auf die folgenden Fragen und Themen:

- Was ist ein Stadtlabor?
- Wie kann ein Stadtteilrundgang gestaltet werden?
- Ausstellungsproduktion: Wie entsteht eine Ausstellung zu einem Thema?
- Ausstellungsdesign und Ausstellungsarchitektur: Wie gestaltet und vermittelt man Inhalte?
- Stadtteilporträt und Kommunikation: Wie kommuniziere ich Stadt und für wen?
- Dokumentation: Wie verschriftliche ich Recherche, Fragestellung und Ausstellung in einem Dokument?

Neben Exkursionen und Gruppenarbeiten werden wir viel Zeit im Stadtteil Dulsberg verbringen.

Medientheorie - Vorlesung

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_B0403

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 10.04.18

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Medientheorie, Medienpraxis". Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Ansätze der Medientheorie. Im Zentrum steht eine kritische Auseinandersetzung mit Medien und ihren kulturellen Kontexten sowie die Reflexion ihrer gesellschaftlichen Aneignungs- und Wirkungsweisen. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit dem medienkritischen Diskurs der Frankfurter Schule rund um die Kulturindustrie; mit Habermas' Diagnose vom Strukturwandel der Öffentlichkeit; mit Luhmanns systemtheoretischen Medienbegriff; oder mit Perspektiven, die Medien aus kulturtheoretischer respektive sozialwissenschaftlicher Sicht als Technik begreifen. Dabei wird näher auf die Geschichte des Internet und auf das Verhältnis von Medien und Populärkultur eingegangen. Die Veranstaltung ist interaktiv angelegt und wird von den Studierenden mitgestaltet. Im Zentrum steht die Lektüre und Diskussion zentraler Texte bekannter Autoren/innen. Von den Studierenden wird die Beteiligung an einem Gruppenreferat, eine aktive Diskussionsteilnahme und das Anfertigen einer Hausarbeit erwartet.

Medienpraxis Internet

Nora Kristin Steidel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-201

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_B0403

Kontakt: N.N.@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 18.04.18 // im Wechsel mit Projektmanagement

Das Internet hat in den letzten 20 Jahren Alltag, Ökonomien und Kommunikationsformen grundlegend verändert. Heute sind wir in verschiedensten Bereichen selbstverständlich online und reflektieren dabei - trotz immer wiederkehrender Debatten um Privatsphäre und Datenschutz - kaum die Auswirkungen, die netzbasiertes Arbeiten auf uns und unser Umfeld hat. Das Seminar Medienpraxis-Internet zielt darauf ab, für die Probleme und Möglichkeiten vernetzten Arbeitens in Bezug auf Stadt und Kultur zu sensibilisieren. Gemeinsam werden wir uns unterschiedliche Themenfelder erarbeiten und in vier ausgedehnten Workshop-Einheiten kollektive und nicht lineare Formen des Arbeitens ausprobieren. In gemeinschaftlichen Prozessen werden dabei bisher vermittelte Raum-, Kultur und Medientheorien auf das Seminarthema bezogen und mit aktuellen stadtkulturellen Themen verknüpft. Dieses Seminar wird im Rahmen des Moduls „Medientheorie-Medienpraxis“ angeboten. Es findet alternativ zum Seminar Medienpraxis - Radio ergänzend zur obligatorischen Vorlesung Medientheorie statt.

Medienpraxis Radio

Claas Christophersen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-202

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_0403

Kontakt: Dr. Claas Christophersen, christoclaas@freenet.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Do 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 12.04.18 // Termine entnehmen Sie bitte der Übersicht

Radio, das kann Musik-Berieselung in Dauerschleife sein, unterbrochen vielleicht von kleinen Werbeschnipseln und gelegentlichen Nachrichten-, Wetter- und Verkehrshäppchen. Es gibt aber auch und immer noch journalistische Wort-Beiträge und gut gestaltete Hör-Dokumentationen, und um diese geht es in dem Seminar. Denn so lassen sich im Radio Menschen, Themen und gesellschaftliche Verhältnisse buchstäblich hörbar machen, genauso wie es - mit den je eigenen Mitteln - geschriebene Beiträge oder dokumentarische Filme und Videos tun. Was aber ist das Besondere an der Hör-Ebene? Wie kann man mit akustischen Mitteln gute und wahre Geschichten erzählen?

Dies sollen Sie lernen und vor allem anwenden. Zunächst werden Sie anhand von Hörbeispielen die Radiowelt und die Möglichkeiten kennenlernen, wie sich Autoren einem Thema genähert haben, und danach die unerlässlichen (aber nicht besonders schwierigen) technischen Fertigkeiten erlernen, wie Sie O-Töne und Sprechertexte selber aufnehmen, schneiden und mischen (mithilfe des kostenlosen Open-Source-Programmes "Audacity").

Bis Ende Mai werden Sie dann jeweils in Zweiergruppen ein Thema für eine eigene fünfminütige Radioreportage recherchieren. Der Beitrag sollte sich unter das Oberthema "Engagiert euch! Empört euch!" stellen lassen. In diesem Prozess begleite ich Sie, gebe Ihnen Einblicke u. a. in mediale Interview- und Gesprächstechniken und werde versuchen, Ihnen zu vermitteln, wie man am besten eine gute Geschichte erzählt und einen roten Faden findet. Die Gruppen sollen dabei immer wieder im Plenum Ihren Arbeitsstand referieren, und alle sollten einander gegenseitig respektvolles, aber gerne auch kritisches Feedback geben. Zwischen Ende Mai und Anfang Juli haben Sie dann Zeit, Ihren Themenvorschlag in einer fertigen Reportage umzusetzen.

Zwischendurch, zum Kurstermin am 14. Juni, treffen wir uns ausnahmsweise beim Radiosender NDR Info, um dort die Arbeitsabläufe der unter dem Zeitdruck der Nachrichtenaktualität stehenden Redakteure kennenzulernen und zu sehen, wie das Programm live gesendet wird.

Voraussetzungen für den Kurs: Bitte laden Sie sich das kostenlose Audio-Programm Audacity unter folgendem Link herunter: www.audacityteam.org. Außerdem sollten Sie bei den Kursterminen immer einen Laptop dabei haben. Die digitalen Aufnahmegeräte stellt die HCU.

Arbeits- und Organisationskulturen

Dennis Eckhardt

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-403-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-403

Kontakt: Dennis Eckhardt, promusicam@gmx.de

Teilnehmerzahl: 45

Einzeltermine: donnerstags 14:15-17:45 Uhr, Seminarraum 3.110; Auftakttermin am 15.6.18, Seminarraum 3.104

Im Seminar "Arbeits- und Organisationskulturen" setzen wir uns mit dem historischen Wandel von Arbeit und Organisation auseinander. Dafür werden kulturwissenschaftliche Analysen von Arbeits- und Organisationskulturen gelesen und die zugrundeliegenden Theorien herausgearbeitet. Zudem bildet die aktuelle Verbleibsstudie des Studiengangs eine Grundlage dafür, die konkrete Situation von AbsolventInnen mit Hilfe der theoretischen Erkenntnissen zu analysieren.

Berufsorientierte Vertiefung

Prof. Dr. Alexa Färber; Sönke Knopp; Yuca Meubrink

Praktikum - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-501-100

Modul-Nr.: KM_B0502_01

Kontakt: soenke.knopp@hcu-hamburg.de
alexa.farber@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

Einzeltermine Do 10-18 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 05.04.18; Fr 10-18 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 06.04.18

Einen wichtigen Bestandteil der beruflichen bzw. wissenschaftlichen Orientierung innerhalb des Studiums Kultur der Metropole bilden die KM-Perspektivtage. Studierende des 6. Semesters stellen ihre zuvor im Vertiefungssemester gemachten Erfahrungen in Form von Poster-Präsentationen und moderierten Podiumsdiskussionen den KM-Studierenden und Lehrenden des Studiengangs, sowie allen anderen Interessierten vor. Sie thematisieren die Arbeits- bzw. Studienerfahrungen und diskutieren die Erkenntnisse für ihren weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg.

Die Präsentationen sind ein wichtiger Teil der für das Vertiefungssemester notwendigen Prüfungsleistungen.

Wissenschaftliche Vertiefung

Prof. Dr. Alexa Färber; Sönke Knopp; Yuca Meubrink

Vorlesung, Übung, Projekt, Exkursion - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-501-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-501

Kontakt: yuca.meubrink@hcu-hamburg.de,
alexa.farber@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

Einzeltermine: Do 10-18 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 05.04.18; Fr 10-18 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 06.04.18

Einen wichtigen Bestandteil der beruflichen bzw. wissenschaftlichen Orientierung innerhalb des Studiums Kultur der Metropole bilden die KM-Perspektivtage. Studierende des 6. Semesters stellen ihre zuvor im Vertiefungssemester gemachten Erfahrungen in Form von Poster-Präsentationen und moderierten Podiumsdiskussionen den KM-Studierenden und Lehrenden des Studiengangs, sowie allen anderen Interessierten vor. Sie thematisieren die Arbeits- bzw. Studienerfahrungen und diskutieren die Erkenntnisse für ihren weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg.

Die Präsentationen sind ein wichtiger Teil der für das Vertiefungssemester notwendigen Prüfungsleistungen.

Theorien und Konzepte der Stadtforschung

Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr. Lisa Kosok; Yuca Meubrink; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-602-100

Modul-Nr.: KM_B0602

Kontakt: alexa.farber(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 48

monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de

lisa.kosok(at)hcu-hamburg.de

kathrin.wildner(at)hcu-hamburg.de

Bitte beachten Sie die Einzeltermine der einzelnen Gruppen

Die Thesis-Kolloquien werden von jeder_jedem Thesis-Erstprüfer_in einzeln als Blockveranstaltungen angeboten. Die Kolloquien dienen dem strukturierten Austausch zwischen den Studierenden aber auch zwischen Studierenden und Lehrenden. Dabei sollen Zwischenstände der Thesis-Arbeiten präsentiert und diskutiert werden und die daraus entstandenen Ergebnisse wieder in die Bearbeitung der Thesis einfließen. Die einzelnen Termine können in ahoi eingesehen werden und werden auch im KM-Terminplan und im KM-Stundenplan bekanntgegeben. Die erste Veranstaltung findet gemeinsam am 05.04.2017 im Anschluss an die Präsentationen des ersten Perspektivtages statt.

Methoden- und Materialwerkstatt

Lara Magarete Hansen; Yuca Meubrink

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-603-100

Modul-Nr.: KM_B0603, KM-B-Mod-603

Kontakt: lara.hansen@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Die Methoden- und Materialwerkstatt unterstützt die Studierenden neben den regelmäßigen Kolloquien mit den Erstbetreuerinnen beim Erarbeiten der Thesis. Nach einer Einführung in den Ablauf der Werkstatt am ersten Veranstaltungstermin konkretisieren die Teilnehmer_innen am ersten Blocktermin ihre Fragestellungen und Arbeitspläne. Der zweite Blocktermin widmet sich dem Umgang mit Methoden und diskutiert das Format der einzelnen Arbeiten. Der dritte Blocktermin widmet sich dem erhobenen Material und der Frage, wie dieses sinnvoll in die Bachelorarbeit eingearbeitet werden kann. Darüber hinaus bieten alle Sitzungen die Möglichkeit allgemeine Fragen zur eigenen Arbeit zu besprechen.

Reflexive Photography: Marseille / Hamburg

Martin Kohler

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 09.04.18

(Der Kurs wird im Wesentlichen auf Deutsch stattfinden, jedoch sind englische Sprachkenntnisse wünschenswert, da wir mit einem Fotografen aus Marseille für eine Veranstaltung zusammenarbeiten und die resultierende Ausstellung eine Kooperation mit der Partnerstadt Marseille stattfinden soll).

The aim of this course is to find relationships between the sister cities of Hamburg and Marseille. Working with photography as visual and analytical method the participants will learn how to operate a camera, how to design and compose photographic images and how to use photography as an artistic method to explore and better understand urban conceptions.

"The ways in which cities inhabit one another often have less to do with relationships that can be mapped in physical space — such as flow, dispersion or location — and more to do with the experiential and imaginative ways in which places are drawn together or kept apart." (Robinson 2011:16)

As a starting point we will look at cities as sites of assemblages, not as coherent units, but rather multiplicities, where urban outcomes are often best characterized as emergent from multiple, overlapping and intersecting processes and events and local configurations. These shaping forces, imaginations and processes might be globally or nationally similar, but are confronted to a local configuration resulting in visible phenomena, that can be observed, documented and compared. Starting from the observable, we try to find links between Marseille and Hamburg. The work is based on the results of a similar photographic project done in Marseille in 2017. We will use this body of photographs to find visible similar phenomena in Hamburg. By moving away from the assumption, that the same causal processes produce the same observable images, we focus our attention to plural causalities and that similar outcomes might have different causes or that the same causes might produce different observable outcomes.

Photography is the guiding tool to structure the explorative search for connections and differences between the two cities. This is extended to the mutual development and realization of an exhibition with works from Hamburg and Marseille (if funding allows).

From the student it is expected:

- An active participation in the course and discussion
 - Successful completion of three photographic tasks
 - A photographic essay of approx.. 10 images as part of an exhibition
 - A short explanatory statement as text
 - Participation in preparing and running the exhibition
-

Formate der Versammlung

Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-201

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Die öffentliche Versammlung gilt als eine Bedingung für die kollektive und politische Auseinandersetzung in der Stadt und damit für die Teilhabe an Stadt und Gesellschaft.

Welche Voraussetzung, Infrastrukturen und Regeln braucht eine Versammlung? Wie sind die Räume der Versammlungen beschaffen? Wie lassen sich Versammlungen gestalten und inszenieren?

Im Seminar werden zunächst ausgewählte Texte und Materialien zu globalen, historischen wie aktuellen Versammlungen diskutiert. Inputs von Versammlungs-Expert_innen, Exkursionen zu lokalen Versammlungen und selbstständigen Recherchen bilden eine weitere Basis um einen Katalog von Praktiken des Versammelns zu erarbeiten und verschiedene Versammlungsformate zu erproben.

Die Ergebnisse dieser Recherchen zu Praktiken und Werkzeugen der Versammlung, sollen in Form einer Serie von Plakaten visualisiert werden. Diese Serie wird während des Festivals „Solidaricity - New Hamburg 2018“ im öffentlichen Raum auf der Veddel präsentiert.

Urban Material Cycles

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-201-100

Kontakt: kerstin.kuchta@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 15-18 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 09.04.18

Modul-Nr.: REAP-M-201

Teilnehmerzahl: 40

Introduction into lifecycles, quantities and qualities of urban waste materials, Data of waste material quantities and qualities, future development prognosis and scenarios, Typology of materials incl. construction and demolition waste, industrial production waste and communal waste, Strategies of prevention, reduction and recycling of waste by means of political decision, planning, organization and technology, priority order of product recycling, material recycling with recycling, re-recycling and downcycling, Reciprocal effects of design, construction, material and energy strategical targets for optimized solutions on the national, regional, urban, building and detailed scale, Examples for projects and strategies.

Urban Energy Flows

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-202-100

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, maria.grajcar@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 9-12 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 06.04.18

Modul-Nr.: REAP_M0202_01, REAP-M-202

Teilnehmerzahl: 40

Basics on energy demand and supply (forms of energy, conversions, efficiency etc, balancing, visualization etc), Introduction into energy flows in cities (areas of energy use (domestic, industrial, public) providing data on energy qualities and quantities, Energy use due to (thermal) comfort needs (heating, cooling ventilation) in residential and non residential buildings, Energy demand due to use of electrical devices in residential and non residential buildings, Energy demand of public services, Energy demand due to mobility needs, Interdependencies between different energy systems and grids, Using renewable energies in an urban environment (techniques and contributions), Modelling and visualisation of urban energy flows, Methods to define priorities in urban energy saving strategies (strategic planning targets).

Urban Water Cycles

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-203-100

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 03.04.18

Modul-Nr.: REAP_M0203_01, REAP-M-Mod-203

Teilnehmerzahl: 40

Water-cycle in urban areas, international examples - present situation - potential for change, Flowing waters and groundwater in urban areas, intern.l examples - present situation, differences from natural flowing water and groundwater, key strategies, Water-cycle in buildings, Wastewater - Quantity, quality, definitions, Impact of wastewater on human beings and water bodies, potential for recycling, criteria for treatment selection, Alternative techn. in water supply and rain and wastewater treatment, Consolidation of standard techn. of water supply, wastewater and rainwater treatment, Wastewater potential for recycling, criteria for treatment selection, advantages and disadvantages of different treatment systems, Key strategies for wastewater - centralized and decentr. techn., High and low tech solutions, Separation of wastewater streams, Key strategies for rainwater-harvesting, Overview of present techn. in wastewater and rainwater management

Project II

Hsiao-Hui Chen; Prof. Dr. Udo Dietrich

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-204-100

Modul-Nr.: REAP_M0204_01, REAP-M-204

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12-15 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 12.04.18

Students transfer their knowledge of sustainable resource efficient technical and design concepts into practical, deployable, and tangible methods. The targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team and are based on the modules of the current semester.

This semesters project II is dealing with Sustainable Urbanism in Hamburg. We will ask and answer questions like:

- How do you define a liveable neighbourhood? What is a sustainable neighbourhood?
 - What are the principles and design strategies of resource efficient planning at various scales?
 - How do you technically, aesthetically and educationally integrate resource efficient technologies into the neighbourhood?
 - What instruments and policies will help to create a liveable neighbourhood?
 - How does one need to consider the challenge of climate change and the pressing need for sustainability adaption?
-

Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-200

Modul-Nr.: KM-SP-B-Mod-302, KM_B0402,
SP_B0404

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 180

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 05.04.18

Ökonomische Modelle der Stadt: Ei, Kreislauf, Netzwerk und Knoten;

Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen der Ökonomie;

Erarbeiten von und kritische Auseinandersetzung mit Grundkonzepten der Ökonomie: Märkte, Kosten und Preise, Wirtschaftskreislauf und Strukturwandel;

Auseinandersetzung mit ökonomischen Begründungen und Grenzen staatlicher Intervention: Marktversagen und Staatsversagen.

P1-Eine Zukunft für urbane Landwirtschaft in Wilhelmsburg?

Zeynep Adanali; Johannes Robert

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-201

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: zeynep.adanali@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

johannes.robert@hcu-hamburg.de

6 UE / Wöchentlich Di 10:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 03.04.18

„Back to new roots 2.0“ - Eine Zukunft für urbane Landwirtschaft in Wilhelmsburg?

Prognosen/ Szenarien und Entwicklungsziele

Die „Urbane Food Produktion“ ist ein Phänomen, das zeigt wie man alternativ mit Ressourcen, mit Lebensmitteln, mit städtischem Raum und mit den Bewohnern umgehen kann. Durch die lokale Food-Produktion rückt der Stadtteil in den Fokus und wird zum Nährboden einer Neuinterpretation des Ernährungssystems. Sie scheint eine gesellschaftliche Innovation zu sein, erlebt aber tatsächlich eine Renaissance. In Krisenzeiten wurden bspw. Schrebergärten essential zur Nahrungsmittelversorgung genutzt, während sie danach von Kleinbürgern, Migranten und Hipstern gleichermaßen nachgefragt und wiederentdeckt werden. Welche Krise haben wir jetzt und warum steht urbane Food Produktion wieder zu Debatte?

Dieses neue Phänomen soll am Beispiel des ehemaligen „Agrarstadtteils“ Wilhelmsburg untersucht werden. So sind nur noch wenige Betriebe mit aktiver Landwirtschaft im Südosten der Elbinsel verblieben. Es stellt sich die Frage, wie herkömmliche Landwirtschaft und neue Ansätze aus der Zivilgesellschaft der Elbinsel in einem nachhaltigen Strategieansatz verknüpft werden können, um auf aktuelle Trends zu reagieren und für die künftige Entwicklung nutzbar zu machen.

P1-Alt, arm, wohnungslos

Sonja Stemme

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-202

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: sonja.stemme@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich Di 10:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 03.04.18

Seit einigen Jahren häufen sich in der Presse Artikel darüber, dass nicht nur die Anzahl der Rentner und Rentnerinnen in Hamburg steigen, sondern parallel auch immer mehr Menschen von Altersarmut betroffen sind. Die durchschnittliche Altersrente in Hamburg betrug 2015 bei Männern rd. 1.118 Euro und bei Frauen 710 Euro. Bei den Hamburger Bürgern die 2015 in Rente gingen, sieht die ökonomische Situation sogar noch kritischer aus. Hier lag die durchschnittliche Rente bei männlichen Neurentnern nur noch bei 985 Euro und bei Frauen bei rd. 700 Euro. Im Jahr 2015 haben laut dem Statistischem Landesamt Hamburg allein 24.689 Menschen über 65 Jahren in der Hansestadt Grundsicherung im Alter erhalten, dies waren im Vergleich zum Jahr 2010 rd. 6.100 Personen mehr. Hinzu kommen noch einmal rd. 20.000 Menschen die aus gesundheitlichen Gründen eine Erwerbsminderungsrente erhalten. Ihre Rente liegt bei den Männern um 325 Euro und bei den Frauen um 9 Euro unter dem Hamburger Altersrentendurchschnitt von 2015. Auch hier fällt die ökonomische Situation der Neurentner und -rentnerinnen (Rentenbeginn 2015) noch einmal schlechter aus

1. Die Gewerkschaften und Sozialverbände weisen seit Jahren darauf hin, dass in den nächsten 20 Jahren mit keiner Verbesserung der Situation zu rechnen ist. Vielmehr sollten sich die Kommunen auf einen Anstieg der Altersarmut, aufgrund einer Zunahme der Menschen über 65 Jahren (die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre kommen bald in das Rentenalter), eines sinkenden Rentenniveaus (Reduzierung bis 2030 auf voraussichtlich 43 %), Erosion der Erwerbsbiographien (wie Arbeitslosigkeit, Krankheit, befristete Arbeitsverträge, Minijobs usw.) und höheren Lebenshaltungskosten (Miete, Wohnnebenkosten, Medikamentenzuzahlungen usw.), einstellen. Nach einer Studie des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Hamburg waren bereits im Jahr 2015 13,6% der Rentner und -innen von Armut betroffen

2. Altersarmut zeichnet sich nicht nur durch eine ökonomische und damit materielle Mangelversorgung aus, sondern schränkt die Handlungsspielräume der Betroffenen in fast allen Lebenslagen deutlich ein und erschwert eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

3. Dazu zählt u.a. der Zugang zum Gesundheitssystem, zum Wohnungs- oder zum Freizeitmarkt. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie ein Quartier beschaffen sein sollte, um möglichst große Handlungsspielräume für alte Menschen zu ermöglichen, die nicht von den individuellen finanziellen Möglichkeiten abhängen.

Dabei zeichnen sich vier städtebaulich relevante Handlungsfelder ab:

1. Wohnen (Wohnungsbau und Wohnungsanpassung, Wohnformen)
 2. Versorgung (Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und Zugang zu Gesundheitsleistungen)
 3. Mobilität (Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit)
 4. Öffentlicher Raum (Begegnungs- und Erholungsräume)
-

P1- Harburger Luft

Ivan Dochev; Prof. Dr. Irene Peters

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-203

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de
ivan.dochev@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich Di 10:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 03.04.18

Hamburg hat Probleme mit seiner Luftqualität, wie viele andere Großstädte auch. Verkehr auf Straßen und im Hafen sind die wichtigsten Quellen von Luftverschmutzung, aber auch Industrie und die Verfeuerung von Biomasse spielen eine Rolle. – Was sind die bestimmenden Faktoren für Luftqualität in Städten? Welche Kombination und Ausprägung dieser Faktoren gibt es in Harburg? Welche Maßnahmen können getroffen werden, um die Harburger Luft zu verbessern?

“Luftqualität” soll unserem Projekt als Blickwinkel für die Betrachtung von Harburg dienen, als Aufhänger und Kristallisationspunkt für unsere Beschäftigung mit dem Gebiet. “Luft” im Projekttitel ist zum einen wörtlich, zum anderen im übertragenen Sinne zu verstehen, als Lebensqualität und Lebensgefühl.

Harburg hat ein schlechtes Image nördlich der Elbe (davon kann sich jeder schnell überzeugen). Viele Karten von Hamburg enden mit der Nordereibe. Warum? Harburg hat eine wechselvolle Geschichte. Seit dem Mittelalter eigenständige Stadt und 1937 „Groß-Hamburg“ zugeschlagen, hat es nicht nur die Sonnenseite der Stadtentwicklung gesehen. Dies spiegelt sich in einem problematischen Sozialstatus, einem Ladensterben in der innerstädtischen Fußgängerzone und einem teilweise unattraktiven Stadtbild wider. Seit August 2016 sind Teile Harburgs RISE Gebiet (Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung). Verkehr und Industrie(geschichte) prägen Harburg ebenso wie ein bodenständiges Bürgertum. Harburg hat auch Villenviertel und reizvolle Parks zu bieten; das grüne Umland ist schnell zu erreichen. Der Channel Harburg und der Binnenhafen bilden ein Quartier mit Tech-Firmen, Kultur- und Wohnprojekten der Internationalen Bauausstellung. Die TUHH ist ein wichtiger Arbeitgeber. Harburg wird gerade entdeckt. “Trendwende: Hamburg-Touristik entdeckt Harburg” titelt das Abendblatt vom 29.11.2017, “Der südliche Bezirk hat zunehmend mehr zu bieten”. Wir nähern uns Harburg mit der Sammlung von Eindrücken vor Ort, einem Blick auf Geschichte und aktuelle Indikatoren zu Soziodemographie und Wirtschaft. Dann blicken wir auf Luftqualität, ihre Messung und Maßnahmen zur Luftverbesserung. Zum einen lernen wir Grundlagen zum Thema Luftverschmutzung kennen, zum anderen Akteure und Behörden vor Ort. Wenn gewünscht, können sich die Projektteilnehmer neben Luftqualität auch mit anderen Aspekten der Umwelt- und Lebensqualität in Harburg befassen.

Gute Kontakte im Gebiet (die wir im Rahmen eines Forschungsprojekts geknüpft haben) werden uns helfen, interessante Begegnungen mit Akteuren vor Ort zu organisieren. Neben dem Studium von Materialien begehen wir die Stadtteile, führen Interviews durch, besuchen ggfs. Stadtteilversammlungen und halten Kontakt mit dem Bezirk Harburg und dem STEG-Büro (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, die das RISE Management durchführt), um über aktuelle Anliegen und Ideen von Bürgern, Gewerbe und Behörden zu lernen.

Das Projektthema ist noch breit; wir werden es aber gemeinsam eingrenzen und strukturieren. Viel zu lernen gibt es allemal. Projektziel könnte ein möglichst objektiver Blick auf Harburg sein (der auf messbaren nachvollziehbaren Indikatoren beruht, mit deren Hilfe wir Harburg mit anderen Hamburger Stadtteilen vergleichen) und ein Verständnis der Gründe für sein Image.

P1-INNOVATION PORTS HAMBURG

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Erwin van Tuijl; Eyleen Urban

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-204

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de
erwin.tuijl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich Di 10:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 03.04.18

INNOVATION PORTS HAMBURG

Wirtschaftsentwicklung jenseits des Hafens

Hintergrund

Die ausgedehnten Hafenanlagen markieren den wohl sichtbarsten Teil der Hamburger Stadtwirtschaft. Allerdings: im langen Schatten der Containerbrücken und Kaianlagen haben sich in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Innovationsinitiativen entfaltet, die zwar kaum sichtbar, für die Erneuerung der Hamburger Wirtschaft allerdings von ganz erheblicher Bedeutung sind: der Health Innovation Port, der Games Port, Next Logistics Port oder Hanse Ventures sind nur vier Initiativen, denen es um die Unterstützung von Unternehmensgründungen in technologischen Zukunftsfeldern geht. Diese Ports fungieren als sogenannte Inkubatoren, die Start-up-Unternehmen (Unternehmensneugründungen) durch Coaching vor allem dabei unterstützen, sich lokal und regional zu vernetzen. Vernetzung ist für Start-ups entscheidende Voraussetzung, um sich Zugang zu Kapital, qualifizierten Arbeitskräften, Fachwissen und Absatzmärkten zu sichern.

Zielsetzung

Vor diesem Hintergrund geht es in diesem Studienprojekt darum, vor allem auf der Grundlage von Experteninterviews den Beitrag von Innovation Ports bei der Entwicklung lokaler Unternehmens- und Expertennetzwerke zu erfassen. Aufbauend auf den Analyseergebnissen werden Handlungsempfehlungen an der Schnittstelle von Stadtplanung und Wirtschaftsförderung für den Innovationsstandort Hamburg erarbeitet.

P1-Oberbillwerder – ein neuer Stadtteil im Grünen.

Dr. Andreas Pfadt

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-205

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: andreas.pfadt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich Di 10:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 03.04.18

Ausgangslage und Problemstellung

Die Stadt Hamburg hat die Stadtentwicklungsgesellschaft IBA GmbH mit der Planung eines neuen Stadtteils im Bezirk Bergedorf beauftragt, der auf der schon seit den siebziger Jahren projektierten Siedlungsachse zwischen Hamburg und Bergedorf nördlich des S-Bahn Haltepunktes Allermöhe liegt. Hier soll auf ca. 120 ha ein neuer Stadtteil mit etwa 7-8.000 Wohnungen für ca. 1520.000 Einwohner und etwa 7.000 Arbeitsplätze entstehen.

Diese Planung tritt an mit dem Anspruch trotz der städtebaulichen Lage „auf der grünen Wiese“ einen lebendigen, urbanen und gemischt genutzten neuen Stadtteil zu entwickeln. Um die Fehler der Vergangenheit einer solchen Stadterweiterungsplanung zu vermeiden, wird dazu u.a. ein aufwändiges und mehrfach gestaffeltes Planungsverfahren durchgeführt, dass eine intensive Einbeziehung und Beteiligung sowohl der Fachöffentlichkeit wie auch der Bürger vorsieht. Dazu sind im 2. Halbjahr 2017 und im 1. Halbjahr 2018 unter anderem mehrere öffentliche Planungswerkstätten vorgesehen, mit dem Ziel, ab Mitte 2018 einen Masterplan zu erstellen. Das hier vorgeschlagene städtebauliche Projekt hat damit die große Chance, an einem aktuellen und lebendigen Planungsprozess teilzunehmen.

P1-Quartiersimpulse für ein gesundes Leben

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-206

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich Di 10:15-17:45 UEB-3.101 / Projekttraum III ab 03.04.18

Etwa die Hälfte aller vorzeitigen Todesfälle ist auf vermeidbare Gesundheitsrisiken zurückzuführen, wie bspw. Rauchen, Alkoholkonsum, ungesunde Ernährungsgewohnheiten und körperliche Inaktivität. Dabei stellt das Lebens- und Wohnumfeld einen der wichtigsten soziostrukturellen Einflussfaktoren auf die Gesundheit dar. So können bestimmte Quartiersgegebenheiten wie attraktive Grün- und Freiräume sowie das Vorhandensein eines vielfältigen Angebots an frischen Lebensmitteln vor Ort fördernde Auswirkungen auf die Gesundheit der Bewohner haben und somit als Quartiersimpulse für ein gesundes Leben betrachtet werden.

Allerdings haben sozial benachteiligte Quartiere besonders komplexe soziale, ökonomische, infrastrukturelle und bauliche Problemlagen. Dementsprechend sind die Voraussetzungen für eine gute Gesundheitslage in solchen Quartieren häufig ungünstiger.

Im Rahmen dieses P1-Projektes soll der Einfluss der Stadtplanung auf die Verhältnisprävention in städtischen Quartieren näher untersucht werden. Dabei sollen die Aspekte der Bewegung und Ernährung und die Unterschiede in ihrer Ausprägung in ausgewählten Quartieren mit einem hohen, einem niedrigen und einem sehr niedrigen sozialen Status im Fokus der Projektarbeit stehen.

Regionalplanung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Nancy Kretschmann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-200

Modul-Nr.: SP-B-MOD-104, SP_B0105

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,
nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich Mi 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.04.18

Regionalplanung und Regionalentwicklung:

- Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt
- Institutioneller Rahmen der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland
- Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren
- Leitbilder, Konzepte und Umsetzungsstrategien nachhaltiger Raumentwicklung und -planung
- Raumordnung im Rechtssystem und Verhältnis von Raum- und Fachplanungen
- Großvorhaben in der Raumordnung und Raumordnungsverfahren
- Regionale Kooperations- und Verwaltungsstrukturen
- Informelle regionale Kooperationen

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-100

Modul-Nr.: SP-B-MOD-201, SP_B0104

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich Do 14:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.18

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende der Stadtplanung relevant sind und stets mit spezifischem Bezug zum Planen und Bauen.

Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen hier die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens beziehungsweise auf den Vollzug dieser Gesetze haben (Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen [z.b. rechtsstaatsprinzip, föderalismus] und Staatsziele [z.b. staatszielbestimmung umweltschutz], Staatsorganisation, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen). Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln (Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen der Verwaltung – Verwaltungsrecht, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren). Dies ist für Planer von besonderer Bedeutung, da der Plan in der Regel eine administrative Handlungsform ist. Der dritte Abschnitt schließlich behandelt die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat (EU – EG, Europäische Institutionen, Europarecht).

Quartiersentwicklung

Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieß

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-100

Kontakt:

Modul-Nr.: SP-MOD-202, SP_B0203

Teilnehmerzahl: 85

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Sozialforschung

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-200

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich Mi 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.04.18

Modul-Nr.: SP-B-MOD-202, SP_B0203

Teilnehmerzahl: 85

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Qualitative Methoden

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP_B0303

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, hazal.budak@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 60

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und erste praktische Erfahrungen mit qualitativen Techniken der empirischen Sozialforschung zu sammeln.

Untersuchungsgegenstand des Seminars ist das weite Spektrum „städtischer Infrastrukturen“. Geht es in diesem Zusammenhang gewöhnlich um die Nutzung sowie Verbesserung technischer und sozialer Versorgungsstrukturen durch die Stadt, soll der Fokus hier auf jene AkteurInnen gerichtet werden, die einer Beschäftigung in einem Bereich der städtischen Infrastruktur nachgehen.

Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar zunächst zwischen quantitativen und qualitativen Methoden zu unterscheiden sowie verschiedene qualitative Methoden nach ihrer jeweiligen Eignung für unterschiedliche Untersuchungsgegenstände zu beurteilen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von qualitativen Methoden (Beobachtung, Befragung, Textanalyse) mit dem Fokus auf das Thema „hybride Stadtstrukturen“. Auswertung und Interpretation der erzielten Ergebnisse sollen das beispielhafte Thema in seinen unterschiedlichen Facetten erschließen und ggf. weiterführende Arbeiten zu diesem Thema vorbereiten.

Kommunikation

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP_B0403

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, N.N.

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich Do 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.18

Theoretische Grundlagen:

- Wandel des Staats- und Planungsverständnisses: kooperativer Staat, Governance, Netzwerke, Selbstorganisation etc.
- Planungstheoretische und -methodische Einordnung kooperativer Ansätze: Partizipation, aktivierende Planungsmethoden, Bürgerengagement, Corporate Citizenship, Public Private Partnership etc.
- Instrumente und Verfahren der Kooperation und Planungskommunikation
- Theoretische Grundlagen und Qualitätsanforderungen der Bürgerbeteiligung
- Theoretische Grundlagen der Moderation
- Theorie von Organisationen
- Management innerhalb von Organisationen, interorganisationales Management
- Sozialpsycholog. Aspekte: Wahrnehmung und Verhalten, Typen und Teamprozesse, Mikropolitik und Macht
- Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung
- Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene

Grundbegriffe:

- Information, Beteiligung, Kooperation
 - Aufbau- und Ablauforganisation, formelle und informelle Organisation
 - Managementzyklus Planung, Organisation, Steuerung, Evaluationsmethoden:
 - Gesprächsführung, Moderations- und Mediationsmethoden
 - Planungsbezogene Kommunikationsmethoden und -instrumente
 - Projektstruktur- und Projektablaufplanung
(Inhalte von Management UND Kommunikation)
-

P2-Urbane Flusslandschaft: Verbesserung der ökologischen Qualität durch bessere Planung und Partizipation?

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Maya Jean Donelson

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de
maya.donelson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

4 UE / Wöchentlich Fr 10:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 06.04.18

Fast alle städtischen Gebiete entwickelten sich entlang unberührter und gewundener Flussufer, aber im Laufe der Zeit wurden diese Flüsse stark eingeengt, begradigt und in der Wasserqualität und Abfluss verändert und belastet. Viele Flüsse werden momentan renaturiert und entwickelt, jedoch bleibt dieses Bestreben eine große Herausforderung. Insbesondere in städtischen Gebieten, in denen die Flüsse stark verändert wurden, der Platz begrenzt ist und wo das Einzugsgebiet weitgehend versiegelt ist. Basis für diese Entwicklung ist die EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Es wird argumentiert, dass besonders auch in stark urbanen Gebieten, die Beteiligung der Öffentlichkeit für den Erfolg von Renaturierungsbemühungen wesentlich ist und dass Partizipation die Umweltergebnisse verbessert. Dieser Kurs wird Best-Practice-Fallstudien in verschiedenen Städten in der Europäischen Union erstellen und die Verbindung zwischen Partizipation und der Planung erfolgreicher städtischer Flussrenaturierungsprojekte untersuchen.

Folgende Fragen werden behandelt: Welche Planungsverfahren und Instrumente wurden im Rahmen des Renaturierungsprozesses eingesetzt? Welche Maßnahmen wurden umgesetzt, welcher ökologische Erfolg stellt sich ein, wer hat teilgenommen und auf welche Weise? Wie kann dieser Prozess bewertet werden und was könnte in Zukunft verbessert werden?

Im Rahmen des Kurses bekommen die Studenten auch die Möglichkeit, einen der Flüsse Hamburgs auszuwerten, aktiv an der Renaturierung eines Baches teilzunehmen und bei schönem Wetter in einen Fluss zu springen als Teil des internationalen jährlichen Big Jump!

P2-Gesundheit und soziale Infrastruktur in städtischen Quartieren

Tim Lukas Ott; Prof. Dr. Jörg Pohlan

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

4 UE / Wöchentlich Fr 10:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 06.04.18

Das Wohnumfeld und die Verhältnisse, in denen Menschen leben, haben großen Einfluss auf ihre Lebensqualität und Gesundheit. Neben Umweltfaktoren wie Lärmexposition und Luftqualität spielt auch die soziale Infrastruktur eine wichtige Rolle. Soziale Infrastruktur umfasst Dienstleistungen sowie Einrichtungen, die die Bedürfnisse nach Gesundheit, Bildung, Erholung, sozialer Unterstützung oder auch kulturellem Austausch erfüllen. Im Sinne einer gesundheitsfördernden Stadtentwicklungsplanung und ganzheitlichen Quartiersentwicklung ist das Vorhandensein sozialer Infrastruktur, die erreichbar, erschwinglich und zugänglich ist, folglich von zentraler Bedeutung, da sie zur Steigerung des sozialen und individuellen Wohlbefindens der Bewohnerschaft beiträgt.

Anhand einer Vergleichsstudie zwischen Quartieren in Hamburg mit unterschiedlichem sozialem Status soll der Zusammenhang zwischen sozialer Lage und gesundheitsrelevanter sozialer Infrastruktur untersucht werden. Darauf aufbauend ist ein stadtplanerisches Konzept mit begleitenden Maßnahmen zu entwickeln, die auf mögliche räumliche Ungleichheiten eingehen und Verbesserungen der Versorgungslage in den Blick nehmen.

P2-Urbane Potentiale

Sascha Anders; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

4 UE / Wöchentlich Fr 0-7:30 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 06.04.18

Die hohe Nachfrage nach Wohnraum soll möglichst durch „Innenentwicklung“ gedeckt werden. Allerdings sind größere Brachflächen, zumindest in den Großstädten, kaum noch vorhanden und die Überplanung bzw. Nachverdichtung von bestehenden Baugebieten ist nur schwer umsetzbar. Um dennoch Wohnraum möglichst im Stadtgebiet schaffen zu können, sollen in dem Studienprojekt das Potential von gering genutzten Freiflächen untersucht und Konzepte entwickelt werden, diese sowohl für den Wohnungsbau als auch für attraktive urbane Freiräume zu nutzen. Die Aktivierung von Wohnungsbaupotentialen soll also mit einer Qualifizierung der Freiräume bzw. ihrer Nutzungsmöglichkeiten einhergehen.

In der Hamburger Stadtentwicklung soll die Innenentwicklung insbesondere in der „Urbanisierungszone“ betrieben werden (vgl.

<http://www.hamburg.de/contentblob/155068/>

65b62ad9195e940e29ed0453626acd90/data/raeumliches-leitbild.pdf). Es ist vorgesehen, voraussichtlich in den Bezirken Eimsbüttel oder Altona eine Reihe von derzeit gering genutzten Freiflächen im Hinblick auf ihre Potentiale zu untersuchen und für ausgewählte Flächen Konzepte zu entwickeln.

P2-Solarenergienutzung im Stadtraum

Ivan Dochev; Prof. Dr. Irene Peters; Hannes Seller

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-104

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401

Kontakt: irene.petersr@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

4 UE / Wöchentlich Fr 10:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 06.04.18

Eine Säule nachhaltiger Energieversorgung ist die Nutzung von Solarenergie, für die es gerade im Stadtraum vielfältige Möglichkeiten gibt. Zu dieser Einschätzung kommt z. B. die Machbarkeitsstudie Klimaneutrales Berlin 2050 aus dem Jahre 2014. Der Solarenergie komme eine „Schlüsselrolle“ bei der Erreichung der Klimaziele Berlins zu (S. 27). Auch Hamburg plant Solarenergie verstärkt in die Energieversorgung der Stadt einzubinden, vor allem die Solarthermie, die selbst in nördlichen Breiten insbesondere in Verbindung mit saisonalen Wärmespeichern wesentlich zur Wärmeversorgung beitragen kann. Ebenso kann Photovoltaik als Antriebsenergie für Wärmepumpen einen Beitrag für die städtische Wärmeversorgung leisten.

Im P2 Projekt „Solarenergienutzung im Stadtraum“ wollen wir:

? Technische Grundlagen der Funktionsweise von Solarthermie (ST), Photovoltaik (PV),

Wärmepumpen (WP) und Wärmespeichern wiederholen und vertiefen

? Architektonische Gestaltungsmöglichkeiten für ST und PV kennenlernen

? Rechtlich-wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Hemmnisse und Chancen für die

Marktdurchdringung dieser Versorgungssysteme verstehen

? Ein Konzept dafür erstellen, wie in einem realen Quartier in Hamburg die Nutzung von Solarenergie deutlich erhöht werden könnte (wir haben gute Kontakte nach Harburg, und es bietet sich an, ein oder mehrere Quartiere in diesem heterogenen Stadtraum auszuwählen).

Dieses Projekt richtet sich an Studierende, die Freude nicht nur an gesellschaftswissenschaftlichen, sondern auch an naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhängen haben. Die Betreuer erwarten Bereitschaft zur seriösen Lektüre und zum Durchführen einfacher technischer Rechnungen, in denen wir Sie anleiten. Wir stellen Ihnen Literatur zur Verfügung (auf die Sie sich nicht beschränken müssen) und werden externe Experten ins Projekt holen. Für die erste Hälfte der Projektlaufzeit geben wir eine Struktur vor, um Ihre Arbeit gut aufzugleisen und Ihnen zu helfen, sich die notwendigen Grundlagen anzueignen. In der zweiten Hälfte der Projektlaufzeit haben Sie mehr Freiheit, insbesondere bei der Gestaltung eines Konzepts.

Quellennachweis:

P2-Hamburg baut!? Kritik und Alternativen zum Wohnungsbauprogramm des Hamburger Senats

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-105

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

4 UE / Wöchentlich Fr 10:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 06.04.18

Die Stadtentwicklung in Hamburg ist seit einigen Jahren davon geprägt, dass in großem Stil Wohnungsbau betrieben wird. Dies führt zu zahlreichen Konflikten, etwa mit Grün und Freiraum oder Kleingärten. Auch stellt sich die Frage, ob genügend bezahlbare Wohnungen gebaut werden, wo besonders großer Bedarf besteht.

Das Projekt hat die Aufgabe, das Themenfeld Stadtentwicklung und Wohnen für Hamburg kritisch zu beleuchten und die zentralen Konflikt- und Kritikpunkte herauszuarbeiten. Auf dieser Grundlage entwickelt die Projektgruppe kreative Lösungsansätze (wobei sie sich auf ausgewählte Felder konzentrieren kann).

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem BUND Hamburg e.V. statt. Am 29. Juni veranstalten BUND und HCU in diesem Themenrahmen gemeinsam die Fachtagung "Netto Null-Flächenverbrauch: Eine Vision für Hamburg". Die Fachleute vom BUND stehen der Projektgruppe als Gesprächspartner zur Verfügung.

Stadttechnische Infrastrukturen

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-402, SP_B0202

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

4 UE / Wöchentlich Do 14:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.18

Teilnehmer bekommen

- Kenntnis der elementaren Funktionsweise stadttechnischer Infrastrukturen (Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallmanagement)
 - eine Vorstellung ihrer Kostenstrukturen (z.B. fixe versus variable Kosten, Relevanz der Abschreibungen etc.)
 - eine Vorstellung der damit verbundenen Ressourcenflüsse und Umweltauswirkungen, in qualitativer als auch grob in quantitativer Hinsicht
-

Geschichte und Theorie des Wohnens

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-100

Kontakt: monilka.grubbauer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich Mi 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.18

Modul-Nr.: SP-Mod-403, SP_B0404

Teilnehmerzahl: 90

Die Veranstaltung vermittelt soziale, kulturelle, politische, ökonomische und bauliche Aspekte des Wohnens in historischer Perspektive. Städtebauliche und stadtplanerische Interventionen zur Lösung von Wohnungsfragen seit dem 19. Jahrhundert werden vor dem Hintergrund der jeweils historisch spezifischen Stadtdiskurse betrachtet und anhand der Lektüre von Texten aus Architektur und Planung sowie der interdisziplinären Stadtforschung diskutiert. Die Veranstaltung ist als Vorlesung mit Übungsanteilen konzipiert. Ziel ist es, die Studierenden mit der Entwicklung des Wohnens als einem Aufgabenfeld von Stadtplanung und Städtebau seit Ende des 19. Jahrhunderts bis heute vertraut zu machen und ein Grundlagenwissen zur baugeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung von Wohnbauten zu vermitteln. In Form von Gruppenarbeiten werden anhand von wissenschaftlichen Texten epochen-, kultur- und klassenspezifische Formen des Wohnens identifiziert und vor dem Hintergrund übergeordneter städtischer Transformationsprozesse bewertet.

P3-Studienprojekt

N.N.

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP_B0501
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 75

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Planungstheorie II

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Nancy Kretschmann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,
nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich Do 14:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 05.04.18

Lehrinhalte des Moduls

Am Anfang des 21. Jahrhunderts präsentieren sich Stadtregionen als unintendiertes Ergebnis gesellschaftlicher

Transformationsprozesse, die kaum durch planerische und städtebauliche Vorgaben gesteuert werden können. Vor

diesem Hintergrund baut das Modul auf Vorkenntnisse über die verschiedenen Etappen des stadt- und raumplanerischen Denkens und seiner Theorien und Modelle auf, von den Vorläufern des modernen Städtebaus über

die Moderne und ihre Revisionsversuche, die Postmoderne bis hin zu den aktuellen Debatten, die sich zwischen den

Polen der «generic city» und dem «new urbanism» oder räumlicher Konzentration („Raumkonkurrenz“) und Kohäsionsstrategien („Raumsolidarität“).

Im Zentrum stehen des Moduls stehen dann folgende Fragestellungen:

- Diskussion stadt- und raumplanerischer Theorieansätze, ihrer Konzepte und Methoden
- Rollenverständnisse der Stadt- und Regionalplanung
- Untersuchung der spezifischen Stadt- und Raumdiskurse und ihrer Kontexte
- Bewertung der städtebaulichen sowie stadt- und regionalplanerischen Handlungsspielräume.

Bauleitplanung

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-601-100

Modul-Nr.: SP_B0602, SP-B-MOD-601

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE

"Vertiefte Kenntnisse des Bauplanungsrechts sowie gute Kenntnisse des Bauordnungsrechts im Bereich Bauleitplanung, einen Überblick über Bauleitverfahren, die im Internet durchgeführt werden (Bauleitplanung online), deren technische Architektur und mögliche Umsetzungen anhand praktischer Beispiele. Eigene praktische Erarbeitung eines Bebauungsplanes; angestrebte Kopplung der Bearbeitung des Bebauungsplanes mit Entwürfen aus den vorherigen Semestern)."

DIGITAL CITY SCIENCE

Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-101

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-604

Teilnehmerzahl: 30

DIGITAL CITY SCIENCE Zukunftsthemen für die digitale Stadtforschung

In der LV werden aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der digitalen Stadtforschung (Digital City Science) vorgestellt und anhand konkreten Aufgabenstellungen erarbeitet. Die Grundlage bieten vor allem die am City Science Lab der HCU durchgeführten Forschungen und Projekte u.a. zur partizipativen Stadtentwicklung, zu urbanen Datenplattformen und zu datenbasierten Stadtmodellierung. In der LV werden in Form von Impulsvorträgen, Gruppendiskussionen und Kurzworkshops neue Technologien der digitalen Stadtforschung untersucht, insbesondere die am MIT erfundenen und vom HCU CityScienceLab weiterentwickelten CityScopes (interaktive, digitale Stadtmodelle). Als Ergebnis der LV erstellen die Studierenden ein kurzes Video, einen Report oder ein Mockup zu einem digitalen Stadtwerkzeug.

Orte der Arbeit / Hochschultag 2018

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-102

Kontakt: thomas.krüger@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-604

Teilnehmerzahl: 30

Der Hochschultag im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, der 2018 am 1. -2. Juni 2018 in Berlin stattfindet, ist den „Orten der Arbeit“ gewidmet. Es sollen insbesondere folgende Themen vertieft werden:

- Gemischte, innerstädtische Quartiere
- Neue Quartiere
- Innenstadt und Zentren
- Stadtregion
- Ländlicher Raum und kleine Städte
- Vom Gewerbegebiet zum produktiven Stadtquartier

In dem Wahlfach werden aktuelle Tendenzen der Arbeit in der Stadt vorgestellt und im Hinblick auf die Themen des Hochschultags vertieft. Die Studierenden erarbeiten dazu Referaten und nehmen am Hochschultag teil, ggf. mit eigenen Beiträgen. Abgeschlossen wird das Wahlfach mit einer Hausarbeit.

CAD in der Stadtplanung

Niels-Arne Fehlig

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-604-101

Kontakt: niels-arne.fehlig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 27

2 UE / 14-tägig Di 8:15-11:45 UEB-4.184 / PC-Pool VI ab 10.04.18 / Einzeltermin 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-4.184 / PC-Pool VI am 29.05.18

Für den Umgang mit Plänen und zeichnerischen Darstellungen ist die Nutzung von CAD-Software heute aus dem Planungsalltag nicht mehr wegzudenken.

Der Kurs vermittelt den Einstieg in die Systematik vektorbasierter Zeichenprogramme und den Umgang mit der CAD-Software Vectorworks (deutsche Sprachversion).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

GIS in der Stadtplanung

Sven Axt

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-604-102

Kontakt: sven.axt@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich Mo 18:15-19:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 09.04.18

Die Studierenden sollen den Umgang mit Geodaten vertiefen und dabei praxisbezogene Techniken erlernen. Eine wichtige Rolle spielen dabei quelloffene und frei verfügbare Software sowie gemeinfreie Datensammlungen. Daten sollen aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und nutzbar gemacht werden. Dazu gehört das Sammeln eigener Daten in der Stadt und deren Verarbeitung. Techniken der visuellen Aufbereitung werden in Bezug auf Kanäle wie Internet und Print erlernt.

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen (Thematische Kartografie, Geocodieren, Kartenerstellung etc.) im Umgang mit dem quelloffenen QGIS anhand praktischer Beispiele erarbeitet. Im Anschluss werden Techniken der Aufbereitung fremder Daten vermittelt und eigene Daten gesammelt. Dabei steht die Analyse räumlicher Daten und die Gestaltung von Karten im Mittelpunkt. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Projekt, in dem ein praktischer Anwendungsfall durchgespielt wird.

Immobilienwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-606-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich Do 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.18

Modul-Nr.: SP-B-Mod-606

Teilnehmerzahl: 95

Es werden Grundlagen zum Verständnis der ‚Immobilienwirtschaft‘ und des Handlungsfelds kommunale bzw. regionale ‚Wirtschaftsförderung‘ aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt. In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung und von Standort- und Marktanalysen erläutert sowie wesentliche Teilmärkte (Wohnen, Büro, Einzelhandel) vorgestellt.

In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Angesprochen werden investitionsorientierte (Immobilien-, Flächen- und Infrastruktur), arbeitsorientierte (Ausbildung, Arbeitsmärkte und Qualifikationen), verflechtungsorientierte (Forschung, zwischenbetriebliche Kooperationen, Wissensmilieus) und imageorientierte Ansätze (Marketing-Konzepte, lebensweltlich orientierte Ansätze).

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine schriftliche Klausur zu einem der Schwerpunkte:

‚Immobilienwirtschaft‘ oder ‚Wirtschaftsförderung‘.

Wirtschaftsförderung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-606-200

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich Mi 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 04.04.18

Modul-Nr.: SP-B-Mod-606

Teilnehmerzahl: 95

Es werden Grundlagen zum Verständnis der ‚Immobilienwirtschaft‘ und des Handlungsfelds kommunale bzw. regionale ‚Wirtschaftsförderung‘ aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt. In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung und von Standort- und Marktanalysen erläutert sowie wesentliche Teilmärkte (Wohnen, Büro, Einzelhandel) vorgestellt.

In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Angesprochen werden investitionsorientierte (Immobilien-, Flächen- und Infrastruktur), arbeitsorientierte (Ausbildung, Arbeitsmärkte und Qualifikationen), verflechtungsorientierte (Forschung, zwischenbetriebliche Kooperationen, Wissensmilieus) und imageorientierte Ansätze (Marketing-Konzepte, lebensweltlich orientierte Ansätze).

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine schriftliche Klausur zu einem der Schwerpunkte:

‚Immobilienwirtschaft‘ oder ‚Wirtschaftsförderung‘.

Planungs- und Umweltrecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-607-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-607, SP_B0504
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / Wöchentlich Do 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.18

Die Veranstaltung erweitert gegenüber den Veranstaltungen des Moduls "Rechtliche Grundlagen des Planens und Bauens" die planungsrechtlichen Kenntnisse. Behandelt werden vor allem das Fachplanungs- (z.B. Planfeststellungen) und das Raumordnungsrecht.

Daneben wird erfolgt eine Einführung in solche Bereiche des Umweltrechts, die für die Stadtentwicklung von besonderer Relevanz sind (z.B. Umweltprüfungen, Naturschutz- und Immissionsschutzrecht).

Nachhaltige Stadtentwicklung

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel; Dr. Cathrin Zengerling

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-607-200

Modul-Nr.: SP_B0405_01

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de, cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 65

2 UE / Wöchentlich Mi 12:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.18

Es scheint nicht an Konzepten zur nachhaltigen Stadtentwicklung zu mangeln, doch schaut man auf unsere Städte sind diese in der Regel alles andere als nachhaltig. Die zentralen Fragen am Anfang des Seminars sind simpel: Was ist eigentlich "nachhaltige Stadtentwicklung"? Warum sind unsere Städte (noch) nicht nachhaltig? Und wie lassen sich nachhaltige Siedlungsstrukturen - bei Neuplanungen oder beim Stadtbau - erreichen?

Die Antworten scheinen auf den ersten Blick simpel und sind dann doch alles andere als einfach zu beantworten: Zu Beginn des Seminars wird dargestellt, welche theoretischen Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung es gibt und demgegenüber wird im weiteren Verlauf des Seminars erarbeitet, wie die gelebte Praxis aussieht oder aussehen sollte. Die verschiedenen Dimensionen nachhaltiger Stadtentwicklung werden, auch vor dem Hintergrund verschiedener geographischer Kontexte, anhand von Beispielen analysiert. Gegen Ende des Seminars geht es vor allem um die Beantwortung der letzten Frage, nach Möglichkeiten zur Umsetzung der vielen theoretischen Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung in der Praxis.

Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B09-601-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP_B0601

Teilnehmerzahl: 10

Es werden Grundlagen zum Verständnis der ‚Immobilienwirtschaft‘ und des Handlungsfelds kommunale bzw. regionale ‚Wirtschaftsförderung‘ aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt.

In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung und von Standort- und Marktanalysen erläutert sowie wesentliche Teilmärkte (Wohnen, Büro, Einzelhandel) vorgestellt.

In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Angesprochen werden investitionsorientierte (Immobilien-, Flächen- und Infrastruktur), arbeitsorientierte (Ausbildung, Arbeitsmärkte und Qualifikationen), verflechtungsorientierte (Forschung, zwischenbetriebliche Kooperationen, Wissensmilieus) und imageorientierte Ansätze (Marketing-Konzepte, lebensweltlich orientierte Ansätze).

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine schriftliche Klausur zu einem der Schwerpunkte: ‚Immobilienwirtschaft‘ oder ‚Wirtschaftsförderung‘.

Projekt- und Stadtteilentwicklung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-202-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich Di 14:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 03.04.18

Modul-Nr.: SP-M-Mod-202, SP_M0202

Teilnehmerzahl: 30

Städtebauliche Rahmenplanung und Projektentwicklung werden anhand eines exemplarischen Quartiers integriert vermittelt und eingeübt. Dazu finden Vorlesungen, Gastvorträge, Werkstattberichte und Exkursionen parallel zu Ausarbeitungen der Studierenden (in Kleingruppen) statt. Nach Einführungen und Grundlagen folgen weitere Inputs und die Studierenden präsentieren ihre Analysen und konzeptionellen Ansätze.

Die Projekte können verschiedener Art sein; wesentlich ist, sie aus einer Analyse der Situation und Perspektive des Quartiers zu entwickeln und ihre Machbarkeit darzustellen.

Die (schriftliche) Ausarbeitung ist bis Ende des Semesters, d.h. Ende September, abzugeben.

Aktuelle Fragen des Planungsrechts

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-203-100

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich Mo 10:15-11:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 09.04.18

Modul-Nr.: SP-M-Mod-203, SP_M0206

Teilnehmerzahl: 30

Das Planungsrecht ist ein zentrales Instrument der Steuerung der Stadtentwicklung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis für aktuelle Entwicklungen dieser Rechtsmaterie zu geben. Dabei geht es zugleich darum, diese Entwicklungen auch gerade aus der Sicht der Stadtplaner kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen der Vorstellung der aktuellen Entwicklungen wird stets auch immer wieder Bezug genommen auf die planungsrechtlichen Grundlagen und das Verständnis derselben auf diesem Wege vertieft.

Eine Liste mit Referatsthemen und eine Übersicht der zu erbringenden Leistung finden Sie unter Materialien.

Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Die meisten Termine für Referate sind bereits besetzt. Einzelne Referate können noch vergeben werden.

Stadterneuerung und Wohnen

Paul Eldag; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Carl Joseph Schwenger

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-204-100

Kontakt: paul.eldag@hcu-hamburg.de

2 UE

Modul-Nr.: SP-M-Mod-204, Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

STADTERNEUERUNG UND WOHNEN - INSTRUMENTE DER STADTENTWICKLUNG

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden des Fachbereichs Stadtplanung, welche eine praxisorientierte Anwendung von Instrumenten der Stadtentwicklung mit Fokus auf Stadterneuerung und Wohnen kennenlernen und in einer Projektarbeit eigenständig umsetzen wollen.

Durch die Seminarinhalte sollen die Studierenden einen umfassenden Überblick über die planungsrechtlichen, wirtschaftlichen und soziologischen Instrumente der Stadtentwicklung, insbesondere auf eine nachhaltige Innenentwicklung und Stadterneuerung erhalten.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Potentiale und Risiken der Instrumente für die Lösung konkreter Anwendungsaufgaben der Stadtentwicklung abzuschätzen, geeignete Instrumente auszuwählen und zu kombinieren. Des Weiteren wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer Projektarbeit eigenständig umzusetzen und in einer Präsentation zu verteidigen.

Das Seminar findet geblockt statt.

Sozioökonomie urbaner Milieus

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-205-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-205, SP_M0208

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich Di 12:15-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 03.04.18

Welche Rolle spielen urbane Milieus in Zeiten der Globalisierung? Sind sie vormoderne Nischen oder tragfähiges Element in der Sozioökonomie von Städten? Welche sozialen Prozesse und ökonomischen Dynamiken prägen die Entwicklung urbaner Milieus?

Ausgehend von diesen Fragen werden im Seminar von Frau Prof. Dr. Ingrid Breckner relevante soziologische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Die Entdeckung der "feinen Unterschiede",
- Milieukonzepte im gesellschaftlichen und städtischen Strukturwandel,
- Milieustudien in Deutschland.

Anschließend werden im Seminar von Prof. Dr. Gernot Grabher relevante ökonomische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Lokale Einbettung, globale Vernetzung,
- Temporäre Netzwerke: Projektökologien und Unternehmertum,
- Soziale Netzwerke: Ethnische Enklaven und Nischen.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung bilden die erarbeiteten sozioökonomischen Aspekte urbaner Milieus den theoretischen Rahmen eines exemplarischen empirischen Forschungsprojektes (in Kleingruppen), in dem ausgewählte Fragestellungen in Hamburger Stadtgebieten bearbeitet werden.

Statistik und SPSS

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-209-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-209, SP_M0204

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

2 UE / Wöchentlich Di 16:15-17:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 03.04.18

In der Lehrveranstaltung erfolgt eine praktische Einführung in das Statistikprogramm SPSS. Hierzu stehen für die Analyse aktueller Stadtentwicklungsprozesse Daten auf innerstädtischer Ebene für Hamburg sowie auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte statistische Prozeduren anhand verschiedener Datensätze zur Beschreibung sozioökonomischer Strukturen und Entwicklungen erklärt und geübt.

Städtische Finanzen

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-210-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-210, SP_M0206

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich Mo 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 09.04.18

Ohne Moos nix los! Diese "Binsenweisheit" wurde in letzten Jahren auch im Bereich der Stadt- und Kommunalpolitik und somit für jeden Bürger immer deutlicher sichtbar und häufig auch direkt spürbar. Bibliotheken und Schwimmbäder schließen, Museen werden teurer, Straßen werden gesperrt statt repariert, die Polizei darf pro Dienstschrift nur noch 80 km fahren, um Benzin zu sparen, wichtige soziale und kulturelle Projekte können nicht mehr finanziert werden. Dies sind nur einige ausgewählte Beispiele für die Auswirkungen finanzieller Engpässe öffentlicher Haushalte. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die jeweilige Verwaltungsebene (Bund, Land, Kommune) eine angemessene finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus ist eine ausreichende finanzielle Basis die notwendige Voraussetzung für politischen Handlungsspielraum sowie eine möglichst autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind auch strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen. Zudem werden kommunale und planerische Handlungsoptionen zur Verbesserung der Haushaltslage erörtert. Abschließend werden Reformvorschläge für das Gemeindefinanzsystem vorgestellt und diskutiert.

M2-Studienprojekt

Sascha Anders; Dr.-Ing. Rainer Johann; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Verkehrsmodellierung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Kontakt: Gertz@tuhh.de

Modul-Nr.: SP--M-Mod-308, Wahlmodul
(PO 2009)

Teilnehmerzahl: 15

In der Vorlesung werden die wesentlichen Grundlagen der Verkehrsmodellierung vermittelt: • Bedeutung von Verkehrsmodellen im Planungsprozess • Verkehrserhebungen als Datengrundlagen zur Verkehrsnachfragemodellierung • Modellierung von Mobilitätsentscheidungen und Analyse von Mobilitätsverhalten • Funktionsweise und Datengrundlagen der verschiedenen Modellstufen der Verkehrsmodellierung • Prognosen und Szenarien in der Verkehrsplanung • Anwendungsspektrum von Modellen (von der Verkehrswegeplanung über Verkehrsflusssimulationen zu integrierten Modellen der Stadt- und Verkehrsentwicklung und dem Einsatz von Modellen zur Standortbewertung) Diese Kenntnisse werden in der Übung vertieft durch die praktische Anwendung von Verkehrsmodellen am Beispiel der Stadt Cuxhaven. Hier wird der Umgang mit einer Verkehrssimulationssoftware (VISEM/VISUM) eingeübt. Vorgesehen sind: • Netzaufbau für IV und ...V • Simulation der Verkehrsnachfrage mit VISEM • Umlegung der Nachfrage auf das Straßen- und ...V-Netz • Schätzmodelle zur Ermittlung von Eingangsparametern von Verkehrsmodellen (BIOGEME) • Untersuchung und Bewertung von Szenarien • verkehrliche Folgen von städtebaulichen Vorhaben

REPAiR: Resource Management in Peri-Urban Areas

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Andreas Obersteg

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308

Kontakt: andreas.obersteg@hcu-hamburg.de
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich Mi 12:15-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 04.04.18

Urban metabolism, regenerative city, circular economy, cradle to cradle, urban waste cycles - to be continued. All of these concepts and approaches are in a way linked to the question of how our city regions can better cope with the waste problem.

The main objective of this course is to better understand these concepts from a theoretical and applied perspective and to develop proposals for concrete solutions in a case study area (District of Altona and County of Pinneberg).

In the first phase of the seminar general knowledge on the above mentioned concepts will be acquired and discussed. Furthermore the case study area with its specific problematic will be introduced. The seminar is closely linked to the EU research project REPAiR. The previous results of REPAiR will be used as basis for the following case study work in the frame of the course.

The second and main phase of the seminar is an international workshop week (18. – 22. June 2018). Students and teaching staff from the Technical University Delft (TUD) and the University of Naples (UNINA) will come to Hamburg. Both universities are involved in the REPAiR project. In mixed international groups students will analyze different aspects of the case study area and develop solutions.

Examples of concrete problems that could be examined are:

- Problems of waste separation in different settlement types (placement of containers, type of containers, design of container solutions ...)
- The problem of organizing the waste / recycling chains (site shortage of recycling yards, alternative locations, alternative models)
- The Lack of consideration of the topic of waste in new planning of individual buildings, neighborhoods (planning procedure, alternative solutions in other cities)
- The Problem of raising awareness of waste issues (information and participation)
- The Problem of material cycles in plant cultivation / tree nurseries (possible alternatives: collection, recovery); this is a problem in the county of Pinneberg
- Transfer of good examples of waste prevention / reuse / upcycling (break in style, repair cafes, packaging-free shops ...)

During the workshop week students will be able to meet experts and do field work in the case area. At the end of the week the results will be presented to all students, the teaching staff and external experts. HCU students will then compile written reports on their group works.

Komposition des Städtischen

Prof. Dr. Christopher Dell

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 09.04.18

Der Begriff der Komposition gilt als zentrale Denkfigur des Gestaltens. Aber was bedeutet der Begriff Komposition genau? Und wie verändert er sich im Lauf der Geschichte? Man kann sagen, dass der Blick auf die Stadtwirklichkeit aktuell weniger mit der Frage konfrontiert ist, um welches Objekt es sich bei Stadt handelt. Vielmehr geht es um die Frage: Wie kann man Stadt als Prozess fassen? Das thematisiert auch die Frage danach, wie ein solcher Prozess komponiert ist bzw. inwieweit er sich noch als Komposition begreifen lässt. Man muss einerseits nach einer kompositionalen Form suchen, die Unbestimmtheit des Städtischen zum Grund ihrer Bestimmung macht. Andererseits wird relevant wie eine solche kompositionale Form dargestellt wird und weiterhin welche Komposition der Darstellung an ihr wirkt. Konkret befassen sich die Studierenden in Gruppenarbeit mit wichtigen Büchern der Stadtforschung und des Städtebaus aus unterschiedlichen Epochen. Untersucht werden deren Sichtweise auf Komposition und deren Darstellungsweisen der Stadt. Wichtig: Das Seminar ist inhaltlich, aber nicht formal als Reihe konzipiert. D.h. man muss nicht eines der vorhergehenden Seminare besucht haben, um einzusteigen. Alle Disziplinen, die 5 CP für ein Wahlfach anmelden können, sind willkommen.

Das Soziale der Stadt

Prof. Dr. Christopher Dell

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 09.04.18

Die Seminarreihe „Das Soziale der Stadt“ behandelt theoretische Fragestellungen zur sozialen Beschaffenheit des Stadtraums. Dabei geht sie von der These aus, dass Stadtraum sozial produziert wird. Was oder wer konstituiert diese gemeinschaftliche und auch konflikthafte Produktion von Stadt? Und wie kommt sie zu Stande? Vor dem Hintergrund dieses Fragens unternimmt das III. Seminar den Versuch, entlang der Theoriebestände der Denkerin Hannah Arendt Hinweise auf eine mögliche Theorie des Sozialen der Stadt zu erarbeiten. Einer der wichtigen Aspekte, die Arendt in das Sprechen über Stadt einbringt ist die Frage des Handelns, des Urteilens und des Rechts. Im Hinblick auf das Handeln macht Arendt auf die geschichtliche Dimension des Menschen aufmerksam, die in sein Handeln eingelassen ist, „soweit es der Gründung und Erhaltung politischer Gemeinwesen dient“. Das Besondere an Arendts Gedanke ist, solche Geschichtlichkeit nicht von einer fixierenden Vergangenheit her zu vorzustellen, sondern von einem Handeln her, das die Möglichkeit beinhaltet, einen Anfang zu machen. Innerhalb eines politischen Gemeinwesens Stadt zu produzieren hieße damit immer, auch aktiv und damit verändernd zu handeln. Angesichts dessen untersucht das Seminar grundlegende Überlegungen von Arendt aus der Perspektive des Stadtdiskurses sucht sie für eben jenen fruchtbar machen. In Gruppenarbeit schließen die Studierenden die für die Fragestellung wichtigsten Bücher von Arendt auf, legen deren zentrale Thesen dar und verknüpfen sie mit Themenbereichen des Stadtdiskurses. Wichtig: Das Seminar ist inhaltlich, aber nicht formal als Reihe konzipiert. D.h. man muss nicht eines der vorhergehenden Seminare besucht haben, um einzusteigen. Alle Disziplinen, die 5 CP für ein Wahlfach anmelden können, sind willkommen.

Interdisziplinäres Projekt: Home-making. Realisierungsweisen bezahlbarer Wohnformen in urbaner Praxis

Tanja Amini; Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Bernd Kniess; Anna Kreuzer; Dominique Peck

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-201-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-201, UD_M0201,
ARC-M-Mod-301, ARC-M09-0101, ARC-
M09-0201, ARC-M09-0301

Teilnehmerzahl: 36

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de,
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-
hamburg.de, dominique.peck@hcu-hamburg.de

8 UE / Wöchentlich 8 UE Do 9:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 05.04.18

Wohnen ist Tat-sache. Noch nie haben wir so unterschiedliche und wohlhabende Lebensstile erlebt und gelebt wie heute; niemals waren wir so mobil wie heute; nie haben wir mehr Platz für den individuellen Gebrauch in Anspruch genommen. Es ist uns gelungen, den vorhandenen Wohnungsbestand kreativ zu nutzen und damit die modernen Kategorien Wohnen, Arbeiten, Erholen und Bewegen neu zu verhandeln. Unsere Lebensstile haben die alte Hardware überschrieben.

Wir haben erkannt, dass bestimmte Typologien besonders gut für das heutige Stadtleben geeignet sind und weiterhin, dass Flexibilität und Variabilität als solche nicht planbar sind, sondern durch Erprobung und Handeln entstehen. Urbanes Leben als gelebte Praxis hat diese Potentiale im Bestand erschlossen. Im Zuge dieser Entwicklung sehen wir es als folgerichtige Aufgabe der Architektur, die Verbindung von habitat (Wohnung) und habiter (wohnen) neu zu verhandeln und in richtungsweisende Projekte und Programme zu übersetzen.

Ziel dabei ist es, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, neuen Realisierungsweisen in Form von Projektentwicklungen Raum zu geben: Bestandstransformation, Neubau, Entwicklung von Typenhäusern, Entwicklung von Verfahrensweisen sind dabei denkbare Projekte, die prozessuale, strukturelle und baukonstruktive Aspekte bezahlbarer Wohnformen in urbaner Praxis realisieren.

Zur gleichen Thematik und in möglicher Ergänzung zum Projekt wird im August/September 2018 eine Summer School mit Momoyo Kaijima (Atelier Bow-Wow / Tokyo, ETHZ) stattfinden.

Urban Territories 2

Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-202-100

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de,
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-202, UD_M0202

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 03.04.18

Problematisieren, positionieren, anordnen, problematisieren: Nach dem Einüben eines Repertoires methodischer Verfahren in Urban Territories 1 werden im Seminar Urban Territories 2 im Kontext des Jahresthemas »Modes of Realising – Neue Heimat“ die methodologischen Grundlagen theoretisch und praktisch vertieft. Ziel ist es, zur souveränen Handhabung der verschiedenen Methoden bzw. deren Verschränkung zu ermutigen. Im Zentrum stehen dabei die bereits erprobten methodischen Ansätze, die nun selbständig miteinander kombiniert und auf ein neues Forschungsfeld im Rahmen des UDP 2 Projektes angewandt werden sollen. Das neu versammelte Forschungsmaterial soll unter Fragestellungen der Positionierung, der Verteilung von Akteursmacht und Ansätzen partizipativer Planung problematisiert werden.

In drei Takes wird die praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Forschungsperspektiven und -methoden geübt. Dazu werden Fragestellungen geschärft, neues Material erhoben und vorhandene Ergebnisse weiterbearbeitet sowie vor dem Hintergrund methodologische Ansätze diskutiert und vernetzt. Die Prüfungsleistung ist eine Forschungsarbeit, in der das während des ersten Studienjahrs erprobte methodologische Vorgehen am eigenen Material sowie mit Bezügen zur methodischen und fachlichen Literatur dargestellt und kommuniziert wird.

Transformations 2

Nina Fraeser; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-203-100

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de
nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-203, UD_M0203

Teilnehmerzahl: 35

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 9:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.18

Building on the Transformations I module this seminar will centre on discourses on public space. The production and uses of public space in complex and conflictual societies will be debated by reading and jointly discussing key texts from social sciences, urban planning and architecture. Through the engagement with theoretical approaches to public space the seemingly dichotomous relations of the public and private sphere will be explored. The introduction of postcolonial, feminist and activist perspectives will serve to critically revise common conceptions of public space. Complementary to the annual theme 'Modes of Realising' in this seminar we will engage with the everyday practices which constitute urban publics and critically reflect on related theoretical considerations.

We encourage a nexus thinking of the production and usage of (public) space through the lens of theoretical and historical thinking and academic discourses. The seminar serves to deepen skills in critical reading and writing for academic purposes. Requirements are regular attendance and active engagement in class, preparation of texts and discussion formats, group presentations (possibly in the field) and a written individual paper.

Summer School: Atrium Behaviorology Master Class with Momoyo Kaijima

Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Bernd Kniess; Torben Körschkes; Dominique Peck; Lisa Marie Zander

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-303-102

Modul-Nr.: Wahlfach, Arc-M-Mod-202, Arc-M09-0202, Arc-M09-030

Kontakt: Lisa Zander: lmz@komplizenschaft.org

Teilnehmerzahl: 35

Torben Körschkes: info@torbenkoerschkes.de

Blockveranstaltung/SummerSchool vom 20.8.-25.8.2018

Atrium Behaviorology

The atrium has been a common space to meet and exchange ideas among inhabitants and guests in Roman times. A fountain at the center gave the place the sense of nature and stands functionally and spiritually as a symbol for the sustainability of the space and the community. Over time the use and meaning of the atrium has been transformed, but it is still present in the global architectural production and especially in numerous buildings of the HafenCity in Hamburg. These spaces are wide, open and empty. Although their potential is hidden behind their representative function.

The Summer School will focus on the observation of the behaviour in and around various atriums in the HafenCity area. People's behaviour will be related to the typology and socio-economic function of buildings and environmental aspects of heat, water, light and other pertinent actors of the environment. Participants will use these concealed resources to emphasise the spatial potential of the atrium. How can we inhabit these kinds of urban spaces?

The summer school will be a forum to prototype modes of realising new forms of inhabiting the urban condition. By focussing on specific urban spaces like the atrium general questions will be addressed by formulating and staging approaches and situations. We imagine the summer school as a discursive workshop where new forms of inhabiting are imagined, enacted in 1:1 scale as intervention, play or mock-up to put it into propositions for future forms of urban practice.

The summerschool will be held by Momoyo Kaijima, Atelier Bow-Wow, Tokyo assisted by UD and A+ City.

Atelier Bow-Wow is a Tokyo-based firm founded in 1992 by Yoshiharu Tsukamoto and Momoyo Kaijima. Their practice is based on the theory of "behaviorology". The practice has designed and built houses and public spaces in Japan, Europe, and the United States. Tsukamoto is professor of architecture at Tokyo Institute of Technology; Kaijima is associate professor of architecture at ETH, Zürich, and Tsukuba University.

Masterclass: August 20th-24th

Deadline Application: May 31th

Deadline for submission of documentation: September 28th

Exhibition and public Talk: midst of October

Exam achievements: active participation and documentation, 2,5 and 5 CP options available

Visiting Professor: Momoyo Kaijima, Atelier Bow-Wow

Host and supporting Teaching staff: Bernd Kniess (Urban Design), Christoph Heinemann (Architecture + City), Marieke Behne, Dominique Peck and Anna Kreuzer

MTT 6 Research and Design Transfer

Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305, UD_M0304

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Der Research und Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der bisher erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

MTT 7 Focus Methods

Johanna Tabea Bohnenkamp; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-401, UD_M0402

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Die Lehrveranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

MTT 8 Documentation

Johanna Tabea Bohnenkamp; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-403-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402, UD_M0403

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Das Modul findet in den Master-Thesis begleitenden Kolloquien statt. Der Fokus liegt darauf, die in der Master-Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.
